Montags den 8. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 530 Rthlr. bestehenden Nachlaß des am 20sten November 1811. zu Wederau verstorbenen Pastoris Christian Sigismund Ludwig auf den Antrag des Pastor Dobermann unterm 17ten November 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel auf den 20sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmäch-

lig-

tigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-commissarien der Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 3ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnierschen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Kalinow, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Kalinow bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Bauraths Heermann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormündschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts auch die Gläubiger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Jariges, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich

sönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Jauer den 25sten May 1816. Da der Bauer Anton Kubitschky zu Prosen bonis cedirt hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge §. 4. Nro. 1. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurses verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten rc. Kubitschky hiemit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwanigen Forderungen anzuzeigen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Nostitz et Rineckfches Justizamt der Herrschaft Lobris.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten April 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 232 Rthlr. 9 ggr. Activis und 1397 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 4. September 1814. verstorbenen hiesigen Ober-Landesgerichts-Depositał-Cassen-Buchhalters Zöllner auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen vier minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner auf den 24 August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Nowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestaterben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf die

die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst in dem abzufassenden Prioritäts-urtel ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Langenbielau den 30sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den etwanigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. c. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleinen neuen Antheils allhier belegenen Bauergutes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justizcommissarien Herr Busch in Reichenbach und Herr Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in allhiesiger Amts-Canzley zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbertschen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräflich v. Sandreczkisches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Jauer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbschaftlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesitzers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was

nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Striegau den 5ten May 1816. Der hiesige Bürger und Glasermeister Samuel David Nagel, welcher sich am 1sten October 1813. von hier entfernt und sich bey der Armee in Sachsen als Marketender aufgehalten, seit dem Ende desselben Jahres 1813. aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner mit 2 Kindern zurückgelassenen Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls er nach Vorschrift der Cabinets-Ordre vom 23sten September 1810. für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Berichtigung ihres Besitztitels auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilia angetragen:

1) die sogenannten Marrstall-Wiesen;
2) den kleinen Neuteich und die Teichwiesen;
3) den sogenannten Birkbusch;
4) auf das sub Nro. 306. hieselbst belegene Ordonanz-Haus;
5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
7) auf den sogenannten großen Neuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Schenke eröffneten Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 15ten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit eingeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an den gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit sei-

ner

ner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Sagan den 3ten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Heinrich Alexander v. Kracht auf Dubrau und Schrotthammer den 15ten Juli v. J. Concursus Creditorum eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Militär=gläubiger, welche an den Verstorbenen oder dessen Erbmasse irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, und denen bisher ihre Rechte vorbehalten geblieben sind, vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 1sten October d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Justizrath Lauterbach, auf hiesigem Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wozu denen hier Unbekannten der Justizcommissions=Rath Fiedler und Hofrath Metzke vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und wird ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

*) Stettin den 27sten May 1816. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche folgender dem Aufenthaltsorte nach unbekannter Gläubiger der Kaufmann Ackermannschen Concursmasse, als:

1) des Herrn Major v. Sprenger,
2) der Kaufmann J. F. Schröder,
3) der Wittwe Benecke,
4) der Erben des Friedrich Küsel zu Lübeck,

so wie aller übrigen unbekannten Militär= als Civilgläubiger dieser Masse, haben wir einen Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und laden selbige daher vor, in diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte im hiesigen Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hartwig, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit durch Production der darüber in Händen habenden Urkunden oder auf andere Art nachzuweisen; widrigenfalls der Aussenbleibende mit seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Zobel eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal=Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August c. angesetzten Termin Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer

rer

rer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der §. 856. bis 859. Tit 18. Th. 2. des allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht: daß die über den Alexander v. Kotulinsky wegen Verschwendung eingeleitete Curatel nunmehro wiederum aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Liegnitz den 3ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegene Rittergut Aslau nebst dazu gehöriger Colonie Zisken, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 sgr. $3\frac{10}{21}$ d'. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kempsky und des Mendel Panoffkaschen Litis Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschky,

auf den 11ten Juni
— — 10ten September und
— — 11ten December c.

angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scupin, welcher bis vor 2 Jahrer im Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Leutenant v. Kempsky und des Fräuleins v. Kempsky, wegen rückständiger Hypothequen-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegenen, ehehin dem rc. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 sgr. $3\frac{10}{21}$ d'.

gewürdigten Rittergutes Aslau nebst der Colonie Zisken, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maasgabe §. 12. Tit. 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedach-

te

te Grundstück irgend einen Real=Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumten Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober=Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober=Landesgericht in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober=Landesgericht zur Prozeß=Praxis authorisirte Justiz=Commissarien, wozu ihnen die Hof=Fiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurtel, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrerwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Ober=Amtmann Scupin, welcher vor 2 Jahren in dem Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober=Landesgerichts=Ausclultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel= Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 6. Juli 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	—	$136\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$9\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - - -	2 M.	—	$147\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - - -	2 M.	—	6 $11\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	$75\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine - -	—	$76\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Holländ. Obligations - -	93	—
Augsburg - - - - -	2 M.	—	$99\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations - - -	105	$104\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$98\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine - - - - -	—	$99\frac{1}{2}$
detto - - - - - - -	2 M.	—	$97\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	—	40
Wien - - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{5}{6}$	$102\frac{1}{3}$
detto - - - - - - -	2 M.	—	$38\frac{1}{4}$	— — 500 —	104	$103\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten -		—	95	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in= und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 1, bis 6. Juli 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	28	7	3	—	3	2	10	10	2	1	5
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinau-Raudtenschen Creise gelegenen Rittergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision jener Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hübner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Münzer und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Fehrentheil auf Esdorf, da derselbe die privilegirten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7ten May 1813. und 6ten Januar 1815. veranlaßten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergüter Pohlnisch-Gandau und Jäschkittel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1813. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu je-

der

der schicklichen Zeit einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 51,838 Rthlr. 21 gr. 9 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in Termino den 8ten April a. p. aber 37500 Rthlr. betragen hat, befunden worden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten neuen und peremtorischen Termine den 28sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Reinhart im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissionsräthe Enger, Ludwig und der Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Juny 1816. Von Seiten des Königlichen Justitz-Amtes zu St. Vincenz wird das in Sackerau Oelsschen Creises eine Meile von Breslau entfernt, liegende Freiguth, die Bleiche genannt, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, nebst einem daran stoßenden Garten von 3 Scheffel Aussaat und Feldäckern von 15 Scheffel Aussaat und einer Wiese bestehend, welches nach der durch zweierley Ortsgerichte aufgenommenen Taxe auf 1005 rthlr. 15 sgr. 3 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch angesetzten Bietungs-Termine den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzulegen und demnächst zu gewärtigen, daß sothanes Freiguth dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Guth aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Sackerau als auch in hiesiger Canzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß Justiz-Amt zu Vincenz.

Breslau den 15ten Juni 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Großbürgers Gottlieb Tilgner gehörige sub Nro. 54. zu Kostenbluth Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 1½ Hube Acker zu Felde bestehende Großbürgergut, welches laut ortsgerichtlicher Taxe auf 1139 Rthlr. 6 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch angesetzten Biethungstermine den 1. October c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen und darauf ihr Geboth zu thun, wornächst der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag unter Einwilligung der extrahentischen Erben zu gewärtigen hat, indem auf etwa später eingehende Gebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird.

wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter.
Jungnitz.

Neisse den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Exwertsheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre 1795 auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 d'., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Neiß-Grottkauer Fürstenthums-Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 27sten Juni 1816., den 23sten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten December 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Cirves und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente und Intabulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Schweidnitz den 24sten May 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmansdorf verstorbenen Mittelfröhners Johann Gottfried Martin soll das ihm zugehörig gewesene auf 809 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Mittelfröhnergut im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angesetzten Terminen den 29sten Juni, 31sten Juli, spätestens und peremtorisch aber den 4ten September d. J. jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Dittmansdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmansdorf und Kynau einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Guhrau den 15ten März 1816. Auf den Antrag der Benjamin Schönigschen Erben soll der ihnen gehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestehend aus einem am Ringe hieselbst belegenen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit Hintergebäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freywillig in den auf den 8ten Juni, 8ten August und 8ten October c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe hierdurch eingeladen.

Königl. Stadtgericht.

Ditmar.

Ottmachau den 8ten Juni 1816. Das freyherrlich v. Henneberg Villwöscher und Tschiltscher Justizamt macht hiermit bekannt, daß die zu Tschiltsch sub Nro. 19. gelegene auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Urbansche Freyhäuslerstelle den 12ten August c. a. früh um 9 Uhr zu Villwösche auf dem Schlosse meistbiethend verkauft wird, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 219. in der Stadt allhier belegenen und auf 886 Rthl. 17 sgr. 9⅓ d'. abgeschätzten Schuhmacher Christian Gottlieb Feyschen Hauses Terminus auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige hierdurch auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Glogau den 17ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß die von dem verstorbenen Joseph Milde hinterlassene sub Nro. 71. zu Quilitz belegene Häuslerstelle, welche von den Dorfgerichten daselbst auf 79 Rthlr. 8 ggr. geschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 30ste Juli d. J. zum Biethungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Frankenstein den 25sten May 1816. Die zu Beerdorf Münsterbergschen Creises sub Nro. 119. belegene Franz Schönfeldsche Häuslerstelle mit 3 Scheffel Bresl. Maas Aussaat Acker, ortsgerichtlich auf 280 Rthl. detaxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten Termine den 19ten August c. modo Subhastationis necessarie veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Termine in unserer standesherrlichen Justizkanzeley hieselbst auf dem Rentamt zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Fritsch.

Tarnowitz den 20sten März 1816. Nachdem von uns ad Instantiam mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl Christian v. Tieschwitzschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freygutes, welches durch die im Monat October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf 2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freygut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in den hiezu angesetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und spätestens in dem letzten und peremtorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht allhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres

teres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

*) Grüßau den 2ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro 60. zu Trautliebersdorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Melzer gehörige, und auf 176 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

*) Krappitz den 3ten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem verstorbenen Fleischermeister Franz Grzlwacz verbliebene hierorts sub No. 20. belegene Wohnhaus und Stallung, welches auf 371 Rthl. 10 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden soll, und hierzu ein- für allemal ein Termin auf den 5ten August in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley ansteht. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst der Bestbietheude den Zuschlag dieses Hauses nach vorangeganger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen hat. Die aufgenommene Taxe kann in der Gerichtskanzeley nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt. Porsch.

Zu vermiethen.

Breslau. Ein Zimmer in der zweyten Etage hinten heraus kann sogleich mit oder ohne Meubles vermiethet werden am Ringe in dem Hause No. 574.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf der Wurstgasse in Nro. 1251. einige große trockene Keller, welche auch getheilt werden können; desgleichen Stallung auf 3 Pferde nebst Wagenplatz und Behältniß zu Stroh und Heu. Näheres im Comtoir daselbst par terre.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5ten Juli 1816. Montags als den 8ten dieses Vormittags um 9 Uhr werde ich auf der Albrechtsgasse im Stadtrath Heynschen Hause

Nro. 1397. zwey Stiegen hoch verschiedene Meubles, als: Sopha, Stühle, Spiegel, Tische, Schränke, Porcellain, Gläser, Wäsche und Betten, viel Zinn und Kupfer und diverses anderes Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren. Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Landeshut den 24. Juni 1816. Auf den 16ten Juli d. J. und folgende Tage soll in dem städtischen Hause Nro. 3. hieselbst am Oberthore der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Herrn v. Kluge, bestehend in 3 Ringen mit Rauten, einigen Uhren, guter Tischwäsche, einigen Gebett Betten und Meublen, männlichen Kleidungsstücken und einer ansehnlichen Bibliothek, öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Der gedruckte Bücher-Catalog ist sowohl hier bey dem Herrn Cämmerer Heinze und dem Buchbindermeister und Stadtverordneten Herrn Scholz, welcher letztere auswärtige Aufträge bereitwilligst übernimmt, als auch bey dem Auctions-Commissario Herrn Pfeiffer in Breslau, unentgeldlich zu bekommen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Liegnitz. Es ist vor 14 Tagen auf der Strase von Bunzlau bis Liegnitz ein Mopshund verlohren gegangen. Er hatte ein messingnes Halsband ohne Namen mit rothen Saffian unterlegt, und ein messingnes Schlößchen. Der ehrliche Finder, der solchen dem Klempner Herrn Häcker hieselbst abliefert, erhält ein Douceur von 2 Rthlr. Cour.]

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in Nro. 1445. am Neumarkt bey Herrn Woywode ein Verdeck auf eine Halb-Chaise.

*) Breslau. Ein sehr schönes eisernes Kamin mit Figuren, aus dem Fürst v. Hohenloheschen Palais, als auch 2 melkbare Ziegen, weiset zum billigen Verkauf nach der Agent Müller, wohnhaft auf der Windgasse.

*) Breslau. Rede am Tage der allgemeinen Todesfeyer zum Andenken der im heiligen Kriege gefallenen Vaterlands-Vertheidiger, gehalten in der Synagoge zu Breslau von E. M. Büschenthal, ist gedruckt zu haben für 2 sgr. Courant beym Syndicus Dohm, Graupengasse in der Wilhelmschule.

*) Breslau. Da der Anfang des Drucks der Geschichte des Kriegs in Schlesien 1813. noch hat gesetzt werden müssen, so kann der Subscriptionstermin noch bis zum 1. August gesetzt werden. Der Prediger Rösselt.

*) Breslau. Der Citronenhändler Johann Wiederwald aus Brünn zeigt einem geehrten Publiko ergebenst an, daß er eine Niederlage Messiner Citronen hieselbst hat, und solche in seinem Quartiere, den drey Linden auf der Reuschengasse, in Kisten und Partien von 100 Stück sehr billig zu haben sind.

*) Bres-

*) Breslau. Eine einzelne Dame, die am 10ten von hier nach Berlin reiset, wünscht dorthin oder nach Magdeburg eine anständige Gesellschaft. Das Nähere hierüber ist zu erfragen auf der Büttnergasse in Nro. 37. im Comtoir der Herren C. E. Löser.

*) Breslau. Gut gelernte Trompeter finden sogleich Anstellung bey der reitenden Artillerie, und haben sich daselbst zu melden.

*) Breslau. Mit Nankin zu Beinkleidern und engl. Strickgarn von bester Güte empfiehlt sich Gustav Butzky in Nro. 579. den Fischtrögen gegenüber. Seine Wohnung ist im Gewölbe der Madame Marschel zu erfragen.

*) Breslau. Neuer holländischer Käße das Pfund 4 ggr. Courant bey
Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 33ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir getroffen: 1000 Rthlr. auf Nro. 23928; 500 Rthlr. auf No. 9791 29907 93 31762; 200 Rthl. auf No. 25108 38088 39372; 100 Rthl. auf No. 9465 9767 18201 18424 23906 71 25183 28630 29919 41 78 30097 31779 83 91 37615 26 39325 46; 50 Rthl. auf No. 1899 9780 94 13440 18209 18448 21205 12 23958 72 74 24000 25116 19 28602 20 24 35 43 29920 97 31757 65 38097 39355 79 87 93; 25 Rthl. auf No. 9476 9774 79 83 93 95 96 13439 41 18211 16 18374 75 79 18402 6 23 26 38 45 21213 14 15 27 32 36 43 46 23901 3 4 30 34 35 36 62 66 76 78 80 81 82 99 25109 17 28 31 32 37 39 50 52 59 61 62 66 69 75 81 87 89 95 25200 28619 36 46 49 64 29906 8 25 42 49 62 67 70 76 84 86 88 94 95 30037 40 88 92 95 31764 66 67 70 77 87 88 31800 37616 22 27 37 42 46 49 38085 99 39308 11 14 18 32 34 37 45 53 61 63 74 85 89 92 und 95; die übrigen a 10 Rthl., welche im Extract zu ersehen sind im

Königl. Lotterie-Einnahme-Comtor. Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 1sten Classe 34ster Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

Breslau den 9ten May 1816. Da nach genommenen Beschluß die Minorennität der Hieronymus Siegfried Conradischen Tochter Juliane Charlotte Conradi annoch auf 3 Jahre, a dato an gerechnet, verlängert worden; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, sich mit gedachter Juliane Charlotte Conradi in keine Verträge oder Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

*) Breslau den 29sten Juni 1816. Am 21sten dieses Monats wurde auf dem Bürgerwerder am Ufer in der Oder der Leichnam eines Mannes aufgefunden. Dieser Leichnam war schon so von der Fäulniß ergriffen, daß man keine Gesichtszüge mehr, sondern nur noch Spuren von einem schwarzen Backenbart erkennen konnte. Die Größe dieses Leichnams war ohngefähr 4 Zoll. Es war solcher mit schwarz tuchnen Beinkleidern mit Lederbesatz zwischen den Beinen bekleidet. Um

den

den Hals fand man noch einen Theil einer schwarz seidnen Binde, welche ausgestellt gewesen, so wie an den Füßen Ueberreste von angehabten ledernen Stiefeln vor. Da nun die Person dieses Leichnams unbekannt ist; so wird solches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Carlsruh den 20sten April 1816. Der zum Nachlaß des Kretschmer George Lerche, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige Straß-Kretscham allhier, taxirt auf 575 Rthlr., wird in Terminis den 24sten May, 24sten Juni und peremtorie den 22sten Juli d. J. subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 22sten Juli d. J. alle unbekannte Gläubiger des 2c. Lerche mit der Warnung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an den nach Befriedigung der bekannten Gläubiger verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen-Würtembergsches Gerichtsamt.

Liegnitz den 8ten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Neurode verstorbenen Colonisten Franz Joseph Günther, zu welchem eine daselbst sub Nro. 1. belegene bereits meistbiethend verkaufte Freygärtnerstelle gehört hat, per Decretum vom 13ten Januar 1813. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20sten März a. c. das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 31sten Juli c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumt. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, demnächst aber deren nachträgliche Locirung; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Turawa den 30sten Juni 1816. Da ich auf einige Monate verreise, so ersuche ich alle diejenigen, welche in Geschäften an mich schreiben wollen, ihre Briefe an mein Wirthschaftsamt nach Turawa bey Oppeln zu adressiren, weil alle an mich adressirte Briefe bis zu meiner Nachhausekunft uneröffnet liegen bleiben würden.

Franz Xaver v. Garnier,

Erb- und Majoratsherr der Herrschaft Turawa.

Zweyte Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18. Juni 1816. Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Januar bis Juni a. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creise.

Reimnitz. 1. Kauf des Ulbrich, um die Franz Petzoldsche Dreschgärtnerstelle sub No. 7, pro 130 Rth.

2. Des David Birne, um die Johann Jänckesche Dreschgärtnerstelle pro 108 Rth.

Groß-Mochbern. 3. Kauf der Johanna verwit Jänsch wieder verehl. Prauß geb. Bettner, um die maritalische Gärtnerstelle No. 5., pro 360 Rthl.

Klein-Sägewitz. 4. Kauf des Anton Morawe, um die dasige Erbscholtisey No. 1., pro 3900 Rth.

Repline. 5. Des Johann Gottlieb Sündermann, um das Gottfr. Grundkesche Bauergut No. 12., pro 3000 Rth.

Bischwitz 6. Des Augustin Sarrasch, um die Ferdinand Wolynskesche Gärtnerstelle No. 23., pro 80 Thlr. schles.

Oltaschin. 7. Kauf des Johann Gottlieb David Wanger, um die väterlichen Aecker sub Nr. 25, pro 936 Rthl.

Cosel. 8. Der Caroline Henriette verwit. Weiß, um den marital. Kretscham No. 8., pro 4000 Rth.

II. Vorstädte.

Dohm. 9. Kauf der hiesigen Universität, um den vormaligen Fleischereygrund zum Bothanischen Garten, für 1400 Rth.

III. Im Ohlauer Creise.

Köchendorf. 10. Kauf des Carl Dürreske, um das väterl. Bauergut No. 23., pro 1600 schw. Mark.

11. Des

11. Des Johann Michael Seiffert, um die Joh. Ullmannsche Gärtnerstelle No. 26., pro 300 schw. Mark.

Radlowitz 12. Kauf des Johann George Andersch, um das Bauergut des Johann Jeltsch No. 7., pro 4700 Rthl.

Graduschwitz. 13. Des Johann George Reichelt, um das Anton Astsche Auenhaus No. 12., pro 11 Rth.

Niesnig. 14. Des Joseph Waluncke, um die väterliche Gärtnerstelle No. 28., pro 200 Rthl.

IV. Im Grottkauschen Creise.

Lichtenberg. 15. Kauf der Anna Barbara verwit. Kuhnert geb. Hampel, um die marital. Gärtnerstelle No. 5., pro 113 Rth. 7 sgr.

16. Des Joseph Krüger, um des Joseph Eckertsche Haus No. 15. pro 140 Rth.

17. Des Johann Kuhnert, um die Franz Scholzsche Gärtnerstelle No. 17., pro 305 Rth 21 sgr.

18. Des Anton Hampel, nm die väterliche Gärtnerstelle Np. 43., pro 181 Rthlr. 20 sgr.

19. Kauf des Anton Vogt, um das väterliche Bauergut No. 37., pro 800 Rth.

20. Des Johann Lauschner, um das Caspar Ziebolysche Bauergut No. 52., pro 1000 Rth.

Klodebach 21. Kauf des Gärtner Zimmer, um ein Ackerstück von 10 Metzen Aussaat von dem Kreuzerschen Bauergute Nro. 25., pro 32 Rthlr.

V. Im Neisser Creise.

Glompinglau. 22. Kauf des Gärtner Franz Güttner, um ein Stück Acker von dem Wahnerschen Bauergute Nro. 18. zu seiner Gärtnerstelle No. 5., pro 45 Rth. 17 gr. 2 pf.

23. Des Franz Rincke, um ein Ackerstück von dem Casper Rinckeschen Bauergute No. 10., pro 28 Rth. 17 sgr.

VI. Im Coseler Creise.

Kostenthal. 24. Kauf des Häusler Carl Breitkopf, um ein Stück Grund von 2 Scheffel Ausaat von dem Rotherschen Bauergute No. 41., pro 60 Thlr. schles. N M.

25. Des Joseph Pantke, um das Johann Ruskesche Bauergut No. 44., pro 485 Rthl

VII Im Strehlenschen Creise.

Pentsch 26. Kauf der Maria verehl Bartha, um die Johann Duscheckſche Colonieſtelle No. 18., pro 805 Rthl.

27. Kauf

27. Kauf des Johann Klowersa, um die väterliche Stelle No. 4., pro 400 Rthl.

28. Des Gottlieb Kern, um die Wenzel Thesarsche Coloniestelle No. 33., pro 820 Rthl.

29 Kauf des Gottfried Nauba, um die väterl. Coloniestelle No. 36. pro 550 Rthl.

VIII. Im Nimptschschen Creise.

Poppelwitz 30. Kauf des Erbscholz Ernst Wilhelm Scholz, um das Gottlieb Hahnsche Bauergut sub No. 5. zu seinem Erbscholtiseygute No. 1. pro 2150 Rth.

IX Im Frankensteinschen Creise.

Protzan. 31. Kauf des Anton Möblan, um das Bauergut des Johann Pütz No. 22., pro 1500 Thlr. schles.

32. Des George Sappelt, um das Klessesche Bauergut No. 15., pro 3280 Rthl.

Groß-Peterwitz 33. Kauf des Johann Ihmann, um die väterl. Häuslerstelle No 23., pro 137 Rth.

34 Des Carl Hartwein, um das Johann Oettingersche Haus und Garten No. 44, pro 100 Rth.

35. Des Florian Rudolph, um das Koblitzsche Bauergut No 10., pro 1820 Rthl.

36. Des Franz Sappelt, um das väterliche Bauergut No. 5., pro 2000 Rthl.

37. Der Wittwe Ventur, um das marital. Auenhaus Nro. 25., pro 35 Rth. 22 sgr. 8 sgr.

38. Des Johann Hampel, um das väterliche Haus und Garten No. 47., pro 410 Rth

39 Franckenberg Kauf des Lieutenant v. Kalkstein, um den Holzplatz von dem Bauergute No. 12. und 15. ad No. 125., pro 150 Rth.

X. Im Reichenbachschen Creise.

Pfaffendorf. 40. Kauf des Johann Gottfried Scholz, um das Joh. Christoph Scholzsche Bauergut No 6., pro 1800 Thlr. schles.

41. Des Johann Christoph Scholz, um das Ignatz Scholzesche Bauergut No. 6., pro 1200 Thlr. schles.

Dreyßighuben. 42. Kauf des Johann Gottfried Riedel, um das Klosesche Haus No. 79, pro 470 Rth.

XI. Im Schweidnitzer Creise.

Gräditz 43. Kauf des Johann Joseph Breth, um das Joh. Fleischersche Auenhaus No. 41, pro 57 Rthl.

XII. Im

XII. Im Neumarktschen Creise.

Spillendorf. 44. Kauf des Carl Joseph Tschesche, um das väterl. Bauergut No. 2., pro 1000 Rthlr.

Krintsch. 45. Kauf des Augustin Scholz, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 640 Rth.

Pr. Neumarkt. 46. Kauf des Franz Drechsler, um die George Ruskesche Freystelle No. 4., pro 380 Rthl.

47. Der Maria Barbara verwit. Wurst geb Pohl, um das marital. Haus No. 10., pro 20 Rthl.

48 Verreich des George Hoffmannschen Fundi Nro. 19. an dessen Tochter A E. verehl. Greulich und deren Ehemann Samuel Gottl. Greulich, pro 90 Rthl.

XII. Im Oels Trebnitzschen Creise.

Radlau. 49. Des Benjamin Pohl, um die väterliche Windmühle No. 4., pro 300 Rth.

Würzen. 50. Des Carl Friedrich Peltz, um die väterliche Wassermühle No. 21., pro 1600 Rth.

XIV. Oels Trachenbergschen Creises.

Borzenzyn. 51. Adjudicatoria für den Joseph Lorcke, um die Mich. Widersichsche Häuslerstelle No. 5., pro 345 Rth.

XV. Im Oels Bernstädtschen Creise.

Sadewitz. 52. Kauf des Johann Kaudewitz, um das väterliche Bauergut No 22, pro 300 Thlr. schles.

53 Des Johann George Schmidt, um das väterliche Haus No. 20. pro 56 Rthl.

54 Des Hanns Schirdewahn, um die väterl. Gärtnerstelle No. 11. pro 243 Rthl. 20 sgr.

55. Des Anton Pules, um das Hanns Scholzsche Bauergut No. 28. für 747 Rthl. 15 sgr.

Tscheschen. 56. Kauf des Andreas Dugas, um das Michael Boregsche Bauergut No. 39., pro 250 Thl. schles.

Conradau. 57. Kauf des Thomas Dubiel, um die väterliche Groschegärtnerstelle No. 20., pro 18 Thr. schles.

Glashütte. 58. Kauf des Matthias Gusinda, um die väterliche Groschegärtnerstelle No. 12., pro 80 Thlr. schles

59. Des George Strauß, um die värterliche Gärtnerstelle No. 9., pro 120 Thr. schles.

Braunau den 26. May 1816. Gottlieb Friedrich hat seine Freystelle sub No. 24, pro 200 Rthl. Courant erkauft.

Zobten

Zobten den 25. May 1816. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgefallen:

A. Zu Rogau. 1. Gottlob Scholz, um die Freistelle sub Nro. 19., für 260 Rthl. 2. Johann Friedrich Schröter, um den Gottlieb Elsnerschen Kretscham sub No. 26., pro 1200 Rth. 3. Derselbe, um eine halbe Acker, für 160 Rthl. 4. Johann Christian Hoffmann, um eine halbe Hube Acker, pro 160 Rth. 5. Gottlieb Rettig, um die Freistelle sub No. 97., pro 260 Rthl.

B. Zu Schwentnig. 6. Johann Christian Heilmann, um die Friedrich Hoffmannsche Stelle sub No. 12, pro 125 Rth. 7. Daniel Kahpe, um das Carl Fuchssche Bauergut sub No 17., pro 560 Rthl. 8. Friedr. Krusche, um die väterliche Stelle sub No. 24., pro 112 Rthl.

C. Zu Prschiedrowitz. 9. Johann Gottlieb Klein, um den Gottfr. Bedauschen Kretscham sub No. 7., pro 2000 Rthl.

D. Zu Schieferstein. 10. Johann Gottlieb Scholz, um die Gottlieb Heiligsche Stelle sub No 13., pro 60 Rth. 11. Gottlieb Kuhnert, um die Gottlieb Löslersche Stelle sub No. 20., für 235 Rth. 12. Ehrenfr. Thiel, um die Gottlieb Dreyplatzsche Stelle sub No. 21., pro 50 Rth.

E. Zu Trebnig. 13. Leopold Adam, um die Gottlieb Baumgartsche Stelle sub Nro 9., pro 400 Rthl. 14. Gottfried Lehmann, um das Gottlob Dittrichsche Bauergut sub No. 19., pro 1900 Rth.

F. Zu Domanze. 15. Johann Friedrich Wengler, um die Gottlieb Hirschbergsche Stelle sub No. 7., pro 262 Rth.

G. Zu Hohenposeritz. 16. Gottfried Riedel, um die Gottfried Wernersche Stelle sub No. 12., pro 75 Rthl.

H. Zu Rudelsdorf. 17. Johann Gottlieb Böhme, um die Gottlieb Feistsche Stelle sub No. 21., pro 171 Rthl.

I. Zu Kammendorf. 18. Franz Klenner, um die väterliche Stelle sub No. 5., pro 70 Rth.

K. Zu Sachwitz. 19. Gottlieb Hagedorn, um das Johaun Friedr. Gerbigsche Gut sub Nro. 8, pro 1200 Rthlr. 20. Joseph Weidlich um die Ignatz Dambohrsche Stelle sub Nro. 21., pro 1000 Rthlr. 21. Herr v Pertkenau hat die Gottlieb Ullrichsche Häuslerstelle sub No. 31. subhasta erstanden für 45 Rthl 22. Anton Münster um vorbenannte Stelle sub No. 31., pro 50 Rthl. 23. Anton Herfert, um die Stelle seines Eheweibes sub No. 32., pro 190 Rth.

L. Zu Gnichwitz 24. Gottfried Schmidt, um das väterliche Gut sub No. 53., pro 700 Rth.

M. Zu

M. Zu Frauenhain. 25. Johann Gottlieb Süßenbach, um die väterliche Stelle sub No. 28, pro 204 Rth.

Jauer den 29sten May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar a. c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Nieder-Poischwitz Jauerschen Creises.

1) Zuschreibung des Hauses Nro. 224. an die Johanna Eleonore verwit. Streckenbach, pro 50 Rth.

2) Des George Friedrich Otte, um die Gottlieb Samuel Peukersche Brandstelle No. 92., pro 24 Rthl.

3) Des Tobias Krause, um das Johann Gottlieb Härtelsche Angerhaus No. 156, pro 60 Rthl

II Zu Bärsdorf Jauerschen Creises.

4) Kauf des Johann Carl Vogt, um die Vogtsche Freistelle No. 40. pro 400 Rthl.

5) Zuschreibung des Brimmerschen Angerhauses Nro. 20. an den Johann Gottlieb Brimmer, für 68 Rth.

III. Zu Hertwigswaldau Jauerschen Creises.

6. Zuschreibung der Gottlieb Krauseschen Freihäuslerstelle Nro. 44. an die Maria Elisabeth verwit. Krause geb. Hänisch, pro 160 Rth.

IV. Zu Reppersdorf Jauerschen Creises.

7) Zuschreibung der beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 26. an den George Friedrich Otto, für 120 Rth.

8) Des Koy-Ackers Nro. 1. an den Johann Friedrich Radeckschen Intestat-Erben, pro 700 Rth.

9) Kauf des Johann Gottlieb Leuschner, um den rc. Radeckschen Koy-Acker No. 1., pro 1000 Rthl.

10) Des Johann Carl Friebe, um die Johann Gottlieb Vogtsche Dreschgärtnerstelle No. 19., pro 205 Rthl.

11) Johann Gottfried Frömertscher Kauf, um den George Friedrich Frömertschen Kretscham No. 25, pro 1600 Rthl.

12) Des Carl Benjamin Heinrich, um die beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 46., pro 150 Rthlr.

13) Zuschreibung des Christian Haberstrohschen Angerhauses No. 36. an den Samuel Haberstroh, pro 80 Rthl.

V. Zu Groß-Rosen Striegauschen Creises.

14) Zuschreibung des Gottlieb Hübnerschen Auenhauses No. 32. an den Gottlieb Hübner, pro 60 Rthl.

15. Der

15) Der Freistelle und Fleischerey No. 26. an die Johann Gottfr. Ludwigschen Erben, pro 400 Rth.

16) Kauf des Carl Wilhelm, um die Freistelle und Fleischerei der Johann Gottfried Ludwigschen Erben No. 26., pro 1200 Rth.

17) Zuschreibung des Gottfried Ekertschen Bauerguts Nro. 8. an die Anna Maria verwit. Eckert geb. Weirich, pro 1000 Rthl.

18) Des Christian Goldbach, um das Gottfried Hielschersche Bauergut No. 4., pro 700 Rthl.

VI. Zu Klein-Rosen eben desselben Creises.

19) Zuschreibung der George Friedrich Otteschen Dreschgärtnerstelle No. 2. an den Gottlieb Keil, pro 222 Rth.

20) Kauf des Johann George Scharf, um die Johann Gottfried Johnsche Freyhäuslerstelle No. 6., pro 200 Rthl.

21) Des Gottfried Stuppe, um das Michael Thielsche Auenhaus No. 8., pro 80 Rth.

VII. Zu Nieder-Damsdorf Striegauschen Creises.

22) Kauf des Johann Gottlob Rosenberger, um die Johann Caspar Rosenbergersche Dreschgärtnerstelle No. 2., pro 80 Rthl.

23) Des Johann Gottlieb Persing, um die Johann Gottlieb Findekleesche Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 400 Rthl

VIII. Barzdorf Striegauschen Creises.

24) Zuschreibung der Gottfried Heynschen Windmühle No. 27. an die Johanne Charlotte verwit. Heyn geb. Kamler, pro 1250 Rth. Bayer.

Strehlen den 3. Juni 1816. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. Januar bis Ende May 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Sägen.

1) Gottlieb Henatsch Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 2400 Rthl.

2) Gottlieb Stürzes Kauf, um einen Morgen Acker vom Bauer Dehmelt, pro 62 Rth.

II. Aus Kuschlau.

3) Gottlieb Hennigs Kauf, um Hoffmanns Auenhaus, pro 52 Rth.

4) Franz Hellmanns, um Hennigs Auenhaus, pro 46 Rthl.

III. Aus Riegersdorf.

5) Gottlieb Ernstes Kauf, um Schöns Stelle, pro 540 Rthl.

6) Gottlieb Herrmanns Kauf, um Bloks Auenhaus, pro 76 Rth.

7) Gottfr. Scholzes Kauf, um Philips Haus, Garten und $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker, pro 315 Rth.

8) Hein-

8) Heinrich Bloks, um Ludwigs Häuslerstelle, pro 285 Rth.

IV. Aus Woyselwitz.

9) Wilhelm Schmids Kauf, um Döckerts ¾ Morgen Acker, pro 70 Rthl.

V. Aus Töppendorf.

10) Gottlieb Kornecks Kauf, um Deutschers Auenhaus, pro 52 Rth.

11) Gottfried Galles Kauf, um Hütters Stelle, pro 240 Rthl.

12) Baruch Schlesingers Kauf, um Zimmermanns Bauergut, pro 1600 Rthl.

VI. Aus Ober-Podiebradt.

13) Joseph Dittrichs Kauf, um Duscheks Stelle, pro 290 Rth.

VII. Aus Mehltheur.

14) Johann Winglers Kauf, um Gründels Stelle, pro 324 Rth.

Amt Bodland den 30sten May 1816. Heute ist Titulus Possesionis für den Franz Olesch von der Freygärtnerstelle sub No. 21. zu Wiersche, welche derselbe von seinem Bruder Joseph Olesch im Werth von 500 Rthl. ererbt, berichtiget worden.

Oppeln den 6ten Juni 1816. Bey dem Königl. Gerichtsamte Niwke ist der Kaufcontract des Vallentin Aniol um die väterliche Bernhard Aniolsche vor 1053 Rthl erkaufte Erbscholtisey in Niwke ausgefertiget und zur Bestätigung eingereicht worden.

Friedreich

Oppeln den 6 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Ottmuth ist der Kauf der Marianna Lottko, um die von ihrem Vater Nicolaus Lottko vor 100 Rthlr. erkaufte Coloniestelle in Oderwanz confirmiret worden.

Friedreich.

Oppeln den 6. Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte Dometzko ist der Kauf des Johann Meyer, um die väterliche Christian Meyersche, vor 35 Rthl. erkaufte Häuslerstelle bestätiget worden.

Friedreich.

Jauer den 10. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Schloß-Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Der Kauf des Gerichtscholzen Carl Herzog, um das väterliche Burglehn-Ackerstücke von 4 Ruthen sub No 7, pro 1000 Rth.

2) Eben desselben, um ein dergleichen Ackerstück sub No. 8., pro 1000 Rthl.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 8. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grüssau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß von ult. November 18 5. bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Von der Stadt Schömberg.

1. Des Anton Paatsch, um die Weyrauchsche Scheuer, pro 45 Rthlr.

2. Augustin Lowac, um das Siebor'sche Haus Nro. 236., pro 200 Rthlr.

3. Des Franz Krause, um das Kirsteinsche Haus Nro. 222., pro 400 Rthl.

4. Caroline Henriette Taube, um das Langersche Haus No. 249., pro 180 Rthl.

5. Franz Krause, um das Büttnersche Haus No. 88., pro 64 Rth.

6 Des Chyrurgus Heinzel, um das Weissersche Haus Nro. 14., pro 440 Rthl.

7. Des Bernard Stief, um das Raabesche Haus Nro. 79., pro 114 Rthl.

8 Des Franz Jentsch, um das Märtinsche Haus Nro. 279., pro 22 Rthlr.

9 Des Tobias Stief, um die Krauseschen Aecker und Wiese, pro 400 Rthl

1 . Des Anton Fiedler, um das väterliche Haus Nro. 73., pro 960 Rthl.

II Von der Stadt Liebau.

11. Des Ernst Christian Franke, um die Heydrichsche Apotheke sub No. 219., pro 1800 Rthl

12. Des Gerber Hoffmann, um ein Heinzelsches Ackerstück, pro 240 Rthl.

13. Des

13. Des Riemer Paatsch, um den Heinzelschen Busch', pro 158 Rthl.

14 Des Bürgers Triebeneck, um eine Heinzelsche Wiese, pro 395 Rthlr.

15. Des Handelsmannes Spitzer, um zwey Heinzelsche Ackerstücke, pro 381 Rthlr.

16 Des Fleischermeisters Dorst, um ein Heinzelsches Ackerstück, pro 156 Rthl.

17. Des Färber Brendel, um eine Heinzelsche Wiese, pro 153 Rth.

18 Der verehl Thatern, um eine Heinzelsche Wiese, pro 324 Rth.

19. Des Weber Hoffmanns, um die Gleinzelsche Scheuer, pro 30 Rthlr.

20. Des Burgermeisters Matini, um das Heinzelsche Haus No. 218. pro 300 Rthl.

21. Des Valentin Hablitschka, um das Englersche Haus Nro. 63., pro 223 Rthlr.

22. Des Franz Rose, um das Klennersche Haus No. 243., pro 113 Rthlr.

23. Des Johannes Schuberts, um das Sängersche Schüßhaus No. 118., pro 1600 Rth.

III. Reichhennersdorf.

24. Des Heinzel, um den Weyrauchschen Kleingarten Nro. 45., pro 221 Rthl.

25. Des Anton Maywald, um die Rösselsche Kleingärtnerstelle no. 5. pro 250 Rthl.

26. Anton Hanel, um das Baumertsche Bauergut Nro. 43., pro 1:00 Rthl

27. Franz Kühn, um den Emlerschen Kleingarten Nro. 72., pro 300 Rthlr.

28. Johann Maaz, um den Gärtnerschen Kleingarten Nro. 37., 160 Rthlr.

IV. Blaßdorf bei Schömberg.

29 Des Franz Geisler, um den Schmidtschen Großgarten no. 35. pro 400 Rthl

30 Des Joseph Schremmer, um das Herrmannische Bauergut No. 17., pro 3.0 Rthl.

V. Kindelsdorf.

31 Des Ignatz Hüner, um den Rabeschen Kleingarten Nro. 38., 248 Rthl.

VI. Alt-

VI. Alt-Reichenau.

32. Des Johannes Hanel, um das Leuchtersche Bauergut No. 6., pro 1100 Rthl.

33. Des Vincenz Sarro, um das Rösnersche Haus No. 118., pro 140 Rthl.

VII. Kleinwaltersdorf.

34. Des Gottlieb Schneider, um das väterliche Haus No. 13., pro 104 Rthl.

VIII. Giesmannsdorf.

35. Des Carl Rauppach, um das Hilsesche Bauergut Nro. 115., 1040 Rth.

36. Der Marina Rosina Rauppach, um das Geppertsche Hofehaus no. 49., pro 176 Rthl.

37. Des Johannes Scharf, um das Köhlertsche Bauergut no. 52. pro 1240 Rthl.

IX. Albendorf.

38. Franz Bürgel, um das Kleinwächtersche Bauergut No. 18., pro 457 Rthl.

X Lindenau.

39. Anton Stenzel, um das Müllersche Haus no. 409., pro 72 Rthl.

40. Des Melchior Dienst, um den Hübnerschen Kleingarten no. 11. pro 160 Rthl.

XI. Görtelsdorf.

41) Des Gottlieb Fichtner, um das Fichtnersche Bauergut no. 16. pro 1200 Rthl

42 Des Franz Meyer, um den Meyerschen Kleingarten no 65., pro 72 Rthl.

43 Des Anton Rösner, um das väterliche Bauergut No. 4., pro 480 Rthl.

44 Des Franz Seak, um den Hennigschen Kleingarten Nro. 68, pro 320 Rthlr.

XII. Vogsdorf.

45 Anton Hanel, um das Krausesche Haus no. 48, pro 40 Rth.

46. Des Joachim Grallert, um das väterliche Bauergut No. 17., pro 300 Rthl.

XIII. Forst.

47 Des Heinrich Taube, um die Teichmannsche Scholtisey, pro 4050 Rthlr.

XIV. Hohenhelmsdorf.

48. Des Benjamin Geyer, um die Petosche Freystelle No. 65, pro 327 Rthlr.

49. Des

49. Des Carl Walter, um die Pförtnersche Freistelle no. 63., pro 165 Rthlr.

50. Carl Friedrich Gutsch, um die Gutschesche Freistelle no. 53., pro 320 Rthl.

51. Des George Wilhelm Hilse, um das Glauchsche Haus No. 13. pro 102 Rthl.

XVI. Quolsdorf.

52. George Friedrich Hielscher, um das Hielschersche Haus No. 35. pro 48 Rthl.

XVI. Raaben

53. Des Franz Wohlfarth, um das väterliche Haus No. 8., pro 460 Rthl.

XVII. Leuthmannsdorf.

54. Des Anton Meywald, um das Körnersche Haus Nro. 35., pro 108 Rthl.

XVIII. Neu-Reichenau.

55. Des Ehrenfried Renner, um das väterliche Bauergut No. 45., pro 800 Rthlr.

XIX. Kunzendorf.

56. Des Bernard Körner, um das Streckersche Haus Nro. 12., pro 184 Rthl.

XX. Hennersdorf.

57. Joseph Scholz, um das Hoffmannsche Haus no. 210., pro 182 rth.

XXI. Kleinhennersdorf.

58. Bernard Pförtner, um das väterl. Bauergut no. 17., pro 320 rth.

Namslau den 1 Juni 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß von ult December 1815. bis ult. May 1816. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen:

1. Der Kauf des Christian Fuhrmann, um das väterliche Bauergut no. 13. zu Deutschmarchwitz, pro 1500 Rthl.

2. Des Christian Kruber, um die Stelle no. 22. zu Ellguth von der Anne Kruber, pro 130 Rthl.

3. Des Kaufmanns Freudel, um das Haus no. 224 von seinem Vater Gottlieb Freudel, pro 2000 Rth.

4. Des Kaufmanns Sittenfeld, um das Haus no. 12. vom Hirschel Steiner, pro 1500 Rthlr.

5. Des Hirschel Lewi, um den Kretscham no. 28 von den Müllerschen Erben, pro 1000 Rth.

6. Des Tuchmachers Johann Reße, um das Haus no. 136 von der Kirchen-Deputation, pro 1030 Rthl.

7. Des Tuchmachers Johann Härtel, um das Haus no. 95 vom Bäcker Carl Ackermann, pro 740 Rthl.

8. Des

8. Des Friedrich Schmidt, um den Kretscham no. 28 vom Hirschel Lewi, pro 1015 Rthl.

9. Des Tuchmachers Gottlieb Härtel, um das Haus no. 164. vom Benjamin Härtel, pro 800 Rth.

10. Des Kupferschmidts Jachmann, um das Haus no. 217. vom Tuchmacher Fuhrmann, pro 8[illegible]0 Rthl.

11. Des Schuhmachers Hoppe, um das Haus no. 4. vom Rector Hübner, pro 1000 Rthl.

12. Des ꝛc Hoppe, um den Hübnerschen Garten No. 235., pro 700 Rthl.

13. Des ꝛc. Hoppe, um das Hübnersche Haus no. 74., pro 100 Rthl.

14. Des ꝛc. Hoppe, um die Hübnersche wüste Stellen 81. und 82. pro 100 Rthl.

15 Des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 86. von der verehl. Mayer, pro 575 Rthl.

16. Des Stärk-Fabrikant Windschig, um das Grundstück no. 1. vom Kaufmann Martin, pro 1500 Rth.

17 Des Organist Hiller, um den gewesenen Kirchhof no. 272. von der Kirchen-Deputation, pro 115 Rth.

18. Des Gottlieb Martin, um die Stelle no. 77. vom Viera, pro 110 Rthl.

19. Des Schneiders Wegner, um das Haus no. 143. von der verehl. Zippauer, pro 565 Rth.

20. Des Fleischers Kunze, um das Haus no. 97. vom Tuchmacher Schulz, pro 350 Rthl.

21 Des Gerbers Hoffmann, um das Ackerstück no. 6. vom Gerber Fuhrmann, pro 50 Rth.

22. Des Bauers George Frey, um die Gottschalkesche Stelle no. 4., pro 300 Rthl.

23. Des Weisgerbers Frietsch, um das Ackerstück no. 17. vom Scharfrichter Strasburger, pro 30 Rthlr.

24 Des Weisgerbers Frietsch, um das Ackerstück no 5. vom Schornsteinfeger Grützner, pro 35 Rthl.

25. Des Schuhmachers Mücke, um das Haus no. 49. vom Tuchmacher Johann Rosse, pro 3[illegible]0 Rthl.

26. Des Tischlers Weißebrunn, um das Haus no. 106. vom Tagelöhner Helnke, pro 180 Rthl.

27. Des

27. Des Schneiders Wunna, um die Stelle no. 4. Scholz Frey, pro 400 Rthl.

28. Der verehl. Burgermeister Heßler, um das Haus no 145. von der Wittwe Riemer, pro 640 Rthlr.

29. Des Tischlers Walter, um das Haus no. 150. vom Schuhmacher Scheurich, pro 90 Rthl.

30. Des Koch Kienitz, um die Stelle no. 57. von den Gavertschen Erben, pro 150 Rthl.

31. Des Hirschel Lewi, um die Stelle no. 57. vom Koch Kienitz, pro 170 Rthl.

32. Des Züchners Pietsch, um das Haus no. 190. von den Pietschschen Erben, pro 656 Rth

33. Des Schneiders Carl Wegner, um das Haus no. 185. von den Züchner Baschkeschen Erben, pro 636 Rth

Kontopp den 2 Juni 1816. Bey dem Landrath v. Deterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1816. nachstehende Kaufcontracte zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden, als nämlich:

1. Der Kauf des Bauer Christian Radam, um das väterliche Daniel Radamsche Bauergut zu Kontopp, pro 400 Rthl.

2. Des Bauer Gottfried Kubisch, um die Hanns Georg Bährsche Bauernahrung zu Kontopp, pro 130 Rth

3. Des Bauer Gottfried Katzur, um die väterl Hanns Friedrich Katzursche Bauernahrung zu Kontopp, pro 100 Rthlr

4 Des Tuchmacher Benjamin Gotthelf Vulpius, um das von dem Seilermeister Gottlieb Lierse erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, 170 Rth.

5. Des Schuhmacher Gottlob Freudenreich und das von der Freudenreichschen Vormundschaft erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, pro 300 Rthlr.

6. Des Dreschkutschners Matheus Radam, um die aus dem Matheus Radamschen Nachlaß erkaufte Dreschgärtnerkutsche zu Polame, pro 100 Rth.

Freyburg den 7ten Juni 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Freyburg sind vom 1 Januar bis ult Juni 1816. nachstehende Besitzveränderungen zu Confirmation gekommen und Fundi tradiret worden:

1. Kauf des Stadtmüller Johann Michael Ulbrich, um der verwitt. Elter Haus no. 189., pro 800 Rth.

2. Des

2. Des Stadtmüller Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Haus no. 190., pro 300 Rth.

3. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Garten no. 14., pro 100 Rth

4. Des Friedr. Wilh. Kellers, um Glaser Längners Hinterhaus ad no. 69, pro 400 Rth.

5. Des Johann Friedrich Knolls, um Stellmacher Gröschels Haus no. 203., pro 585 Rth.

6 Des Johann Carl Renners, um der verwit. Ubern Haus no. 169., pro 300 Rth.

7. Des Gottlieb Heinrich Neumanns, um Fleischer Kellers Ackerstücke no. 38., pro 1100 Rth.

8. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no. 41., pro 200 Rth.

9. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Viehweide-Ackerstücke no 5. und 6., pro 200 Rth.

10. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Haus no. 196. pro 300 Rthl.

11. Des Johann Gottlieb Rumlers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no 15. und 16., pro 1600 Rthl

12 Des Johann Gottlieb Rummlers, um Schuhmacher Hiltmanns Scheuer no. 27., pro 200 rth.

13. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Ackerstücke no. 1., pro 600 rth.

14. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Ackerstücke no. 3., pro 800 Rth

15. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Ackerstücke no. 4., pro 800 rth.

16. Des Stadtmüller Joh. Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Scheuern no. 3. und 4, pro 200 rth

17. Der verehl. Grubnern, um Joh. Mich. Ulbrichs Ackerstücke no. 43. pro 750 rth.

18. Der verehl. Grubnern, um Johann Michael Ulbrichs Scheuer no. 40., pro 50 Rth.

19. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Ackerstücke no. 29, pro 450 rth.

20 Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Viehweide-Ackerstücke no. 1., pro 300 rth.

21. Des

21. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Scheuer-Hälfte no 37., pro 50 Rth.

22. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische 4bierige Haus no 75., pro 570 rth.

25. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische Ackerstücke no. 23., pro 200 rth.

26. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische Ackerstück no. 24., pro 70 rth.

27. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um die maritalische Scheuer no. 24., pro 60 rth.

28. Des Hrn. v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Wohnhaus no. 238 nebst Vorwerk, pro 6632 rthlr. 22 sgr. 7 d'

29 Des Herrn v Sullkowski, um der verwit Frau Gräfin v. Salisch Ackerstück Nro. 25., pro 1750 rthl.

30 Des Herrn ꝛc. v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstücke Nro. 27., pro 900 rthlr.

31 Des Hrn. v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstücke und Busch no 32, pro 450 rthl.

32 Des Hrn v Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Buschstüche und Wiese no. 46., pro 100 rth.

33. Des Hrn Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Säegarten no. 3 und Scheuer no 31, pro 1200 rth.

34 Des Hrn Lieutenant v. Gellhorn, um der verwit. Frau Riesenthal Burghaus no. 95., pro 600 rth.

35. Des George Gottfried Theinigers, um Fleischer Risters 2bierig Haus no 8., pro 1000 rthl.

36 Des Johann Gottlieb Hiltmanns, um weil. Johann Carl Renners Haus no. 169., pro 350 rth.

Schönau den 14. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1 Verreich des Ottoschen Wohnhauses sub no. 106. an die Johanne Eleonore verwit. Otto geb Büttner, pro 125 rthl.

2. Des Seilerschen Wohnhauses sub no. 3. an die Maria Theresia verwit. Siedler geb. Neudeck pro 700 rth.

3 Verreich des v. Zedlitzsche Wohnhauses sub no. 57. an die Fräule Christiane Caroline v. Harras, pro 1300 rth

4. Kauf des Cantor Johann Gottlieb Gläser, um das v. Harrasche Wohnhaus, pro 1600 rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Brun.

Dienstags den 9. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

Alt-Kemnitz den 13ten May 1816. Terminus subhastationis peremtorius des 300 Rthlr. taxirten Christoph Rüdigerschen Diensthauses Nro. 76. zu Reibnitz, steht den 29. Juli c. an.

Reichsgräflich v. Breßlersches Gerichtsamt. J. Strela.

Friedeberg am Queis den 14ten May 1816. Wegen nothwendigem Bedarf bey Bezahlung der Communal-Kriegsschulden und nutzlosem Besitz der 70 Rthlr. taxirten hiesigen städtischen wüsten Malzhausstelle, steht Terminus subhastationis peremtorius derselben den 23. Juli c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht. J. Strela.

Frankenstein den 25sten May 1816. Das zu Elchau Münsterbergschen Creises sub Nro. 65. belegene dem Joseph Sänger gehörige Ackerstück von 3 Ruthen, die Schmale genannt, ortsgerichtlich auf 330 Rthl. Cour. Mz. gewürdigt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten einzigen Biethungstermine den 20sten August c. modo subhastationis necessariá veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, im gedachten Termine Vormittags 9 Uhr in unsrer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gericht der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Friedland unter Fürstenstein den 20. April 1816. Da das sub No. 31. auf der Hintergasse gelegene auf 891 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus des Schlossermeister Johann Gottlob Schwandner in Terminis den 25. May, 22. Juni und 20sten Juli a. c. angesetzt worden; so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, früh 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihres Gebothes einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 25sten April 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mollwitzer Gasse sub Nro. 311. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1356 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 8ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hier-

hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den 8ten August a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rudelstadt den 6ten May 1816. Von dem adelich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 5. zu Schönbach belegenen, auf 245 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle des Carl Wilhelm Bertermann ein Biethungstermin auf den

31sten Juli c. a.

Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Kolbnitz bey Jauer den 31sten May 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkauf der Theilungs halber subhastirten auf 994 Rthlr. 13 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Klugeschen Wassermühle hieselbst, die Hofemühle genannt, sind der 9te Juli, 9te August und peremtorisch der 10te September c. a. zu Biethungsterminen bestimmt, in welchen Kauflustige, sich auf dem herrschaftl. Schlosse hieselbst zu melden, hiermit eingeladen werden. Der im letzten Termine Meist- und Bestbiethende kann, ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, den Zuschlag gewärtigen. Die Taxe ist im hiesigen Gerichtskretscham nachzusehen.

Das v. Czettritz und Neuhaußsche Gerichtsamt hieselbst.

Stuppe.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe nachbenannter zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Pietke hieselbst gehörender und allhier belegener drey Grundstücke, als:

1) eines Ackerstücks von 10 Morgen 159 Quadratruthen 45 Quadratfuß Flächen-Inhalt, welches nebst dem dabey befindlichen Wohnhause auf 555 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden;
2) eines Weinberges von 13 Morgen 66 Quadratruthen, abgeschätzt auf $152\frac{1}{2}$ Rthlr.; und
3) eines Ackerstücks von $177\frac{2}{3}$ Quadratruthen, taxirt auf 74 Rthlr.

sind drey Licitationstermine

1) auf den 22. May a. c.)
2) = = 26. Juni ej. a.) Vormittags um 10 Uhr
und 3) peremtorie auf den 24. Juli ej. a.)

anberaumt worden, in welchen, und besonders im letzten peremtorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens sind die Taxen dieser drey Grundstücke bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Zobten den 27sten Juni 1816. Die auf 205 Rthlr. 12 ggr. abgeschätzte zu Bischkowitz Nimptschen Creises belegene Gottlieb Steinersche Häuslerstelle, soll auf den 12. August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu

welchem

welchem Behuf besitz- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stein einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Stegmann Stein und Bischkowitzer Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag der Commerzienräthin Schäfferschen Erben ist ein neuer Termin zum Verkauf des zur Johann Gottlob Schäfferschen Concursmasse gehörigen sub Nro. 4. hieselbst am Ringe belegenen, auf 9208 Rthlr. taxirten Hauses und Hintergebäudes

auf den 31sten Juli d. J.

angesetzt worden, und werden Kauflustige dazu vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Löwen den 21sten Juni 1816. Die zu Lossen Briegschen Creises gelegene mit Nro. 60. bezeichnete Häuslerstelle, wozu ein kleiner Garten gehört und welche deductis deducendes auf 48 Rthlr. 4 ggr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Biethungstermin auf den 9 August c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Lossen anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Canzeley nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lossen. Friehmel.

Citationes Creditorum.

Zülz den 28sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24sten November 1813. der Concurs eröffnet, das Classificationsurtel schon am 20sten May v. J. publicirt und auch die Activmasse constituirt worden. Zur Ausschüttung derselben gehört annoch die Präclusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozesse durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August d. J. in der herrschaftlichen Canzeley zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Besitzer desselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hancke.

Beuthen

Beuthen an der Oder der 29sten April 1816. Alle unbekannte Creditoren des bürgerl. Winzler Samuel Lange aus dem Militair=Stande, denen ihre Rechte in dem erbschaftlichen Liquidationsprozesse über den Nachlaß des rc. Lange vorbehalten worden, werden hiermit vorgeladen, in dem zur Anbringung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 9 November a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Gerichtszimmer sub pöna präclusi zu erscheinen.

Das Stadtgericht. g.)

Hummel zu Nieder=Gläsersdorf gehörig den 10ten Juni 1816. Nach wieder aufgehobenen Suspensionsedict werden alle unbekannte Real= und Personalgläubiger, insbesondre die Militärpersonen, welche an die Nachlassenschaft des verstorbenen Häuslers Gottfried Faust Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche auf den 20sten August c. a. im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder=Gläsersdorf sub pöna präclusi et perpetui silentii edictaliter citirt.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des im Jahre 1812. hieselbst verstorbenen Professor Rathsmann, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß unterm 23sten Februar 1813 eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen in der ergangenen Präclusoria de publicato den 8ten November 1814. ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Reimann auf den 19. Juli Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klettke und Justizcommiss. Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 9ten schlesischen Landwehr=Infanterie=Regiments Herrn Grafen v. Wartensleben waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis zum letzten December 1814. an die Casse des genannten Regiments, dessen Reserve=Bataillon und an das zu demselben gehörig

gewe=

gewesene aufgelösete Bataillon Graf Reichenbach, aus dem Reichenbachschen Creise, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassen des genannten Regiments und dessen Bataillons durch die am 18ten September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors Herrn v. Rottengatter waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation des 4ten Bataillons im 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, den 1sten Januar 1814. bis ult. December ejusdem, an dessen Casse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 18. September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Meyer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl Hofrichter-Amte wird der als freywilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lützen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kerstan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Lieg=

Liegnitz den 11ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 30sten August 1814. verstorbenen Ober-Försters Carl Anton Schmitten zu Panthen, über dessen Nachlaß auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii zu Liegnitz per Decretum vom 27sten Januar 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 8ten März 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Tschiltsch bey Ottmachau gebürtige, entwiche, enrollirte Cantonist Ignatz Fidler dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 9ten Januar 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 29sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 8ten November 1813. zu Liegnitz verstorbenen Doctoris Medicinä Christian Samuel Rücker, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe, als Vormünderin ihrer minorennen Kinder, per Decretum vom 12ten September 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Hoffiscal Oehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu legitimiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschesien und der Lausitz.

Liegnitz

*) Liegnitz den 17ten Juni 1816. Es ist über den auf 1845 Rthlr. 17 gr. 10 pf. ausgemittelten Nachlaß des im Jahr 1802. zu Lüben verstorbenen Auditeurs des damaligen v. Pritwitzschen Dragoner-Regiments, Joachim Carl Heidemann, bereits am 6. Januar 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts werden daher alle unbekannte Militärgläubiger des Defuncti vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 28. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernanten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Königl. Schloß in Glogau persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommisarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, hiernächst aber ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 27sten April 1816. Nachdem wegen offenbarer Unzulänglichkeit der Masse über den Nachlaß des am 5ten November 1813. hierorts verstorbenen Doctoris Medicinä Hahn auf den Antrag der Intestaterben desselben unterm 27sten April 1816. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir laden daher alle unbekannten Gläubiger des Doctor Medicinä Hahn, und insbesondere]

a) den damaligen Compagnie-Chyrurgus des fünften pohlnischen Infanterie-Regiments, Johann Gilge;
b) den Chyrurgus Karber bey der österreichschen Armee;
c) den vormaligen Studiosus Medicinä v. Behagel aus Curland,

zu dem in unserm Sessionssaale vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf

den 31sten Juli Vormittags um 9 Uhr

anstehenden Termine vor, um ihre Anforderungen an die Communmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Uebergabe der brieflichen Urkunden, nachzuweisen. Die sich in diesem Termine nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Neisse den 1sten April 1816. Der Mousquetier Friedrich Otto im ehemaligen hochlöblichen Infanterie-Regiment v. Pelchrzim, welcher seine Ehefrau Theresia geb. Zimmermann vor 9 Jahren verlassen, wird auf deren Antrag hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem ernannten Deputirten, dem ehemaligen Stadt-Director, jetzigen Stadtgerichts-Referendarius Herrn Beck, auf den 7ten August d. J. des Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin zu gestellen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten und die Instruction abzuwarten; außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als dargethan angenom-

genommen und sodann auf Trennung der Ehe in contumaciam erkannt, der Klägerin auch die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 6. Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der Johann Schurschen Vormundschaft auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die durch den Verkauf der auf der Colonie Wioske bey Wartenberg sub No. 2. und 35. gelegenen, der geschiednen Seifensieder Przewloka geb. Fasemann gehörig gewesnen Grundstücke, gelößeten Kaufgelder per 1650 Rthl. angetragen worden; so ist zur Convocation der Creditoren und resp. Liquidation und Justification ihrer Forderungen Terminus auf den 20. August a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt worden und werden demnach alle diejenigen, welche an besagte Grundstücke und resp. Kaufgelder irgend eine Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich an besagten Termine zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls aber es sich selbst beyzumessen, wenn die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Trachenberg den 25sten Juni 1816. Auf angebrachte Ehescheidungsklage seines Weibes Maria Elisabeth Stricker wird der Gottfried Stricker, welcher als Hofeknecht zu Stroppen im Jahr 1813. zum 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingezogen worden, und nach eingegangenen, unbeglaubigten Nachrichten auf dem Transport nach Zwickau gestorben seyn soll, hiermit vorgeladen, den 28sten September d. J. hieselbst zu erscheinen, und sich auf die Klage einzulassen; widrigenfalls bey seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Klägerin erkannt werden würde.

Das amtsrichtlich Lukassische Patrimonialgericht zu Stroppen und Konradswaldau.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tischlermeisters Gottlob Münster eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheinet hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 9. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grünberg den 20 May 1816. Vom Königl. Stadtgericht zu Grünberg sind vom 1 August 1815. bis ult. März 1816. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Zimmermanns Gottfried Anders Kauf zu Sawade, um Häuslers Acker, pro 75 Rthl.

2. Des Gärtner Matthäus Häusler Kauf zu Sawade, um Anders halben Weingarten, pro 75 Rthl.

3. Des Tuchmacher Emanuel Hentschels, um der Aeltern Grasefleck No. 295., pro 600 Rthl.

4. Des Tuchmacher August Gottlob Fiedlers, um den Oerlingschen Weingarten No. 1649., pro 100 Rthl.

5. Des Leinwandhändler Samuel Walters Kauf, um Bretschneiders Weingarten No. 1719 a., pro 300 Rthl.

6. Des Fleischhauer Friedrich Wilhelm Ludwig, um Conrads Fleischbank No. 8., pro 250 Rthl.

7. Des Fleischhauer Carl Ehrenfried Besser Kauf, um Kadochs Fleischbank No 5., pro 220 Rthl.

8. Des Fleischhauer Johann Gottlieb Kadoch Kauf, um der Schönknechtin Scheuer No. 54., pro 165 Rthlr.

9. Des Tuchmachers Johann Joseph Stolpe, um Ottos Weingarten No. 1513., pro 100 Rth.

10. Des Tuchmachers Johann Christian Bönsch, um der Teicherten halben Acker No. 394., pro 60 Rthl.

11. Des Tuchmachers Johann Gottlieb Seibt, um Kapitschkes Wohnhaus No. 337 im 4ten Viertel, pro 875 Rth.

12. Des Tuchmacher Johann Carl Hennig, um Röstels Weingarten no. 216., pro 350 rth.

13. Bäcker Carl August Schirmers Kauf, um Strempels Weingarten no. 1477., pro 4 0 rthl.

14. Des Negotianten Daniel Schramm, um Röstels Acker no. 16., pro 231 Rthl.

15. Des

15. Des Tuchmachers Jeremias Gottlieb Nicolai, um Hoffmanns Weingarten no. 410., pro 130 Rth.

16. Des Tuchmachers Friedrich Wilhelm Hoffmann, um Hoffmanns Weingarten, pro 50 Rthl.

17. Des Tuchmachers Gottfried Müller, um Hoffmanns Weingarten no. 766., pro 100 Rthl.

18. Tuchmacher Ephraim Gottlieb Herrmann, um Röstels Weingarten no. 1600 a., pro 316 Rthl.

19. Seifensieder Benjamin Gottlieb Delvendahls, um Kadochs Hofraum, pro 1400 Rthl.

20. Schneider Johann Christian Liersch, um Walters Weingarten no. 1483 b., pro 240 Rthl.

21. Tuchmacher Gottlieb Erdmann Kahl, um Kahls Weingarten, pro 200 Rthl.

22. Des Tuchmacher Johann Gottfried Demke, um Linkes Wohnstube, pro 680 Rthl.

23. Tuchmacher Carl Heinrich Herrmann, um Herrmanns Weingarten no. 1461., pro 590 Rthl.

24. Coffetier August Walters, um Bänsch Weingarten no. 1646., pro 100 Rthl.

25. Drechsler Anton Katscharz, um Pfohls Weingarten no. 1785 a., pro 150 Rthl.

26. Der Johanne Beate Seebauern, um Pätzolds Wohnhaus no. 171. im zweiten Viertel, pro 990 Rth.

27. Des Böttcher Samuel Bruttigs, um Thonkes Ackerstücke, pro 800 Rth.

28. Schneider Carl Brettschneiders Kauf, um Thonkes Ackerstücke, pro 411 Rthl.

29. Des Tuchscheer Johann Benjamin Kampfs, um Thonkes Acker, pro 263 Rthl.

30. Der Tuchmacherfrau Anna Rosina Schädeln, um Schultzes Weingarten no. 621., pro 600 Rthl.

31. Des Zimmergesellen Johann Gottfried Koch, um Herrmanns Weingarten no. 1266., pro 100 Rth.

32. Destillateurs Christian Gottlob Ullmanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1916., pro 83 Rth.

33. Carl Samuel Grain, um Furkerts Wohnhaus no. 164. im zweiten Viertel, pro 400 Rth.

34. Tuch-

34. Tuchmacher Johann Franz Kapitschke, um eine Baustelle, pro 13½ Rth. von der Cämmerey.

35. Kaufmann Johann Franz Effner, um Effners Weingarten no. 85. pro 200 Rth.

36. Tuchmacher Johann Gottlob Zimmerling, um Schrecks Ackerstück, pro 500 Rthl.

37. Schneider Johann Gottlieb Becker, um Pfennigs Wohnhaus no. 30. im vierten Viertel, pro 500 Rth.

38. Tuchmacher Carl Ferdinand Rothenburg, um einen Baufleck von der Cämmerey, pro 640 Rthl.

39. Johann George Teucherts, um Teucherts Acker no. 449, pro 150 Rthl.

40. Tuchscheerer Hentschel und Fiebigs Kauf, um Försters Windmühle pro 3000 Rth.

41. Fleischhauer Johann Joseph Brügels, um ein Bürgelsches Heidestück, pro 360 Rthl.

42. Desselben Kauf, um Bürgels Heidestück, pro 180 Rth.

43. Desselben Kauf, um Bürgels saure Wiese, pro 266 Rth. 16 gr.

44. Tuchmacher Johann Gottfried Manniger, um Schultzes Wohnhaus No. 265. im zweiten Viertel, pro 800 Rth.

45. Tuchmacher Gottlieb Kuhlmann, um Schultzes Weingarten no. 134. pro 400 Rth.

46. Tuchmacher Johann Ohminger, um Grosses Weingarten no. 1519c. pro 285 Rth.

47. Tuchmacher Friedrich Wilhelm in Grasse, um Anton Nippes Wohnstube, pro 800 Rth.

48. Schieferdecker Gottfr. Pfennigs, um Lindners Weingarten no. 907. pro 267 Rth.

49. Tuchmacher Florian Starke, um Bauers Wohnhaus no. 110. im dritten Viertel, pro 970 Rthl.

50. Müller Franz Joseph Weberbauer, um Zimmerlings Weingartenfleck, pro 425 Rth.

51. Häusler Christian Wandke, um Schrecks Ackerfleck, pro 150 Rthl.

52. Tuchmacher Johann Franz Anton Weise, um Weisin Wohnstube no. 2, pro 1000 Rth.

53. Tuchmacher Johann Anton Pippe, um einen Fleck von der Cämmerey, pro 305 Rth.

54. Tuch-

54. Tuchmacher Franz August Lockner, um eine Baustelle, pro 350 Rthl.

55. Gärtner Gottfried Schultz, um Schüllers Burgwiese no. 50., pro 575 Rthl.

56. Brandtweinbrenner Christian Gottlieb Liehr, um Lic Weingarten no. 1281., pro 400 Rth

57. Schulzen Johann Friedrich Schulz, um Schulzes Oderwiese zu Sawade, pro 300 Rthl.

58. Schultzen Johann Friedrich Schultz, um Schultzes Scholtisey no. 1 zu Sawade, pro 600 Rthl.

59 Tuchkaufmann Jeremias Siegismund Förster, um einen Fleck Gräserey von der Stadt, pro 200 Rth.

60. Der Cämmerey-Kauf, um Frisches Gräserey no. 230. pro 200 Rth

61. Schlossers Anton Stenzel, um Steinsches Weingarten no. 1758., pro 300 Rthl.

62. Walker Franz Kluge, um Eckholds Weingarten no 866., pro 450 Rthl

63. Tuchkaufmann Johann Michael Thonke, um Eckholds Weingarten no. 1217., pro 100 Rth

64 Desselben Kauf, um Eckholds Weingarten No. 1218., pro 200 Rthl.

65 Tuchfabrikanten Samuel Heinrich Schulz, um Schultzes Weingarten no. 328., pro 535 Rth.

66 Tuchmacher Friedrich Gotthilf Schultz, um Schultzes Weingarten no. 328., pro 550 Rth

67. Tuchmacher Fabian Wangski, um Lakners Wohnstube litt. D., pro 255 Rthl

68) Tuchmacher Benjamin Gottlob Sommer, um Lakners Weingarten no. 1820., pro 150 Rthl.

69. Tuchscheerer Carl August Eckert, um Koßmanns Wohnhaus no. 223. im zweyten Viertel, pro 1800 Rth

70. Tuchfabrikanten Johann Gottfried Piltz, um Hennigs Gräserey no. 355., pro 180 Rth.

71. Tuchmacher Carl Traugott Kern, um Müllers Weingarten no. 468. pro 250 Rthl.

72. Tuchscheerer Friedrich David Oertz, um Schirmers Gräserey no. 499., pro 400 Rthl.

73. Des

73. Des Seifensieder Christian Friedrich Gremplers, um Seydels Holzstall no. 40., pro 100 Rth.

74. Des Kaufmann Johann Heinrich Winter, um Seidels Brauhof no. 40., pro 7500 Rth.

75. Böttcher Samuel Bruttig um Heinrichs Wohnhaus no. 143. im zweiten Viertel, pro 2400 Rthl.

76. Derselbe, um die Heinrichsche Gräserey No. 260., pro 180 Rth.

77. Schneider Johann Ehrenfried Bierich, um Markerts Wohnhaus no. 364. im 4ten Viertel, pro 900 Rth.

78. Häusler Johann George Müller, um Helbigs Häuslerstelle zu Krampe, pro 143 Rth.

79. Tuchkaufmann Daniel Bräunig, um Herrmanns Wohnstube, pro 300 Rth.

80. Desselben Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 603., pro 200 Rthlr.

81. Rothgerber Christian Heinrich Hentschels, um Schnauders Wohnhaus no. 118. im ersten Viertel, pro 1600 Rth.

82. Hutmacher Johann Samuel Knauer, um Klaukes Wohnhaus no. 85. im ersten Viertel, pro 1000 Rth.

83. Desselben Kauf, um Klinkes Burgerwiese no. 128, pro 50 rthl.

84. Häusler Christian Dickbein, um Klinkes Häuslerstelle no. 56. zu Sawade, pro 150 rth.

85. George Friedrich Kuske, um Kuskes Häuslerstelle zu Sawade, pro 80 Rth.

86. Tuchmacher Carl Samuel Nicolai, um Eckerts Wohnhaus no. 328. im 4ten Viertel, pro 1800 Rth.

87. Seifensieder Christian Friedrich Grempler, um Bartsches Fleck Land, pro 250 Rth.

88. Schuhmachers Christian Friedrich Masch, um Steffens Weingarten no. 1952., pro 250 Rth.

89. Schuhmacher-Aeltesten Johann Christian Sommer, um Weisses Acker, pro 6500 Rthl.

90. Chyrurgi Carl Siegmund Tietze, um Weisses Vorwerksgebäude, pro 2900 Rthl.

91. Gebrüder Thonke, um Tietzes Gehöfte no. 368. im 4ten Viertel, pro 3300 Rth.

92. Tuchbereiter George Wilhelm Steffen, um Schultzes Acker no. 31, pro 430 Rthl.

93. Schu-

93. Schuhmacher-Aeltesten Johann Christian Sommer, um Königs Bankrechte, pro 100 Rth.

94. Winzers Johann Christian Herrmann, um Herrmanns Wohnhaus no. 280. im 4ten Viertel, pro 200 Rth.

95. Tuchmacher Benjamin Sommer, um Hoffmanns Weingarten, pro 150 Rth.

96. Zimmer-Aeltesten Johann George Seiferts, um Menzels Scheunstelle no. 27., pro 50 Rthl.

97. Gerbers Paul Baronai, um Reiches Gerbeschüppe, pro 600 rth.

98. Tuchmacher Johann Ehrenfried Reiche, um Sommers Wohnstube pro 760 Rthl.

99. Tuchmacher Johann Samuel Piltz, um Hendkes Wohnstube tit. a. pro 790 Rthl.

100. Gottfried Heinze, um Heinzes Bauernahrung zu Wittgenau no. 16., pro 400 Rth.

101. Tuchmacher Carl Gottfried Dittke, um Hoffmanns Wohnhaus no. 311. im zweiten Viertel, pro 1100 Rth.

102. Tuchmacher Carl Gottlob Hoffmann, um Dittkes Wohnhaus no. 155. im 3ten Viertel, pro 370 Rth.

103. Des Mechanici Heinrich George Berger, um Baumgarthens Wohnhaus no 446. im 4ten Viertel, pro 2000 Rth.

104. Tuchfabrikanten Carl Samuel Hartmann, um Magdeburgs Burgerwiese no. 111., pro 310 Rth.

105. Kutschners Gottfried Magnus, um Magdeburgs Burgerwiese no. 183., pro 360 Rth.

106. Gerber Heinrich Wilhelm Hentschel, um Fechners Schuhbank no. 14., pro 560 Rth.

107. Kaufmann Ferdinand Schönborn, Röntels Weingarten no. 258. pro 600 Rth.

108. Desselben Kauf, um Röstels Weingarten no. 259., pro 550 rth.

109. Desselben Kauf um v. Drygalskys Ackerfleck, pro 200 Rth.

110. Bäcker Carl August Schirmer, um der Steinschen Wohnhaus no. 346 im 4ten Viertel, prn 1000 Rth.

111 Tuchmacher Gottlieb Wurst, um Herrmanns Weingarten no. 1116. pro 50 rth

112. Winzer Johann Christian Degen, um Grundmanns Ackerfleck, pro 50 Rth.

113. Zim-

113. Zimmergesellen Christian Wecke, um einen Cämmereyfleck, pro 50 Rthl.

Freyhan. Das Verzeichniß von denen in hiesiger Standesherrschaft hieselbst in dem 2ten halben Jahre, als 1mo Juli bis ult. Decbr. 1815. und in dem ersten halben Jahre als a 1mo Jan. bis ad ult. Juni a. c. vorgefallenen Käufen von Grundstücken:

Vom 2ten Semester 1815.

1. Der Freymann und verabschiedete Canonier Christian Kaller zu Uyast am Werthe 200 rth.

2. Der Ackerbürger Christian Heller, in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth.

3. Der Rodeländer Mathes Fleischer in Freihan, pro 180 rth.

4. Der Bräuermeister Caspar Scholz auf der Schloß-Colonie, pro 150 Rth

5. Der Freimann Gottlieb Streich zu Kuschwitz, pro 350 rthl.

Vom ersten Semester 1816.

6. Der Colonie-Häusler Christoph Franz in Uyast, pro 80 rthl.

7. Der Friedrich Zeuger in Biadauschcke, pro 180 rth.

8. Der Ackerbürger und Rodeländer Gottlieb Suckale in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth.

9. Der Tuchmachermeister Samuel Funcke in dem Städtel Freyhan, wegen dem Paulschen Fundo, pro 170 Rth

10. Freimann Anton Huppe zu Kuschwitz, pro 250 rth.

11. Anna Dorothea Wittingshof, traditio des maritalischen Fundi, pro 60 rth

12. Freymann Christian Jentsch zu Breschine, pro 215 rth.

13. Freymann Heinrich Förster zu Kuschwitz, pro 700 rth.

14. Ackerbürger Johann Reipricht, in dem Städtel Freyhan, pro 120 Rthlr.

Beuthen den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. Juni c. a. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Bauer Mieketta zu Rosberg, um das halbe Quart-Acker no. 12. im Knefflinowskyschen Felde, pro 200 rthl.

2. Des Handelsmann Joseph Altschüler, um das Haus no. 101., pro 340 rth.

3 Des Tischlers Florian Joppert, um das Haus No. 138., pro 382 Rthl.

4. Des

4. Des Pater Quardian Kornul, um den Garten sub no. 3. in der Stadt, pro 103 Rthl.

5. Der Wittwe Agneta Heretz, um das Haus No. 152., pro 132 rthl.

6. Des Schmidts Cyganneck, um das halbe Quart-Acker no. 7. im Knesllinowskyschen Felde, pro 212 rthl.

7. Des Fleischer Anton Cyssarz, um das Haus No 39. in der Gleiwitzer Straße, pro 177 Rth.

8. Des Apotheker Samuel Schultz, um den Wallgarten sub no 7. am Tarnowitzer Thore, pro 93 Rthl.

9. Des Ackerbürgers Joseph Spinczick, um die Vorstädtische Possion Nro. 40. und ein Quart-Acker Nro. 79. im großen Felde, pro 440 Rthl.

Creutzburg den 10. Juni 1816. Bey dem königl. Domainen-Amte Creutzburg sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816, nachstehende Käufe gerichtlich vorgetragen worden:

1. Des Gottlieb Chutsch, um seines Vaters Joh. Chutsch Freibauergut Bürgsdorf, pro 160 Rth.

2. Des Gottlieb Scholtisek, um die väterliche Erbscholtisey zu Margsdorf, pro 800 Rth.

3. Des Daniel Lukas, um das väterliche robothsame Bauergut zu Ludwigsdorf, pro 300 Rth.

4. Des Andreas Smuda, um des Franz Schwarz Coloniestelle zu Buddenbruck, pro 125 Rth.

5. Des Michel Cholewa, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf, pro 220 Rth.

6. Des Daniel Barwanietz, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf, pro 336 Rth.

7. Des Adam Pollok, um seines Vaters robothsame Gartenstelle zu Margsdorf, pro 24 Rth.

Bodland den 12. Juni 1816. Heute ist Titulus Possessionis für die Catharina verwit. gewesene Krenscher jetzt verehl. Czora von der Coloniestelle sub No. 7 zu Carlsgrund welche dieselbe von ihrem verstorbenen Manne George Krenscher ab intestato auf den Grund der Erbes-Erklärung in einem Werth von 85 Rthlr. erhalten, berichtiget worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. Juli 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse in Nro. 1656. ist eine Stube für einen oder zwey Herren mit Betten bald zu beziehen.

*) Alt-Scheitnig bey Breslau. Eine Sommer-Wohnung von 4 Stuben bey Herrn Krause hieselbst ist vom 2. August an billig zu vermiethen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 6ten Juli 1816. Ein Paar fünfjährige Wagenpferde, Blauschimmel, Wallachen von vorzüglicher Qualität, werden den 9ten c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Hause im Wege der Auction gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Scheffler, Creis-Justizrath.

*) Schweidnitz den 18ten Juni 1816. Den 7. August und folgende Tage werden auf dem herrschaftlichen Hofe zu Berghof eine Anzahl Prätiosen, Galanterie-Sachen, Silberzeug, Porcellain, besonders gemalte Tassen, Gläser, Kleider, Wäsche, Meubles, ein halb gedeckter moderner Reisewagen, Geschirre, Gewehre und andere Effecten aus dem Nachlaß des verstorbenen Hauptmannes Herrn Grafen v. Schweinitz gegen gleich baare Bezahlung in Courant-Werth versteigert. Der Catalog kann zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominikanerkloster und zu Berghof im Wirthschaftsamte zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Es hat sich in meinem Gewölbe ein mit Perlen gestrickter fremder Ridicul, worinn eine Geldbörse mit Geld und Taschentuch befindlich, vorgefunden. Diejenige, die sich als rechtmäßige Eigenthümerin desselben ausweiset, erhält solchen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bey mir zurück.

J. D. Löwenstein, im Hause des Kaufmannes Herrn Schilling an der Ecke des Salzringes.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheuratheter Mensch kann als Schreiber, der zugleich Bedienung machen muß, bey mir sein baldiges Unterkommen finden. Der General-Fiscal Berger.

Gelder,

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 2000 bis 2400 Rthlr. sind sogleich zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Haus zu vergeben. Der Agent Büttner im Strauß Ohlauer Gasse weiset solches nach.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu einem billigen Preiße wird ein alter halb gedeckter Stuhl- oder Chaisen-Wagen gesucht, welcher leicht ist. Verkäufer können sich in Nro. 911. auf der Ohlauer Straße neben der Apotheke melden.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Odergasse im rothen Hause Nro. 2091. bey dem Schlossermeister Herrn Bornmeister.

Görlitz, Schneidermeister.

*) Breslau den 8ten Juli 1816. Von heute an wohne ich auf der Catharinengasse in Nro. 639 Carl Ludwig Eckardt.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer und Brustgassen-Ecke: Beethoven, gr Sinfonie oe. 36. arrangée p. le Pf. a 4 mains. 1 Rthl. 12 gr. Benelli, 4 Notturni a 4 Voci. 16 gr. Bierey, 3 Lieder für eine Singstimme mit Begl. des Pianof. 12 gr. Carulli, Potpourri pour la Guitarre 8 gr. Cramer l'Ambigu, Divertissements pour le Pianof. 14 gr. Dussek, Oeuvres Cah. 9. Pränum Preiß 1 Rthlr. 12 gr. Field, Fantaisie pour le Pf. 12 gr. Derselbe, Rondeau p. le Pianof. avec 2 Viol. Viola et Basse 18 gr. Derselbe, Rondeau pour le Pf 12 gr. Derselbe, nouvelle Fantaisie p. le Pf. Derselbe, Exercice p le Pf. 8 gr. Derselbe, Quintetto p. le Pf 2 Viol. et Vcelle. 16 gr. Derselbe, 2 3 et 4e Concert. p. le Pf à 2 Rthlr. 12 gr. Gerke, Ouverture militaire a gr. Orch et a 3 coup de pistolet. 1 Rthlr. 12 gr. Hummel, an die Entfernte, Romanze mit obligater Clavierbegleitung. 4 gr. Derselbe, Sonate p. le Pf. avec Flûte au Violon. 16 gr. Derselbe, la bella Capriciosa pour le Pf 12 gr. Derselbe, Variat. sur un thème d'Armide p. le Pf. 8 gr. Köhler, Fantaisie et Variat. p. une Flûte. 12 gr. Napoleon Bonapartes Lieblingswalzer, Jagdstück und Polonoise auf der Insel St. Helena, für das Pianof. 6 gr. Ries, 8 Variat sur un air de la petite Russie pour le Pf 10 gr. Ries, 40 Preludes p. le Pf. 20 gr. Steibelt, Rondeau napolitain pour le Pf. 12 gr.

*) Breslau den 5. Juli 1816. Der Schreiber Johann August Michael aus Bunzlau ist nicht mehr in meinen Diensten. Der General-Fiscal Berger.

*) Breslau. Extra feiner ächter Mocca- oder Levantischer Coffee, dessen Vorzüge vor allen andern Sorten bekannt sind, das Pfund 20 sgr. Courant; extra fein grüner Coffee das Pfd. 25 sgr., feiner 24 u. 23 sgr., fein mittel 20 u. 19 sgr., ordinairer oder Triage das Pfd 16 sgr. Mze., (NB. bei verstehenden Sorten, bei 6 Pfunden 6 d. pro Pfund Nachlaß); Cichorien-Coffee das Pfd. 3¾, 3 u. 2½ sgr. Mze; Runkelrüben das Pfd. 3¾, 3½ u. 3 sgr. Mze.; Möhren das Pfd. 3 u. 4 sgr. Mze; Eichel-

Coffee

Coffee das Pfd. 5 sgr. Mze., sämmtlich in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Pfunden; extra feiner Zucker oder Raffinad, das Pfd. im Huthe 23 sgr., fein mittel 21 u 20½ sgr., ordin. 20 sgr. Mze.; gestoßener Melis der Stein 9 Rthlr. Cour., bei 6 Pfd. 20 sgr. Mze.; halb weißer Farin der Stein 7½ Rthlr. Cour., das Pfd. 17 sgr. Mze; hellgelber Farin der Stein 7 u. 6¾ Rthlr Cour., das Pfd. 16 u. 15 sgr. Mze.; ordinairer gelber der Stein 6 Rthlr. Cour., das Pfd. 14 sgr. Mze.; dicker Breslauer reinschmeckender Syrup in ganzen Fässern, der Centner 16⅔ Rthlr. Cour., gezapst der Ctr. 16⅔ Rthlr. Cour., das Pfd. 7 sgr. Mze.; ausländischer der Ctr. 15½ Rthlr. Cour. in ganzen Fässern, gezapst 16 Rthlr. Cour.; diverse Sorten extra fein, fein, mittel und ordinair grüner und schwarzer Thee, als: extra fein Chinesischer Kaiserblüthen-Thee, dergleichen Pecco mit weißen Spitzen, fein Haysan-Thee, Souchon, fein Congo, fein grüner Thee und Thee Boye; veritabler Schweitzer Kräuter- oder Brust-Thee; diverse Sorten extra feine veritable Mayländer, Turiner, so wie auch extra feine veritable Wiener Vanillen-, Brust und Gesundheits-Chocolade mit isländischem Moos, oder mit Salepp, letztere drei Sorten auch in Pastillen in runden eleganten großen und kleinen Schachteln, so wie auch hier fabricirte extra feine Vanillen-Chocolade das Pfd. 50 u. 40 sgr. feine a 30 sgr. Cour. (NB. bei einer Abnahme von 6 Pfunden wird pro Pfund 2 Gr. Cour. nachgelassen); feine Gewürz- und Gesundheits-Chocolade, erstere das Pfd. 35 sgr. und 30 sgr., letztere das Pfd. 30 sgr. Mze., (bei diesen drei Sorten wird bei einer Abnahme von 6 Pfunden pro Pfd. 2 Gr. Mze. Nachlaß gegeben); ordinaire Chocolade mit Gewürz das Pfd. 24 sgr. Mze; Dr. Hufelands Gesundheits- und aromatische Chocolade das Pfd 50 sgr. Cour.; Content- oder Chocolade-Mehl, extra feine cristallisirte Vanille, brauner Sago, gesiebter Caroliner und Mayländischer Reis, Reis-Gries und Reis-Mehl, fein Wiener Gries, wie auch ordinairer; feine, mittle und ordinaire Perl-Graupe; feine weiße und gelbe Faden- und Macaronen oder Pfeifen-Nudeln, Vermacelli oder Gries-Nudeln, Figur- oder Stern-Nudeln, trockene Hahnbatten, Catharinen- und Ungarische Pflaumen, weiße trockene Trüffeln, frische Oliven und diverse Sorten Capern in Gläsern und lose, diverse eingelegte französische Früchte in Essig, Oel, Coignac, Syrup und Zucker; Englische Sallat, auch Piccalille genannt; Englisches Senf-Pulver in Gläsern, Blei und Blasen; fließender französischer Senf (Moutarde de Maille) in Krausen; neuer Cremser Senf; feine französische, auch Brabanter Sardellen; diverse Sorten Essige, als ächter französischer von Estragon, Blume und von Maille à Paris, in viereckigten Flaschen; vorzüglich schöner recht saurer Berliner Fabrik-Essig das Quart 3 sgr., desgleichen auch Cyder a 2½ sgr. und veredelter Brandtwein-Essig das Quart 1½ sgr. Mze.; weißer Syrup das Pfd. 36 sgr. Mze.; Gesundheits-Syrup die Flasche 50 sgr. Cour.; Syrup de Capillaire die ganze Flasche 70 sgr. Cour., in kleinen Flaschen a 8 Gr. Cour.; Englische Stiefelwichse das Quart 20 sgr. Mze.; ganz ächter Grünberger Wein-Essig, vorzüglich zum Einlegen der Früchte zu empfehlen, das Quart 12 sgr. Mze., bei

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau den 7ten Juli 1816. Mit wehmuthsvollen Herzen entledigen wir uns der traurigen Pflicht, den schätzbaren Verwandten und Freunden das unerwartet schnell erfolgte Ableben unsers innigst geliebten Gatten und Vaters, des hiesigen religiösen, rechtschaffenen und edeldenkenden Bürgers und Bäckermeisters

Johann Friedrich Weigelt

ergebenst bekannt zu machen. Er ging am 5ten dieses Morgens um 9 Uhr plötzlich

sich vom Schlage gerührt in einem Alter von 59 Jahren 9 Monaten in ein besseres Leben über. Ruhe seiner Asche!

Maria Magdalena Weigelt geb. Trebitsch, als Wittwe.
Charlotte Elisabeth Förell geb. Weigelt,)
Juliane Christiane Weigelt,) als Töchter.
Caroline Elisabeth Weigelt,)
Carl Anton Förell, als Schwiegersohn,
und ein Enkelkind.

*) Breslau den 11ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Stabelwitz bey Breslau verstorbenen Königl. Majors und Commandeur des 3ten Bataillons im ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, Samuel v. Riwotzky, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Leobschütz den 25sten April 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Creise bey der Stadt Katscher gelegenen freyen Allodial-Ritterguts-Vorwerk Klein-Dirschel nebst dazu gehörigen Mühle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, von dem jetzigen Natural-Besitzer bestätigten Nachrichten regulirt, und dabey jeder binnen drey Monaten angemeldete Realanspruch soll beachtet werden. Daher werden alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Realansprüche mit dem Bemerken aufgefordert, daß

1) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

2) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen-Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber

3) denen, welchen eine blosse Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. 1. Tit. 22. §. 16. und 17., so wie des Anhangs zum Allgem. Landrecht §. 58., zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Preuß. Antheils. Schiller.

Mittwochs den 10. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Glasschränke von verschiedenen Gattungen und ein Forte stehen zu billigen Preißen zu verkaufen auf der Taschengasse zur Stadt Paris in der mittleren Thüre bey Breithorst.

*) Breslau. Ein halb gedeckter Reisewagen steht zum Verkauf im goldnen Zepter Nro. 1833. auf der Schmiedebrücke. Nähere Auskunft giebt der Wirth des Hauses.

*) Breslau. Eine Apotheke in einer Creisstadt des deutschen Oberschlesiens, woselbst sich ein Königl. Creis-Physicus und zwey Wundärzte befinden, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Auch dient zum größern Debit dieser Apotheke ein nahe gelegenes Bad nebst Brunnenkur. Nachricht darüber geben die Herren Gebrüder Grundmann.

*) Breslau. Da mehrere Kauflustige sich in dem am 6. Juni c. zum freywilligen Verkauf der Güter Ellguth und Schmarker angestandenen Termine dort, aber nicht in Breslau, eingefunden haben; so wird noch ein Licitationstermin auf den 16. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten (Salzring Nro. 12) anberaumt. Der Meistbiethende erhält sogleich in dem Termin davon Kenntniß, ob der Zuschlag erfolgt oder nicht.

Der Justizcommissarius Morgenbesser.

Reichenstein den 11ten May 1816. Das auf 230 Rthlr. gerichtlich geschätzte Josepha Klosesche Haus Nro. 9. hieselbst soll im Wege der Execution in Terminis den 13. Juli, 10. August, peremtorie aber den 14. September d. J. plus licitanti subhasta verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 21sten May 1816. Es soll das dem George Friedrich Gogler gehörige Freyhaus zu Kynau, welches auf 54 Rthl. taxirt worden, Schulden halber den 31sten Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Oppeln

Oppeln den 1sten Juni 1816. Es soll das den minorennen Kindern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Gürtlermeister Friedrich Meyer zugehörige auf der hiesigen Odergasse sub Nro. 78 belegene Haus, welches laut der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1637 Rthlr. 14 ggr. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich subhastirt werden, und es ist ein Termin hiezu auf den 21sten August c. angesetzt worden. Alle besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf erfolgende Genehmigung der Vormundschaft so wie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 24sten May 1816. Es soll das dem Gottlieb Meschede der zugehörige Freyhaus zu Dittmannsdorf, welches auf 385⅓ Rthlr. Cour. taxirt worden, Schulden halber in dem peremtorischen Termine den 31sten Juli Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Grüßau den 27sten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 18. zu Forst Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann George Neuß gehörige und auf 180 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

*) Schweidnitz den 18ten Juni 1816. Es soll die sub Nro. 12. zu Kynau gelegene Brücknersche Dreschgärtnerstelle, welche auf 222½ Rthlr. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem peremtorischen Termine den 4ten September Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Sagan den 10ten Juni 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrathe Pitsch gehörige, ohnweit hiesiger Stadt gelegene Gut Altdorf, welches gerichtlich auf 13738 Rthlr. 13 gr. 4 pf. gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu drey Biethungstermine den 31sten August, 31. October und peremtorie den 31sten December d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem

letzten

letzten peremtorischen Biethungstermine den 31sten December d. J. vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Gutes unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

*) Schweidnitz den 5ten May 1816. Das zum Johann Gottlieb Wilknerschen Nachlaß zu Laasan gehörige Bauergut Fol. 6. daselbst, auf 1905 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdiget, soll auf Antrag der Erben in denen festgesetzten Biethungsterminen, als den 25sten Juli, den 26sten August, und in Termino peremtorio den 26sten September Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Laasan öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebothe in Courant abzugeben.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Gerichtsamt.

*) Glogau den 28sten Juni 1816. Zur Biethung auf den ad instantiam Fisci subhasta gestellten Bauplatz und die noch zum Theil darauf befindlichen Materialien des fast gänzlich niedergerissenen, dem Fleischhauer Joseph Büttner gehörigen Hauses, worauf bis jetzt ein Geboth von 130 Rthlr Courant geschehen, ist ein neuer Termin auf den 30. Juli c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Mehrere Gewölber, Wohnungen nebst Stallung und Wagenplätze sind zu Michaeli in Nro. 1203. auf dem Ringe zu vermiethen. Das Nähere ist neben an im Gewölbe zu erfragen bey

W. Adolph, Tuchkaufmann.

Zu verpachten.

Breslau den 17ten Juni 1816. Zu Martini d. J. läuft die Pachtzeit der einigen hiesigen Hospitälern gehörigen, auf dem Felde Siebenhufen bey Gräbschen gelegene 5 schlesische Morgen Acker zu Ende, daher dieselben von neuem auf 6 Jahre verpachtet werden sollen. Hierzu ist ein Biethungstermin auf den 5 August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und werden Pachtlustige zur Abgabe ihres Geboths eingeladen, wo denn der Annehmlichstbiethende den Zuschlag gewärtigen kann. Die dieser Verpachtung zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgrichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-

Verfah-

Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Nädlitz und Vorwerks Schüslitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulaßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Nädlitz ꝛc. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Beuthen an der Oder den 29sten April 1816. Da im Winzler B. G. Kernschen Concursprozesse denen Militairpersonen Jura reservirt worden sind, so werden alle Gläubiger des Kern aus dem Militairstande hiermit aufgerufen, in Termino den 9ten November a. c. Vormittags 9 Uhr ihre Forderungen an die Kernsche Concursmasse sub pöna präclusi et perpetui silentii anzumelden und zu bescheinigen. g.) Das Stadtgericht.

Neumarkt den 22sten May 1816. Auf dem hieselbst auf der Junkerngasse sub Nro. 157. belegenen, der Maria Magdalena Jungmann zugehörig gewesenen, jetzt von dem Mauermeister Schumann besessenen Hause sind folgende Schuldposten eingetragen:

1) 100 Ein Hundert Reichsthaler sächsisch ⅓, welche Samuel Deutschmann für seinen Schwiegersohn Johann Friedrich Scharfenberg der hochgräflichen Herrschaft zu Wetterau an Caution gemacht, vermöge Instrument-Caution d. d. 7ten Februar 1764.
2) 16 Sechszehn Reichsthaler Kaufgelder, welche der verstorbene Ehemann der Maria Magdalena Jungmann als ehemaliger Besitzer dieses Hauses an seine Verkäuferin Anna Susanna Leuschner geborne Seidel zu Johanni 1788. mit 8 Rthlr. und zu Johanni 1789. mit 8 Rthl. zu bezahlen versprochen hat.

Da diese Posten längst berichtiget seyn sollen, deren Löschung im Hypothekenbuch aber noch nicht bewirkt worden, so werden alle und jede, welche an dieselben etwanige Ansprüche haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 4ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, zu bescheinigen, und die diesfälligen Schuld-Instrumente zu übergeben; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation

tion der diesfälligen Hypotheken-Instrumente, so wie die Löschung dieser Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers und Glöckners Johann Gottfried Rode eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September d. J. angesetzten Termine Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Rosine verehel. gewesene Schneider Schramm geb. Gehlmann eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 19. Juli 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es wird eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer oder Alkove, Küche und Holzgelaß par terre oder im ersten Stock in der Gegend der Kupferschmiedegasse, Schmiedebrücke oder Odergasse auf künftige Michaeli zu beziehen gesucht. Wer eine dergleichen abzulassen oder nachzuweisen hat, der beliebe, es in Nro. 1264. auf der Bischofsgasse anzuzeigen.

AVER-

*) Breslau. Verschiedene Meubles, worunter Spiegel, Schreibtische, Commoden, Tische, Stühle und Sophas, Kronleuchter und Lampen ꝛc., so wie auch eine Quantität Cigaro's in Kisten von 500 bis 1000 Stück, und vorzüglich feine weiße Baumwolle, Damen- und Mannsstrümpfe sind in meinem Commissions- und Auctions-Comtoir auf dem Ringe in Nro. 1202. an der Seite des Kränzelmarkts wieder angekommen.

Wilhelm Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Ein Mensch, welcher sehr richtig schreibt und rechnet, kann sogleich auf den 1. August in eine Stelle als Buchhalter eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in Nro. 1170. auf der Ohlauer Gasse hinter dem Schwibbogen eine Stiege hoch.

*) Breslau. Die Gedächtnißpredigt vom Probst Rahn ist bey W. Holäufer für 2 ggr. Mz. zu haben.

*) Breslau. Da mir von Einer Königl. Hochlöbl. Abgaben-Deputation der Stempel und Karten-Verkauf bewilligt worden, so habe ich die Ehre, mich einem resp. Publiko mit allen Sorten l'Hombre-, Labet- und Trapler-Karten, Stempelpapier, Vollmachten zu diversem Gebrauch und verschiedenen Preißen, Melde-Zetteln und Gesinde-Scheinen zu empfehlen.

Fidelis August Krumpholtz.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Glatz verstorbenen Rentmeisters Samuel Benjamin Gerhard die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. (g.)

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Schlesien.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen pensionirten Rittmeister Carl Johann v. Falckenhayn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Beuthen

Beuthen an der Oder den 29sten April 1816. Das Winzker Senftlebensche Wohnhaus Nro. 197. hieselbst, taxirt 139 Rthlr. 10 sgr., soll abermals auf den 9. November d. J. Vormittags um 11 Uhr öffentlich verkauft werden, welches hiemit Kauflustigen bekannt gemacht wird. Auch haben sich in diesem Termin alle Creditoren des Senftleben aus dem Militair-Stande, denen ihre Rechte bisher reservirt waren, zu melden und ihre Ansprüche auf das Haus und die Kaufgelder des früher verkauften Weinberges sub pöna präclusi anzumelden und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

Amt Liebenthal den 8ten Juni 1816. Nach erfolgter Erbes-Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 216 Rthl. 20 sgr. gewürdigten No. 19. im Amtsdorfe Röhrsdorf Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Benedict Renner, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 20sten August c., als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber früh 9 Uhr in der Ortsscholtisey einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Außenbleiben hingegen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Loslau den 19ten März 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lonicer, welches er seinen Gläubigern abgetreten hat, wegen Unzulänglichkeit desselben und auf den besondern Antrag eines Creditoris heute Concurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche an diese Vermögensmasse irgend rechtliche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Stadtgerichts-Canzeley hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn, sondern mit Vorbehalt ihres Rechts anher ad Depositum abzuliefern, bey deren Verschweigung sie den Verlust des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau. Beinlich.

Guhrau den 13ten Juni 1816. Der zum Nachlasse des Gottfried Unglaube gehörige 70 Rthlr. taxirte Dreschgarten Nro. 17. in Guhlau bey Guhrau soll Theilungs halber in dem auf den 21sten August d. J. zu Guhrau in der Wohnung des Justitiarii No. 22. am Ringe anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu Kauflustige, auch etwanige unbekannte Realgläubiger, Letztere bey Verlust ihrer Ansprüche, ein- und vorgeladen werden.

Justizrath Seibtsches Gerichtsamt für Guhlau.

Tarno-

Tarnowitz den 18ten May 1816. Von dem hiesigen frey standesherrlich Beuthner Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig v. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittwe Anna geb. v. Stockmanns und der Tochter Nanette verehel. Hauptmann v. Mikusch, der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche durch Einsendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstützen, und hiernächst in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Bergrichter Herrn Krickende und Stadtrichter Herrn Ullrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, den Betrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Original vorlegen, und sodann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Urtel gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Ausbleibungsfall aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfands- und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräflich Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

*) Doberschau Goldbergschen Creises den 21sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Johann Heinrich Berner zu Doberschau sub Nro. 28 daselbst hinterlassene auf 98 Rthlr. 12 gr. Courant abgeschätzte Freyhaus, und ladet alle Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf den 3. September 1816. Vormittags 9 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch werden alle etwanige noch unbekannte Gläubiger des rc. Berner auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Panthenau und Doberschau.

Mattiller, Justit.

*) Goldberg den 24sten Juni 1816. Den 3. August dieses Jahres soll die Vertheilung der Nachlaß-Masse des Dreschgärtners Gottlob Kühn in Hermsdorf unter seine Gläubiger geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht

Das Gerichtsamt.

Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 10. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neustadt den 1sten Juni 1816. Unter unserer städtischen sowohl als Dominial-Gerichtsbarkeit sind im letzten halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt. 1. Bey dem Hause No. 4. und Wiesen No. 107. und 147. aus dem Samuel Weitzschen Nachlaß an Johann Friedrich Weitz, pro 2700 Rth.

2. Bey dem Hause No. 134. Fleischbank No. 10. Scheuer No. 13 b. 370. 211. 371. aus dem Fleischer Johann Engelschen Nachlasse an Wittwe Elisabeth Engel geb. Dresler, pro 3899 Rth.

3. Bey dem Hause No. 61., pro 480 Rthlr. Ackerstück No. 76., pro 500 Rthlr. Scheuer No. 47., pro 150 Rthlr. und Fleischbank No. 4., pro 800 Rthl. aus dem Fleischer Joseph Vietzschen Nachlaß an Wittwe Barbara Vietz.

4. Bey dem Ringhause No. 10. von Eva Schuster an Gastwirth Louis Polewka, pro 3015 Rth.

5. Bey dem Ringhause No. 7. von Kaufmann Ambr. Böhm an Tischler Christian Blaschke pro 3500 Rthl.

6. Bey dem Ringhause No. 41. von Christian Blaschke, an Tuchmacher Gottl. Lange, pro 2900 Rthl.

7. Bey dem Hause No. 184. aus dem Maurermeister Johann Fellmannschen Nachlaß an Barbara Dempke geb. Fellmann, pro 474 Rthl.

8. Bey dem Hause No. 105. der Nieder Vorstadt von Tuchmacher Joseph Pagon an Aloysius Pagon, pro 400 Rthl.

9. Bey der Ackerwirthschaft No. 33. der O. V. und Ackerstücken No. 7. 8., 68 b. und 420. Emanuel Bruchta an Heinrich Felker, pro 2850 Rthl.

10. Bey

10. Bey derselben Wirthschaft von Heinrich Felkel, an Joseph Hilbrand, pro 2800 Rthl.

11. Bey der Fleischbank No. 4. von Barbara Bietz, an Müller Johann Heisig aus Wiese, pro 1070 Rth.

12. Bey dem Hause Nro. 26. von Schuhmann Franz Rother, an Johann Rother geb. Mache, pro 900 Rthl.

13. Bey dem Hause No. 1. aus dem George Friedrich Dikowschen Nachlaß an Ferdinand Dikow, pro 3000 Rthl.

14. Bey der Scheuer No. 47. von Barbara Bietzt an Ackerbürger Franz Habel, pro 100 Rthl.

15. Bey dem Garten No. 43. von Johann Seybold an Kunstgärtner Michael Schollwig, pro 800 Rth

16. Bey dem Hause No 58. der N. B., pro 1120 Rthlr. dem Ackerstück No. 405., pro 200 Rth., No. 336 pro 140 Rth., No. 156. pro 80 Rthl. No 171., pro 100 Rthl. No. 262., pro 240 Rthlr. No. 238., pro 120 Rthl. No. 104., pro 40 Rthlr. aus dem Nachlaß der Clara Diebitsch geb. Tauber an deren Erben in Communione.

17. Bey dem Hause No. 150., pro 700 Rthlr. und Ackerstück No. 66 a., pro 300 Rthl. aus dem Franz Böseschen Nachlaß an Witwe Catharina Böse geb. Simon.

18. Bey dem Hause No. 5., pro 1280 Rth., Scheuer No. 29., pro 120 Rthlr. und Ackern Nro. 71., 111., 158., 255. und 312., pro 245 Rthl aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an die Erben in Communione.

19. Bey dem Garten und Scheuer No. 29. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Gürtler Caspar König, pro 245 Rthl. und Ackerstück No. 111., pro 3 Rth.

20. Bei dem Ackerstück No. 71. von Franz Hagelschen Erben, an Johann Berndt, pro 480 Rthl.

21. Bey den Ackerstücken No. 312., pro 260 Rthl. No. 255. pro 165 Rthlr. von Franz Hagelschen Erben an Weber Augustin Sturm.

22. Bey dem Ackerstück No. 158. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Bäcker Franz Schneider, pro 61 Rth.

23. Bey dem Hause No. 174. von Anna Büttner verehlichte gewesenen Hübner geb. Freyhube an Fleischer Anton Wiese, pro 500 Rthl.

24. Bei

24. Bey dem Hause No. 85 a. der Nieder-Vorstadt von Weber Joseph Jutner an Clara Lange geb. Michalke, pro 550 Rth.

25. Bei der Ackerwirthschaft T. I. No. 10. der Nieder-Vorstadt T. II. No. 108. 105. 167 b. 61 b. 16. 17. 19. 67 a. 66 c. 118. 44. 67 b. ½ und 45 b. von Inspector Glaser an Johann Ludwig Scheffler, pro 10050 Rthl.

26. Bey dem Ackerstück No. 100., Scheuer und Garten No. 32. von Johann Wurst, an Gürtler Caspar König, pro 660 Rthl.

27. Bey der Wiese Nro. 150. von Ambrosius Böhm an Frau v. Aulersfeld geb. v. Maubeuge, pro 50 Rth.

28. Bei dem Hause Nro. 115. und Wallgarten No. 110 a. von Gürtler Bernhard Arnzen, pro 434 Rth.

29. Bei dem Hause No. 26. der Ober-Vorstadt von Tuchmacherin Clara Lange an Weber Ignatz Kempe, pro 134 Rthl.

30. Bei dem Hause No. 24. der N. V. von Rosalia Görnert an Weber Johann Borkert, pro 300 Rth.

31. Bei den Gärten No. 91. und 96. von Weber Anton Treimer an Rothgerber Joh. und Benjamin Habel jeglich, pro 150 Rthl.

32. Bey dem Hause No. 107., pro 600 Rthl. und Aeckern No. 227 b. und 228. pro 116 Rthlr. von Mariane Weber geb. Stein an Weber Joseph Weber.

B. Bey Schönwalde. 33. Bey dem Angerhause No. 20. von Martin Matzner an Hanns Irmer, pro 85 Rthl. 17 ggr. 1 5/7 pf.

34. Bey dem Bauergute Nro. 77. von Anna Rosina Hartsch geb. Fischer an Martin Schneider, pro 700 Rthl.

35. Bei der Häuslerstelle No. 74. von Hanns George Irmer an Borkert, pro 22 Rthl. 25 sgr. 7 d'.

36. Bey der Häuslerstelle Nro. 172. von Carl Herrmann an Häusler Hanns George Schmidt, pro 80 Rth.

37. Bei dem Bauergute No. 23. von Hanns George Schultz an Johann George Irmer, pro 950 Rth.

38. Bey dem Angerhause No. 170. an Joh. Borkert an Hanns George Irmer, pro 18 Rth.

39. Bey dem Hause No. 111. von Johann Weiß an Hanns George Schultz, pro 32 Rth.

40. Bey

40. Bey der Häuslerstelle No. 44. von Hanns Wilde, an Joh. George Schwarzer, pro 40 Rthl.

41. Bey dem Angerhause No. 173. an Häusler Wittwer Baltzer Schultz, pro 40 Rth.

C. Bey Zieslwitz. 42 Bey dem Bauergute No. 10. aus dem Hanns George Vietschschen Nachlaß an die Erben, pro 136 Rth.

D. Bey Jissen. 43. Bey der Gärtnerstelle No. 12. an Andreas Seitmann an Johann Langer, pro 72 Rth.

E. Bey Kreschendorf. 44. Bey dem Hanns George Simon, Bauergut No. 22. subhasta an Andreas Barnett, pro 726 Rth.

F. Bey Dittersdorf. 45. Bey dem Rodethgarten No. 3. von Andreas Fischer an Heinrich Bräuer, pro 50 Rthl.

G. Bey Wilschgrund. 46. Bey dem Angerhause No. 15. von Anton Weber an Franz Hein, pro 43 Rth.

*) Jauer den 8. Junius 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 16. Nov. 1815. bis letzten Mai 1816.

I. In der Stadt.

1. Zuschreibung für die Maria Josepha verwit. Riemer Scholz, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 198., pro 400 Rth.

2. Zuschreibung für die verwit. Schuhmacher Hielscher, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 82., pro 500 Rth.

3. Zuschreibung für dieselbe, über die ehemänliche Schuhbank No. 4., pro 200 Rth.

4. Zuschreibung für die Johanna Eleonore verwit. Hutmacher Stephan, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 264., pro 280 Rthl.

5. Kauf des Kaufmann David Wilhelm Maiwald, um das mütterliche Haus No. 297. nebst Heringsbaude, pro 1000 Rth.

6. Kauf der Frau Sophie Juliane verehl. Oberamtmann Werner geb. Hoffmann, um des Herrn Stadt Cämmerers Scholz Haus no. 91. pro 3200 Rth.

7. Des Schuhmachermeister Carl Ferdinand Zieske, um der verwit. Schuhmacher Hielscher Haus No. 82., pro 600 Rth.

8. Kauf

8 Kauf des Hrn. Servis-Rendanten Gottwald, um des Sattler Anders Haus No. 103, pro 900 Rthl.

9 Des Fleischhauers Samuel Gottlob Hanke, um des Venditor Ernst Friedrich Hoffmann Haus No 221., pro 500 Rth.

10. Des Fleischhauermeisters Carl Benjamin Böhm, um des Fleischhauermeisters Hoffmann Haus No 56., pro 1300 Rthl.

11. Des Bäckermeister Carl Christian Frommelt, um des Bäckermeister Keßler Haus Nro. 30. und die Bäckerbank Nro. 21. zusammen für 2900 Rthlr.

12. Des Herrn Kaufmann Carl Wilhelm Schlenker, um die vormals Brandeßschen Häuser No. 4. und 5., zusammen für 6500 Rthl.

13 Des Schuhmachermeister Ferdinand Herrmann, um der verwit. Hielscher Schuhbank No 4., pro 150 Rth.

14. Des Kupferschmidt Anders Gerskow Müller, um der verwit. Göldner Haus No. 60, pro 600 Rth.

15 Des Tuchmachermeister Franz August Müller, um der verehl. Handelsmann Klamich geb. König Garten No 212, pro 200 Rthl.

16 Des Tuchmacher Johann Carl Dittmann, um das väterliche Haus No 33., pro 2300 Rth.

17. Des Bäckermeister David Traugott Pflug, um des Bäckermeister Carl Gottlieb Ludwig Haus No. 58. und die Bäckerbank No. 24. zusammen für 2250 Rthl.

18 Zuschreibung an die verwit. Frau Kaufmann Gäucke über das Haus ihres verstorbenen Ehegatten No 35., pro 1086 Rth.

19 Zuschreibung an dieselbe, über die marital. Handlungsgerechtigkeit No. 1, pro 400 Rth.

II. In der Vorstadt.

20. Kauf des Töpfer Ernst Wilhelm Krempe, um seiner Mutter Haus No. 49., pro 600 Rth.

21. Zuschreibung für die verwit. Ziegelstreicher Tamm, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes Nro. 183. der Vorstadt, pro 273 Rthl

22. Des George Friedrich Langer, um des Gottlieb Richter vorstädtsches Wirthshaus No. 134., pro 1090 Rthl.

23. Zuschreibung für die Vorwerksbesitzer Böhmsche Wittwe und Kinder, über das ererbte Vorwerk No. 135., pro 12000 Rth.

24. Dito für dieselben über die ererbte Scheuer Nro. 34., pro 80 Rthl.

25. Kauf

25. Kauf des Maurergesellen Johann Gottfried Frenzel, um der verwit. Ziegelstreicher Tamm Haus No. 183 und Gärtel Nro. 26. zusammen für 230 Rth.

26 Verreich des subhastirt gewesenen Geislerschen Hauses No. 181. an die Frau Oberamtmann Werner geb. Hoffmann für das Meistgeboth von 650 Rthl.

27. Kauf des Cattun= und Leinwanddruckers Christian Gottf. Welz um der verehl. Gräser Haus No. 182. der Stadt, pro 1000 Rth.

28. Des Gottlieb Großer, um des Friedrich Wildner Haus nebst Zubehör No. 168 der Vorstadt, pro 440 Rthl.

29. Zuschreibung an die verwit. Mauermeister Peuker, über das ererbte ehemännliche Haus No. 236., pro 66 Rthl.

30. Zuschreibung an die verwit Frau Chyrurgus Gehring, über den ererbten ehemännlichen Acker No 12., pro 700 Rth.

31. Dito an dieselbe, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 8. für 700 Rth

32. Kauf des Bäcker Benjamin Gottlieb Keßler, um des vorstädtschen Gastwirth Bartsch Haus No. 116. und den Garten No 23 zusammen für 2100 Rth.

33. Des Hrn. Kaufmann Ernst Gottlieb Pflug, um den vormals Brandeßschen Garten No. 28., pro 200 Rth.

34 Des Destillateur Franz Quander, um des Destillateur Hunger Haus No 30., pro 1600 Rth.

35 Des Müller Johann Gottlob Scholz, um des Müller Johann Gottlieb Scholz Mühle No. 204 und das Teichstück No. 11., zusammen für 2600 Rthl.

III. Aus dem Stadtdorfe Ober=Poischwitz

36. Kauf des Johann Gottlob Hertel, um des Johann Benj. Müßig Haus No. 167., pro 50 Rth.

37. Zuschreibung an die verwit. Tierig geb Neumann, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes No. 299., für 500 Rthl.

38. Zuschreibung an den Maurergesellen Johann Friedrich Mehwald, über das väterliche Haus No. 197., pro 68 Rthl.

39. Kauf des Christian Tierig, um der Blümelschen Erben Haus No 228., pro 28 Rthl.

40. Des Johann Gottlieb Binner, um des Daniel Weigmann Haus No. 228., pro 115 Rthl.

*) K. d.

*) Köben den 17. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl Stadtgericht sind von Johanni 18 4 bis ult. May 1816. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmiret worden:

1. Des Carl Hantkes Kauf, um das Gucklenzische Haus und Garten sub No 57, pro 750 Rth.

2. George Friedrich Münster, um die Apotheker Kahlerschen Aecker, pro 3‧2 Rth 2‧ gr

3. Des Seifensieder Carl Horn, um die Stricker Pelzischen Aecker, pro 207 Rth

4. Des bürgerl Töpfer Eschenhorn Kauf, um die beiden wüsten Stellen sub No 20. und 21., pro 25 Rthl.

5. Des Oeconom Samuel Scholz Kauf, des Scholzschen Hauses sub No. 2. nebst Grundstücken, pro 412 Rth.

6. Des bürgerl Tuchmacher Dornau Kauf der Scholzschen Aecker, pro 252 Rth

7. Des Gottlieb Ziegler, um das Schuhmacher Wolffische Haus sub No. 53, pro 186 Rthl

8. Des Johan Friedrich Braun, um das Schönbernersche Haus sub No. 82., pro 180 Rth

9 Verreich der beiden Häuser sub No. 45. 49. an die Wittwe Dorothea Fiebig geb. Trunck, pro 600 Rth

10 Des Tischler Schiel Kauf, um das Scholzesche Haus sub No. 2., pro 222 Rth.

11 Des Seiler Gottlieb Prause Kauf, um das väterliche Haus No 31., pro 300 Rthl.

12. Des Carl Gottlob Trunk Kauf, um des väterliche Haus sub No. 44 nebst Grundstücken, pro 700 Rth.

13 Des Johann Gottlob Partuschke Kauf des väterlichen Haus sub No 98, pro 100 Rth.

14 Verreich des Hauses sub No 8 an die Wittwe Anna Rosina Schilden, pro 170 Rth.

15 Des Gottfried Thomas Kauf, des mütterlichen Funfzehner Gutes sub No 94, pro 400 Rthl.

16. Des Carl Horn Kauf, um die Schielsche Scheuer, pro 50 Rth.

17. Des Peter Thomaczewsky Kauf des Wehnerschen Hauses No. 83. pro 55 Rth.

18 Des Carl Schwarz Kauf des mütterlichen Hauses sub Nro. 22., pro 90 Rthl.

19. Des

19. Des David Prätsch Kauf, um das väterliche Haus sub No. 59., pro 300 Rth.

20. Des David Trunck Kauf des Fiebigschen Hauses sub No. 49., pro 300 Rth.

21. Verreich des Pauseschen Ackers an den Stricker Pelz, pro 100 Rthl.

22. Des Gottfried Kunert, um das Daniel Thomassche Funfzehnergut sub No. 92., pro 1200 Rth.

23. De Landwehrmann Göhlich Kauf des Rohrschen Gutes sub No. 97. pro 730 Rth.

24. Des Mauer Riedel Kauf des Conradschen Hauses sub No. 14., pro 40 Rthl.

25. Des bürgerlichen Seiffensieder Horn Kauf der Bittmannschen Wiese, pro 100 Rthl.

26. Des Töpfer Schmidt Kauf des Fleischerschen Hauses No. 16., pro 44 Rthl.

27 Des Christoph Kunert Kauf, um das väterliche Funfzehner Gut, 600 Rthl.

28. Des Christian Kunert Kauf, um die Franzkischen Aecker, pro 600 Rthl.

*) Brieg den 21sten Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Angerhäusler Lorcke, um des Magotsch Freistelle, pro 457 Rth. confirmirt worden.

Weigwitz. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Dominii, um die Seidelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth. zur Confirmation gekommen.

Michwitz. Bey hiesigem Gerichtsamt wurde der Kauf des Bauer Hübner, um des Hancke Bauergut, pro 3150 Rthl.

*) Ottmachau den 13. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Giesmannsdorf ist der Besitztitel für den Michael Obst auf die Freygärtnerstelle Nro. 14 zu Giesmannsdorf, pro 29 Rthlr. Courant unterm 13 Juni 1816 berichtiget worden.

*) Groß-Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 16. Juni 1816. Die Georg Friedrich Scholzschen Erben haben ihre Freyhäuslerstelle an ihren Miterben Gottfried Scholz, pro 115 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Cour verkauft.

*) Neuguth den 15ten Juni 1816. Anton Weiß hat seinen Dreschgarten No. 26. an seinen Sohn Josph Weiß, pro 57 Rth. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. Cour. verkauft.

Donnerstags den 11. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

PUBLICANDUM.

*) Die Inhaber von Breslauer Stadt-Obligationen werden hierdurch aufgefordert, sich mit denselben in dem Zeitraume vom 16ten bis zum 31sten Juli dieses Jahres täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unsrer ersten Cämmerey-Casse zu melden, um die davon pro Termino Johannis dieses Jahres fälligen halbjährigen Zinsen in Empfang zu nehmen.

Breslau den 8ten Juli 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine in Rädern gehende gut conditionirte Mangel ist Veränderungs wegen zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bey dem Schänke in der Catharinen-Ecke.

*) Breslau. Eine französische Fenster-Chaise ist zu verkaufen, und das Nähere auf der Schuhbrücke im Schiffs-Matrosen beym Lohnkutscher Krusche Nro. 1734. eine Stiege hoch zu erfahren.

*) Breslau. Es stehet eine Anzahl Orangerie-, Treibhaus- und anderer ausländischer, dem ehemaligen herzogl. Hofgärtner Liebich zu Oels angehörigen Pflanzen in billigen Preißen zum Verkauf. Kauflustige belieben, sich bey dem botanischen Gärtner Liebich auf dem Dohme zu melden.

*) Glogau den 25sten Juni 1816. Das Tischler Rudolphsche Haus No. 88. im 4ten Viertel, geschätzt auf 3241 Rthlr. 14 gr., soll in den Terminen:

den 16ten August,
den 15ten October,
den 16ten December

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rawicz. Der Besitzer des am großen Markte hieselbst gelegenen massiv erbauten Eckhauses Nro. 28., wünscht seiner Ruhe wegen dieses zur Weinhandlung und auch noch zur Liqueur-Fabrication und zum Ausschank desselben eingerichtete,

mit

mit mehrern Gewölbern, 5 Kellern und 10 Zimmern versehene, in sehr gutem Stande sich befindende Eckhaus aus freyer Hand zu verkaufen. Einige Tausend Reichsthaler Kaufgeld können darauf stehen bleiben.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 11. Juli Vormittags um 9 Uhr und Freytags werden in meinem Auctions-Comtor verschiedene neue und alte Meubles, Betten roßhaarne Matratzen, Wäsche, Kleider, musikalische und optische Instrumente Uhren und Ringe, porcellainene Tassen und Pfeiffenköpfe, Schnitt- und Modewaaren und mehrere Sachen gegen baare Zahlung versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions Commissarius am Kränzelmarkt.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officii fisci die Cantonisten Anton und Adam Gebrüder Fritsche aus Mittelwalde, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als aus Furcht vor dem Kriegsdienst Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten May 1816. Die Ehefrau des Maler Carl Theisner, Anna Rosina geb. Rotenstein hat gegen erstern ex capite malitiosa desertionis auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da wir nun zur Klage, Beantwortung und Instruction der Sache einen Termin vor dem Herrn Referendario Seiffert auf den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben, so wird der Theisner edictaliter hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß er bey seinem Aussenbleiben der Klage-Vorträge für geständig geachtet, und das Weitere gesetzlich verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Creis-Steueramte unter Nro. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleiheschein über 150 Rthlr. Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit

Vollmacht

Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleiheschein für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch, nach aufgehobenem Suspensions Edict, alle unbekannte Militair-Interessenten, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 7. und dessen 4tes Bataillon, welches früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison gestanden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem, zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf dem Königl. Schloß zu Glogau, entweder persönlich oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bossenge und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Anspruche bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beyzubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des erwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn, und blos an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Beuthen a. d. Oder den 29. April 1816. Da im Sattler Schubertschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse den Gläubigern aus dem Soldatenstande ihre Rechte vorbehalten worden, so werden nunmehr nach Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannte Creditores des Schubert aus dem Militairstande hiermit vorgeladen, in Termino den 9ten November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, und ihre Forderungen sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.) Das Stadtgericht.

Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters und Gerichtsschulzen Johann Ehrenfried Hübner auf der hiesigen Jauergasse, wozu das sub Nro. 28. auf dem dismembrirten Hospital-Vorwerke belegene Ackerstück und 2 Scheffel Acker auf dem Ottomanschen Consorten-Gute gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet, und dessen Anfang auf den 3ten May 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensions-Edict vom 30sten Juli 1812. zu statten kömmt, haben wir einen Liquidations-

Termin

Termin auf den 7ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justiz-Rath Krause entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Beling und Commissions-Rath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen, und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Fleischhauer George Friedrich Franzschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten, nunmehr aber das Suspensionsedict aufgehoben worden; so werden alle unbekannte Creditoren des Franz aus dem Militärstande hiermit aufgerufen, in Termino den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an den Franzschen Nachlaß sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816 Im Zimmermeister J. G. Mohauptschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse sind denen Creditoren aus dem Militärstande ihre Rechte reservirt worden; weshalb nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannte Gläubiger des Mohaupt sen. aus dem Soldatenstande hiermit vorgeladen werden, ihre Forderungen in Termino den 12. November 1816. Vormittags um 10 Uhr sub pöna präclusi im hiesigen Gerichtszimmer anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schlossermeisters Daniel Dietsch eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 13ten September 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termin Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenstein den 22. Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspensionsedict und wegen verlohren gegangenem frühern Connotations-Protocolls werden hierdurch alle bekannte und unbekannte Gläubiger des zu Anfang des Jahres 1816.

von

von hier entwichenen Kirschners Ignatz Klose, über dessen Vermögen unterm 12. Februar ej. a. Concursus Creditorum eröffnet worden, ad Terminum liquidationis den 7ten Septembember d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus sub pöna präclusi et perpetui silentii edictaliter vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Siebelt.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Elisabeth verehel. gewesene Tischler Göller geb. Frommelt verwittwet gewesene Fleischhauer Steinberg eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eyler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wenn jemand eine kleine oder große Quantität Erdtoffeln zur Futterung zu verkaufen hat, so melde sich derselbe auf der Nicolaigasse im hohen Hause beym Kretschmer Beer.

*) Breslau. Sehr schöne vollsaftige Messiner Zitronen das Hundert 7 und 7½ Rthlr. Cour.; große dauerhafte Apfelsinen das Hundert 15 Rthlr. Cour.; neue schöne große Alexandrinische Datteln das Pfund 16 sgr., und Barbar. das Pfund 15 sgr. Mz.; große Smirner Feigen der Stein 4⅔ Rthlr. Cour., das Pfund 12 sgr. Mz.; Kranz-Feigen der Stein 4 Rthlr. Cour., das Pfund 10 sgr. Mz.; neue Dalmatiner Feigen der Stein 4 Rthlr. Cour., das Pfund 10 sgr. Mz.; große volle türkische Haselnüsse der Stein 4⅓ Rthlr. Cour., das Pfund 12 sgr. Mz.; kandirte Aranzini und Cedri das Pfund 40 sgr. Mz.; Warmbrunner Pfeffermünzküchel die Schachtel 10 sgr. Mz.; Pignoli oder Zirbelnüsse das Pfund 12 sgr. Mz.; Pistatien das Pfund 40 sgr. Cour.; Canea-Seife, wie auch grüne und marmorirte Venetianische Seife; ächt englischer Lakritzensaft die Schachtel 10 sgr. Cour.; aromatische Magenmorseille die Schachtel 10 sgr. Cour.; Magenmorseille mit Ingber die Schachtel 10 sgr. Cour.; Bischoff-Essenz die Quartflasch 40 sgr. Cour., selbe auch in halben, Viertel- und Achtel-Flaschen gefüllt; Maraschino die Flasche 40 sgr. Cour.; Porter Bier in Flaschen; Punsch-Essenz die Flasche 2 Rthlr. und 40 sgr.

40 sgr. Cour.; diverse Sorten wohlriechender Wasser, Esprits, Pomaden, Pulver und Puder; Räucherkerzel von sehr verschiedenen Gerüchen; rothe und weiße Schminke; englische Windsor-Seife das Stück 4 und 6 gr. Cour.; rohe Palm-Seife 6 gr. Cour., weiße 10 gr. Cour.; Rosa-Seife 10 und 14 gr. Cour., Transparent-Seife 18 gr. Cour.; ächt engl. Opodeldoc a 14 gr.; türkisches Rosen-Oel; ächtes Eau de Cologne die Flasche 16 gr., unächtes 8 und 10 gr. Cour., ist nebst verschiedenen Sorten Seifenkugeln, Seifenpulver und Spiritus zum Rasiren zu haben bey Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Ein sehr gelegenes Haus nahe am Ringe, welches sich zu einer Schnitthandlung, auch mehreren Gewerben eignet, ist Veränderung wegen zu verkaufen. Auch ist ein sehr gelegenes Logis zu vermiethen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau den 9ten Juli 1816. Da ich meinen Wohnort von hier nach Berlin zu verändern gesonnen bin, so ersuche ich meine etwanigen mir unbekannten Gläubiger, binnen 14 Tagen bey mir ihre Forderungen einzureichen. Zugleich zeige ich hiermit an, daß mein auf dem Lehmdamme gelegener Garten aus freyer Hand zu verkaufen ist. Schlutius geb. Wassersleben,
wohnhaft im Nußbaum auf der Schmiedebrücke.

*) Berlin den 1sten Juli 1816. Zur leichtern Anschaffung der bisher erschienenen Gesetzsammlung ist höhern Orts angeordnet: daß von heute an der Preiß der Jahrgänge von 1810 bis 1815. incl. auf 4 Rthlr. für ein Exemplar auf Druck-, und auf 6 Rthlr. für ein Exemplar auf Schreibpapier herabgesetzt seyn, dagegen es für einzelne Jahrgänge und für jeden der folgenden bey dem gewöhnlichen Pränumerationspreiß von 2 und resp. 3 Rthlr. verbleiben soll. Jede desfallsige Bestellung an das unterzeichnete Comtoir, unter Einsendung des durch die ganze Monarchie portofrey befördert werdenden Betrages, wird auf das prompteste besorgt werden; auch steht es Jedem frey, die Bestellung bey dem zunächst gelegenen Postamt zu machen. Eingebundene Exemplare sind, gegen eine besondere Vergütigung von 12 ggr., nur bey dem unterzeichneten Comtoir zu haben. g.)
Königl. Preuß. Debits-Comtoir der Allgemeinen Gesetzsammlung.

Wartenberg den 7ten Juni 1816. Die in Neudorf Wartenbergschen Creises belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer, zu welcher $7\frac{1}{2}$ Morgen Acker und $4\frac{1}{2}$ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario sind abgeschätzt und 203 Rthlr. 1 sgr. 6 d'. gewürdiget worden. Terminus zum Verkauf ist peremtorisch auf den 23sten August c. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige vorgeladen an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbiethende und Bestzahlende den

Zuschlag

Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Christian Wittek oder an den Fundum Ansprüche zu haben vermeinen, vor immer vorgeladen, im gedachten Termino ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätensionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey standesherrlich Cammer-Justizamt.

Leubus den 6 Juni 1816. Das zu Althoff-Leubus im Breslauer Creise gelegene, zum Nachlasse des daselbst verstorbenen Gottlieb Reinsberger gehörige, auf 310 Rthlr. 15 sgr. taxirte Haus soll auf den Antrag der Erben den 22sten August 1816. öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Häuslers Gottlieb Reinschberger zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen, unter der Warnigung zu diesem Termine vorgeladen, daß die sich nicht oder später meldenden Gläubiger nur an dasjenige Quantum zu ihrer Befriedigung werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Amt Oels den 8ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des Bauer Joh. Gottlieb Kuders zu Amt Oels der Concurs eröffnet und sein sub No. 20. besessenes Bauergut, wozu 1 Hufe Acker, 1 Wiese, 1 Garten und etwas lebendiges Holz an der Schweinzbach gehört, das nach Abzug der Onerum gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich subhastirt werden soll, und hierzu

der 4te Juli,
— 1ste August, und
— 29ste August 1816.

zu Licitationsterminen bestimmt worden. Als werden Possessionsfähige, und die Lust und Vermögen haben, eingeladen, in gedachten Terminen früh um 9 Uhr vor dem Königl. Prinzl. Amtsgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten und peremtorischen Termine dem Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird. Uebrigens werden zugleich alle noch unbekannten Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen aufgerufen, auf den 29sten August a. c. solche zu liquidiren und zu justificiren.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt zu Oels. Schnieber.

*) Grüßau den 6ten Juni 1816 Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 27. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des von dort heimlich entwichenen Johann Schneider gehörige und auf 142 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Haus im Wege des Concurs auf Antrag einiger Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichts-

stelle

stelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adiudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen. Eben so wird der seinem Aufenthalts=orte nach unbekannte Gemeinschuldner hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine an der Gerichtsstelle zu erscheinen, einen richtigen Statum bonorum, so wie er denselben allenfalls eidlich bestärken kann, nebst den zu dessen Begründung in Händen habenden Urkunden mit zur Stelle zu bringen und dadurch die Zulänglichkeit seines Vermögens nachzuweisen; im Ausbleibungsfalle aber hat derselbe zu gewärtigen, daß die von den Gläubigern behauptete Insufficienz seines Vermögens für zugestanden geachtet, und der bereits geschehene Concursprozeß weiter fortgesetzt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

*) Goschütz den 26sten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte zu Maßlischhammer Trebnitzschen Creises soll die Verlassenschaftsmasse des zu Maßlischhammer verstorbenen Fleischers Joseph Neumann unter die sich gemeldeten Creditoren ausgezahlt werden. Es werden daher die etwanigen unbekannten Gläubiger hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens den 14. August a. c. Vormittags um 9 Uhr bey unterzeichnetem Justitiario hieselbst ihre etwanigen Anforderungen anzuzeigen, zu justificiren und die weitere Verhandlung, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß mit der Auszahlung der Joseph Neumannschen Masse an die sich gemeldeten Gläubiger sogleich nach Ablauf des besagten Termins vorgeschritten werden wird.

Scholz, Justit.

Wechsel= Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 10. Juli 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	136
Hamburg Banco - -	4 W.	$145\frac{1}{6}$	—
detto detto - -	2 M.	$147\frac{3}{4}$	—
London - - - -	2 M.	—	$6\ 12\frac{1}{2}$
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—
Augsburg - - -	2 M.	$100\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{4}$	—
detto - - - - -	2 M.	$98\frac{1}{4}$	—
Wien - - - - -	a Uso	—	—
detto - - - - -	2 M.	—	$39\frac{1}{4}$
Holländ. Rand-Ducaten -		—	$95\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or - - - - -	$9\frac{5}{6}$	$9\frac{1}{2}$
Conventions-Geld - - -	$101\frac{1}{2}$	—
Münze - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations - - -	$75\frac{1}{2}$	—
Staats Schuld-Scheine - -	$77\frac{1}{4}$	—
Holländ. Obligations - -	97	—
Stadt-Obligations - - -	105	$104\frac{1}{2}$
Tresor-Scheine - - - -	—	$99\frac{1}{2}$
Wiener Einlösungs-Scheine -	$38\frac{1}{4}$	$37\frac{3}{4}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	$102\frac{2}{3}$
— — 500 —	104	$103\frac{3}{4}$
— — 100 —	—	—

Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 6. Juni 1816. Carl Friedrich Dittmann hat sein Haus und Garten an Gottlieb Dittmann, per 300 Rth. Cour. verkauft.

Fürstenstein den 25. May 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und zur grundobrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden: 1. Johann Friedrich Tschersichs Kauf, um Friedrich Werners Freihaus in Weistein, pro 164 Rth. 2. Carl Hürdlers, um George Stentzels Hofegarten in Polsnitz, pro 345 Rthl. 3. Johann Gottlieb Neumanns, ums väterliche Freihaus in Ober-Waldenburg, pro 150 Rthl. 4. Johann Gottfried Zeisbergs, ums väterl. Freihaus daselbst, pro 160 Rthlr. 5. Johann Christian Kaßners, um Gottlieb Kaßners Bauergut in Donnerau, pro 2130 Rthlr. 6. Joh. Gottfried Frankes, um Friedrich Heubners Freihaus zu Altliebichau. 7. Friedrich Heubers, um Friedrich Gerstmanns dasiges Freihaus No. 6. pro 500 Rthl. 8. Benjamin Gottfried Grundmanns, um Gottfried Grundmanns Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 200 Rth. 9. Gottfried Frieses, um das väterliche Haus in Neuhain, pro 170 Rth. 10. Carl Blümels, um Heinrich Hauffes Grundstück in Fellhammer, pro 230 Rth. 11. Gottlieb Wittwers, um der Susanne Hähnlein Freihaus in Lang-Waltersdorf, pro 171 Rthl. 12 sgr. 10½ d. 12. Joh Carl Bernhardts, um Gottlieb Bernhardts Bauergut zu Obersalzbrunn, pro 1800 Rth. 13. Benjamin Gottlieb Krebses, um Ernst Gottfried Breiters Ackerstück daselbst, pro 1000 Rthl. 14. Johann George Hannias, um George Krauses Haus in Neuhain, pro 250 Rth. 15. Gottfried Buchwalds, um George Pauls Freihaus in Zirlau, pro 150 Rthlr. 16 George Friedrich Vogels, um das Elias Rennersche gesteuerte Haus daselbst, pro 200 Rthl. 17. Carl Taupitzes, um Benjamin Zimmers Freihaus in Fellhammer, pro 400 Rthlr. 18. Ephraim Fiebigs, um Kilian

Hirdlers

Hiedlers Großgarten daselbst, pro 1200 Rthlr. 19. Kilian Hiedlers, um Fiebigs Kleingarten daselbst, pro 600 Rthlr. 20. George Gottlieb Vabels, ums Vaters Bauergut in Obersalzbrunn, pro 1600 Rthlr. 21. Christian Gottlieb Kunerts, ums Vaters Bauergut in Donnerau, pro 700 Rthlr. 22. Johann Endes, um David Fischers Garten in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 23. Johann Friedrich Schirbs, um Endes Haus daselbst, pro 150 Rthl. 24. Heinrich Stenzels, um Gottfr. Tscherfichs Hofegarten in Polsnitz, pro 900 Rthl. 25. Joh. Gottfr. Krebses, um das Gottfrie Scharfsche Freihaus in Hartau, pro 121½ Rth. 26. Johann Schöltzes, um Gottlieb Leuchtmanns Bauergut zu Ober-Gierschdorf, pro 1400 Rthlr. 27. Friedrich Wittwers, um Gottfried Krayns Auenhaus daselbst No. 110 Rthl. 28. Gottlieb Jäckels, um das Gottlieb Rosemannsche Auenhaus in Dörrnhau, pro 300 Rthlr. 29. Johann Gottfried Vogels Bauergut zu Ober-Rudolfswaldau, pro 580 Rthlr. 30. Johann Gottfried Wiesners, um Johann Christoph Kamlers Bauergut zu Donnerau, pro 900 Rthlr. 31. Carl Gottlieb Dittrichs, um Gottlob Langers dasiges Auenhaus, pro 180 Rthlr. 32. Gottlob Langers, um Gottlob Schrodts Freigarten zu Reimsbach. 33. Christoph Sagners, um Friedrich Dittrichs Hausgenoßhaus daselbst, pro 65 Rthl. 34 Johann Carl Korns, um Gottfried Urbans Hausgenoßhaus daselbst, pro 96 Rthl. 35. George Friedrich Henkes, um George Friedrich Bartels Garten zu Reimswaldau, pro 200 Rthlr. 36. Johann Gottlob Burghardts, ums Gottlieb Kraynsche Freihaus in Lehmwasser, pro 171 Rthl. 37. Der Anne Rosine Wiemern, um das maritglische Freihaus daselbst, pro 320 Rthlr. 38. Johann Gottlieb Meßners, um Friedrich Neumanns Hausgenoßhaus zu Dorfbach, pro 315 Rthlr. 39. George Friedrich Kramers, um Friedrich Püschels Garten daselbst, pro 545 Rthl. 40. Gottlob Gerstmanns, um Gottlob Schäls Freihaus in Polsnitz, pro 110 Rthl. 41. Gottlieb Vogts, um den väterlichen Kemmer daselbst, pro 400 Rthlr. 42. Johann Gottfried Sagners, um Friedrich Sagners Bauergut zu Reimswaldau, pro 600 Mark. 43. Johann Friedrich Sagners, um Gottfr. Krayns Halbbauergut daselbst, pro 660 Rthl. 44. Gottlob Flegels, um Friedr. Schirbsses Freihaus daselbst, pro 97½ Rthl. 45. Gottfried Neumanns um Gottfried Adolphs Freihaus in Zirlau, pro 225 Rth. 46. Geor-

ge

ge Friedrich Hartwigs, um Carl Wilhelm Schremmers Freihaus zu Falkenberg, pro 250 Rthlr. 47. Carl Benjamin Müllers, um Gottl. Rezmanns Bauergut zu Nieder-Gierschdorf, pro 1750 Rth. 48. Carl Friedrich Fischers, um das dasige Freihaus No. 2, pro 500 Rthlr. 49. Gottlieb Bernhardts, um den Gottfried Krauseschen Kleingarten zu Lehmwasser, pro 500 Rthlr. 50. Gottfried Rösners, um den väterlichen Garten zu Kaltwasser. 51. Joh Carl Welzes, um Gottlieb Welzes Freihaus in Neu-Gierschdorf, pro 60 Rthl. 52. Johann Gottlieb Kuders, um das Gottlieb Mantelsche Freihaus in Zirlau, pro 65 Rthl. 53. Gottfr. Bergmanns, um George Springers Kleinbauergut in Reimswaldau, pro 500 Rthlr. 54. Christian Gottfried Werners, um Gottfr. Würffels Feldgarten in Fellhammer, pro 1350 Rthlr. 55. Johann Christoph Fehsts, um vorstehenden Werners Feldgarten. 56. Johann Gottfried Würffels, um vorstehenden Fehsts Bauergut in Langwaltersdorf, pro 1720 Rthlr. 57. Johann Christoph Kammlers, um Joh. Carl Seidels Freihaus daselbst, pro 655 Rthl. 58. Joh. Friedrich Böhms um Gottfried Rüfflers Feldgarten in Fellhammer, pro 755 Rthlr. 59. Dieses Rüfflers, um Gottl. Freudenbergers Freihaus, pro 390 Rth. 80. Johann George Elsners, um Christian Bergers Freyhaus daselbst, pro 700 Rthl. 61. Carl Benjamin Hähnels, um Benjamin Stumpes Hausgenoshaus in Nieder-Waltersdorf, pro 85 Rth. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d. 62. Friedrich Wilhelm Neigefinks, um den mütterlichen Kleingarten, in Lehmwasser pro — Rthlr. 63. Ernst Kloses, um das väterliche Bauergut in Weidenpetersdorf, pro 850 Rthl. 64. Johann Friedrich Schreibers, um den väterlichen Hofegarten in Borauseifersdorf, pro 176 Rthlr. 65. Wilhelm Feiges, um das väterliche Bauergut in Girlachsdorf, pro 2400 Rthl. 66. Johann Gottlieb Steinchens, um Gottlieb Scholzes Freihaus in Ober-Polkau, pro 56 Rthl. 67. Gottl. Jäckels, um Benjamin Täubers Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 150 Rthlr. 68. Dieses Täubers, um Ehrenfried Assers Hofegarten, pro 400 Rthl. 69. Gottlieb Haudes, um Gottfried Krinkes Freyhaus daselbst, pro 190 Rthl. 70. Gottfried Mehwalds, um Gottfr. Böhms Hofegarten in Merzdorf, pro 790 Rthl. 71. Gottfried Krinkes, um Gottfried Jäckels Freihaus, pro 400 Rthl. 72. Carl Schuberts, um Benjamin Hoffmanns Hofegarten daselbst, pro 200 Rthlr. 73 Christ.

Gottl.

Gottlieb Böhms, um Carl Sigismund Assers Bauergut daselbst, pro 1714 Rthl. 74. Benj. Hoffmanns, um dieses Gut, pro 2650 Rthl. 75. Beate Schmidt, um Gottfried Böhms Freyhaus daselbst, pro 515 Rthlr. 76. Christian Gottlieb Schmidts, um Johann Gottfried Freyhaus daselbst, pro 330 Rth. 77. Johann Friedrich Böhms, um Johann Gottlieb Mehwalds Freihaus daselbst, pro 228 Rthl. 78. Maria Juliane Walter, um Benjamin Walters Freyhaus daselbst, pro 320 Rthl. 79. Christian Schwarzers um Johann Christoph Fritsches Großgarten in Thomasdorf, pro 919 Rthl. 80. Gottfried Opitzes, um Carl Gottfried Schuberts Althaus daselbst, pro 170 Rthl 81. Elias Adolphs, um das Gottlieb Littmannsche Freyhaus in Pitschkau, pro 160 Rthl. 82. Gottlob Hoffmann, um Gottfried Güttners Hofegarten in Grunau, pro 195 Rth.

Wartenberg den 6. Juni 1816. Bey dem hiesigen fürstl. Curländisch freyen standesherrlichen Gerichte sind folgende Kaufverhandlungen über Braliner Stadt-Pertinenzien zur Confirmation gekommen:

1. Kauf der Susanna Konczok geb. Adamek, um die Braliner Possession No. 117., pro 150 Rth.

2. Des Franz Kapitza, um die Braliner Stelle Nro. 13., pro 450 Rthlr.

3. Des Matheus Kusch, um die Braliner Possession Nro. 13. Vorstadt, pro 60 Rthl.

4. Des Jacob Bogacz, um eine Wiese sub Nro. 149., pro 250 Rthlr.

5. Des Anton Kieras, um ein Stück Acker von der Stelle No. 1 a., pro 185 Rthl.

6. Des Philipp Kempa, um ein Stück Acker von Nr. 1 a. pro 80 Rthl.

7. Des Thomas Grätz, um ein Stück Acker von der Stelle No. 1 a., pro 67 Rthlr. 12 gr.

8. Verreich des väterlichen Hauses und Garten No. 7. Vorstadt an die Johanne Menzel, für 100 Rthl

9. Des Albert Malek, um eine Wiese und einen Garten von No. 42., pro 200 Rthlr.

10. Verreich der Possession No. 120 b. an die Maria Kozlol, pro 226 Rthl.

11. Des

11. Des Franz Gossek, um die Possession No. 120 b., pro 230 Rthl.

12. Des Bartek Grossek, um die Possession No. 34. und 35., pro 1150 Rth.

13. Der Maria Linke geb. Lewek, um die Possession No. 135. pro 155 Rth.

Fürstl. Curländisch freystandesherrliches Gericht. Sasadius.

Neusalz den 6ten Juni 1816. Das Königl Stadtgericht macht:

1. Den Kauf des Schornsteinfegers Pohley, um den väterlichen Garten, pro 100 Rth.

2. Den Kauf der verwit. Frau Reichsburggräfin zu Dohnau, um den Ossigschen Garten, pro 200 Rth.

3. Die Zuschreibung des von dem Töpfergesellen Bothe aus dem mütterlichen Nachlasse angenommnen Hauses sub No. 123.

4. Die Zuschreibung des von dem Johann Christian Förster aus dem mütterlichen Nachlasse angenommnen Hauses sub No. 146.

5. Die Zuschreibung des von der Schifferwittwe Klinitzke aus dem marital. Nachlasse angenommnen Hauses sub No. 74.

6. Den Kauf des Schuhmachers Ertel, um des Schiffer Suckersche Haus sub No. 148., pro 300 Rthl., und

7. Die Zuschreibung des von der verwit. Frau Senator und Apotheker Freude aus dem marital. Nachlasse angenommnen Hauses sub No. 199. hierdurch öffentlich bekannt.

Brieg den 28sten May 1816. Bey dem Königl. Burg- und Stiftsgerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. Januar 1816. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Gäbel, um das väterliche robothsame Bauergut zu Laugwitz, pro 1520 Rth.

2. Gottlieb Kleinmichel, um das väterliche robotsame Bauergut zu Schönau, pro 1400 Rth.

3. Des Gottlieb Semmel, um die väterl. Coloniestelle zu Neulimburg, pro 600 Rthl.

4. Daniel Scholz, um die Hüttersche Colonieſtelle daselbst, pro 900 Rthl.

5. Daniel Wilhelm Brieger, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Bankau, pro 850 Rthl.

6. Johann

6. Johann George Wohlfarth, um des Michael Monden Erbschmiede zu Briesen, pro 1000 Rthl.

7. Gottlieb Adelt, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Linden, pro 600 Rth.

8. Christian Spiehler, um die Mälzersche Gärtnerstelle zu Tschöpsowitz, pro 194 Rth.

9. Gottfried Lindner, um die väterl. robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 300 Rth.

10. Carl Friedrich Rösler, um die väterliche Wassermühle zu Bankau, pro 250 Rthl.

11. Des Daniel Werk, um die Martin Neugebauersche robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 250 Rthl.

12. Gottlieb Wolff, um des Stellmacher Nietsches robothsames Angerhaus zu Michelwitz, pro 107 Rth.

13. Carl Mix, um des Christian Kirschners Forsthäuslerstelle zu Schmartawe, pro 250 Rthl.

14. Johann George Mikosch, um die väterliche Häuslerstelle zu Scheidelwitz, pro 21 Rth. 8 gr.

15. Christian Hütter, um des Christian Altmanns Erbschmiede zu Linden, pro 900 Rthl.

16. George Knast, um des Johann Hütters Forsthaus zu Schmartawe, pro 240 Rth.

17. Schönfärber Gustav Jahr, um seines Bruders Gottfried Jahr Schönfärbe auf der Mühl Insel zu Brieg, pro 8000 Rth.

18. Der verwit. Müller, um das Christian Haffmannsche Frey-Angerhaus zu Bärzdorf, pro 195 Rthl. 8 gr.

19. Des Johann Friedrich Schwarzer, um Johann Friedrich Kalles robothsames Bauergut zu Linden, pro 2277 Rth.

20. Johann Schönfelder, um George Hermanns robothsames Angerhaus zu Scheidelwitz, pro 200 Rthl.

21. Fischer David Benjamin Kahlert, um das väterliche Haus auf der Mühl Insel zu Brieg, pro 260 Rthl.

22. Gottlob Zimmermann, um seines Vaters George Friedrich Zimmermanns freies Bauergut zu Schönau, pro 2500 Rth.

23. Gottlieb Schönfelder, um des Johann George Scholz robothsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rth.

24. Chri-

24. Christian Birneiß, um das Christian Gäbelsche Freibauergut zu Laugwitz, pro 3943 Rthl.

25. Friedrich Goy, um Gottfried Gruners robotsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1300 Rthl.

26. Gottlieb Wutschke, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Schönau, pro 250 Rthl.

27. Der Maria Elisabeth Gäbel, um ihres verstorbenen Mannes Freygärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 250 Rthl. 8 gr.

28. Johann Friedrich Hiller, um des Christian Merten robothsames Angerhaus zu Jägerndorf, pro 25 Rthl.

29. Christian Scholz, um des Johann George Thielsches robothsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rthl

30. Gottfr. Gruner, um des Christian Scholz robothsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1200 Rthl.

31. Gottfried Haupt, um des Gottlieb Friedrich robothsames Bauergut zu Schönau, pro 2150 Rthl.

22. Gottlieb Milde zu Jägerndorf, über eine von dem Bauergute Nro. 4. daselbst erkaufte Hufe Acker, pro 400 Rthl

Herrnstadt den 8ten Juni 1816. Bey dem Domainen-Justizamt Herrnstadt sind vom 1. Jan. bis. ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Heidchen. 1. Des Fischer, über das Seydelsche Angerhaus No. 10., pro 60 Rthl.

Woidnig. 2. Des Franke, über die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 17., pro 24 Rthl.

Bobile. 3. Des Hampel, über das Bauergut Nro. 33., pro 200 Rthl.

Dito. 4. Des May, über das Angerhaus Nro. 67., pro 180 Rthl.

Dito. 5. Des Liesaus, über das Bauergut Nro. 33., pro 1000 Rthlr.

Klein Saul. 6. Des Becker, über das Freybauergut No. 21. pro 750 Rthl.

Bartschdorf. 7. Des Schliebitz, über die Colonie No. 7., pro 1500 Rthl.

Königs-

Königsbrück. 8. Des Schellenberg, über das Freihaus No 17. pro 400 Rthl.

Duchen. 9. Des Runschke, über die Bauernahrung Nro. 5., pro 200 Rthl.

10. Des Büttner und Kerber, über 10 Morgen 19 □R. Dom. Forstland, für 333$\frac{1}{6}$ Rthl.

11. Des Tschuschke, über 1 Morgen 20 □R. Dom. Forstland für 39 Rth. 1$\frac{1}{2}$ d'.

12. Des Ueberfeld, über 3 Morgen Domainen-Forstland, pro 135 Rthl.

13. Des Hierse, über das Forstland der rc. Pogade, pro 400 Rthl.

Ober-Glogau den 20. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der des Creis-Physicus Doctor Marx, über eine Wiese, pro 500 Rthl.

2. Des Jacob Dittel, über ein Haus, pro 436$\frac{2}{3}$ Rthl.

3. Des Ludewig Schwarzer desgl., pro 450 Rth.

4. Des Gerichts-Actuarius Franz Albrecht, über verschiedene Grundstücke, pro 3428 Rth.

5. Des Jette Moritz Löwe, über ein Haus, pro 2100 Rth.

6. Christian Beyer über ein Stück Acker, pro 228 Rth.

7. Des Valentin Robitzer, über ein Quart-Acker, pro 900 Rth.

8. Franz Schneider, über ein Stück Acker, pro 200 Rth.

9. Des Johann Geisler, über ein Quermaaß-Acker, pro 350 Rthlr.

10. Der Marianna Willimsky, über ein Quart-Acker, pro 450 Rthlr.

11. Der des Johann Brehm, über ein Quermaaß Acker, pro 247 Rthlr.

Lüben den 20. Juni 1816. George Friedrich Freytag hat ein auf der Glogauer Vorstadt auf dem Steinwege belegenes Haus No. 18. an den Lippmann Simon Siegfried verkauft, pro 290 Rthl. Courant.

Freytags den 12. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau. Da mehrere Kaufslustige sich in dem am 6. Juni c. zum freywilligen Verkauf der Güter Ellguth und Schmarker angestandenen Termine dort, aber nicht in Breslau, eingefunden haben; so wird noch ein Licitationstermin auf den 16. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten (Salzring Nro. 12.) anberaumt. Der Meistbiethende erhält sogleich in dem Termin davon Kenntniß, ob der Zuschlag erfolgt oder nicht.

Der Justizcommissarius Morgenbesser.

Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmcapitular-Vogteyamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Banco-Buchhalterin Rick die Subhastation des zu Siebenhuben sub Nro. 17. belegenen Bäcker Beyerschen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Kretscham zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen angesetzten Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letztern und peremtorischen Termine den 13 September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehende Gebothe, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohmcapitular-Vogteyamt.

*) Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Zur Licitation des auf Antrag der Realgläubiger subhastirten auf 5258 Rthlr. 9 sgr. 2 d' in Courant im May d. J. gerichtlich abgeschätzten zu Frankenberg größern Antheils sub Nro. 12. belegenen Anton Prausnerschen Bauerguts, sind Termini auf den 26sten August c. und den 28sten October c., der letzte peremtorische Termin aber auf den 3ten Januar 1817.

1817. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Terminen in unserer Amtskanzley die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und sonach den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Wartenberg den 3ten Februar 1816. Da auf Antrag der Erdmann v. Kalinowskischen Vormundschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt belegene Possession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wohngebäuden, Stallung nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Säegarten von circa 2 Scheffel Aussaat, welche beyde Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hierzu Termini auf den 9ten April, 11ten Juni, peremtorisch aber auf den 13ten August d. J. hieselbst anberaumt worden und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 21sten May 1816. Es soll das der minorennen Louise Zugenahm zugehörige, auf der Goslawitzer Gasse sub Nro. 114. hieselbst belegene Haus, welches auf 858 Rthlr. 20 ggr. nach Abzug der Lasten gerichtlich detaxirt worden ist, auf den Antrag des Vormundes öffentlich subhastirt werden, und es ist hiezu ein Termin auf den 1. August c. angesetzt worden. Alle besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf die erfolgende Genehmigung der Vormundschaft, so wie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschaftliche Behörde, zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 351. hieselbst gelegene auf 300 Rthlr. abgeschätzte Schuhbank-Gerechtigkeit des Schuhmachers Carl Benjamin Simon in Termino den 24sten August d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Frankenstein den 22. Juni 1816. Das zu dem Nachlaß des zu Krelckau Münsterbergschen Creises verstorbenen Gärtner Joseph Deitselberger gehörige daselbst sub Nro. 22. auf standesherrl. Jurisdiction belegene Ackerstück von 6 Viertel Aussaat, ortsgerichtlich auf 135 Rthlr. detaxirt, wird auf dem Wege der freywilligen Subhastation Erbtheilungs halber in Termino peremtorio licitationis den 4ten September c. veräußert. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Bestbiethenden der Zuschlag des Ackerstücks nach eingeholter obervormundschaftlicher Approbation der minorennen Deitselbergschen Kinder erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Fritsch.

*) Hoch-

*) Hochkirch bey Polckwitz den 26sten Juni 1816. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf der auf 220 Rthlr. abgeschätzten Carl Leitgebelschen Töpferey und Garten ist Terminus licitationis peremtorius auf den 7ten August d. J. anberaumet worden, an welchem sich Kauflustige des Vormittags um 10 Uhr in der pfarrtheiligen Wohnung zu melden haben. Uebriges gereicht zur Nachricht, daß ein guter Töpfer bey denen vielen hieher eingepfarrten Dörfern sein hinlängliches Fortkommen haben kann. Das Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein trockener Keller für einen Schuhmacher passend in Nro. 3. am Ringe.

*) Breslau. Ein Logis von 4 Stuben auf der Ohlauer Straße ist an eine stille Familie künftige Michaeli zu beziehen. Wo? sagt daselbst im grauen Strauß der Agent Büttner.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse in Nro. 1720. ist die zweyte Etage von drey Stuben und einem Entree zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere darüber eine Treppe hoch.

Zu verauctioniren.

Breslau den 24sten Juni 1816. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Taschenuhren, diversen Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch= und Leibwäsche, diversen Kleidern, weißen und bunten Cambry's, Cattun, Tuch, Leinwand u dgl., in dem hiesigen Leihamts=Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen; und da Dienstags den 30. Juli a c. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden soll: so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht. Leihamts=Direction der Königl. Haupt= und Residenzstadt Breslau. Kospoth. Müller.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Capitalien von 4000, 2000, 1500 und 1000 Rthlr. sind zur ersten städtischen Hypothek zu vergeben; wie auch Häuser auf dem Ringe und unweit davon, nebst einer grundfesten Bande zu verkaufen. Das Nähere darüber bey August Stock, auf der Schmiedebrücke in Nro. 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und Commandeur v. Natzmer waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation bis ult. December 1714. an die Casse des ersten

schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments (wovon eine Esquadron von der Stadt Breslau, zwey Esquadrons von dem Breslauschen Creise, eine Esquadron von dem Neumarktschen und die Reserve oder 5te Esquadron aus verschiedenen Creisen Schlesiens formirt worden) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Casse des gedachten Regiments durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlusig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl Majors und Commandeur des 1sten oberschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons Herrn v. Siegroth waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlealle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis zu Ende December 1814. an die Casse des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 18ten September 1815. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Vincenz Beck aus Wölfelsdorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem

bey

bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Kriesten aus Gränzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 6ten May 1816. Von dem Königlichen Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Neusaltz verstorbenen Creis-Physici Doctoris medicinä Berg, worüber per Decretum vom 14ten October 1814. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 12ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf dem Königlichen Schloß zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Hoffiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Seidel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaßmasse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg

*) Brieg den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kochanowitz gebürtige, entwichene Cantonist Vincent Schlossarzick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten September 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Oels den 7ten May 1816. Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch den ehemaligen Fürstenthums-Gerichts-Sportul-Rendanten Menzel auf die von seiner Ehegattin unterm 30sten April c. a. wegen böslicher, im Juli 1814. erfolgten Verlassung gegen ihn angebrachten Ehescheidungsklage ein, in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, in den herzogl. Fürstenthums-Gerichtszimmern hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und die Klage zu beantworten; bey seinem Aussenbleiben aber hat er zu erwarten, daß er dafür, daß er die ihm angeschuldigte bösliche Verlassung seiner Ehefrau eingesteht, wird angesehen, und dem zu Folge die Ehe wird getrennt, auch er für den schuldigen Theil wird erachtet und in die Ehescheidungsstrafe so wie zu Tragung der Kosten wird verurtheilt werden.

*) Ottmachau den 28sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der schon seit geraumer Zeit verschollene Schuhmachergeselle Amand Nimptsch, ein Sohn der längst verstorbenen Hufschmidt Anton Nimptschschen Eheleute hieselbst, so wie dessen etwanigen unbekannten Leibeserben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner beyden Schwestern Elisabeth Nimptsch verehel Stracka und Barbara Nimptsch verehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 4ten April 1817. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts Rathe Teuber, auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und das ihm zugehörige Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird; der Amand Nimptsch oder dessen unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Pinscher Hund, schwarz mit gelben Flecken und weißen Streifen auf der Brust, auf dem Namen Peter hörend, ist voriger Woche entwendet worden. Wer denselben in Nro. 577. am Ringe zwey Stiegen hoch abliefert, erhält eine gute Belohnung.

*) Bres-

*) Breslau. Messiner Citronen sind zu billigen Preißen zu haben bey
Lobe et Oeffelein.

*) Breslau. Zwey junge Leute von guter Erziehung, welche die nöthige Kenntnisse im Rechnen besitzen und eine leserliche Hand schreiben, können in zwey bedeutenden Specereyhandlungen hier am Orte ein baldiges Unterkommen als Lehrlinge finden. Die nähern Bedingungen sind zu erfahren beym Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

*) Breslau. Neu angekommener ächter holländischer Süßmilch-Käse der Centner 28 Rthlr.; sehr schöner 1811r Ofener Wein der Eimer 24 Rthlr. (bey ganzen Gebinden billiger) das Quart 10 sgr.; auch sehr schöne alte Ungar- und französische Weine; ächter holländischer Portoriko a 16 gr.; feiner Varinas-Canaster a 60 bis 80 sgr.; auch mehrere gute Sorten Tabak; feines Tafel-Oel der Stein $7\frac{3}{4}$ Rthlr., feines Genueser der Stein 9 Rthlr in Courant, nebst allen Sorten Papier, Specerey- und Farbewaaren; besonders sehr schöne Farben für Stuben- und Portrait-Maler sind billig zu haben auf der Odergasse in Nro. 270 bey
Ernst Singthaller.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist die vom Herrn Consistorialrath Fischer am 4 Juli zur Todtenfeyer der gebliebenen Krieger gehaltene Predigt für 3 sgr. Nmz zu haben. Wilibald August Holäufer.

*) Breslau. Eine Familie auf dem Lande sucht einen gebildeten wohl unterrichteten jungen Mann, welcher mit mehreren Kenntnissen begabt, vorzüglich aber in der Mathematik, Musik und Zeichnen Unterricht ertheilen kann. Ein dieser Forderung angemessenes Subject kann sich auf der Albrechtsgasse im goldnen L eine Stiege hoch melden.

*) Breslau den 9ten Juli 1816. Mit dem Gefühl des innigsten Schmerzes erfüllen wir die traurige Pflicht, allen unsern verehrten Verwandten und Freunden hierdurch ganz gehorsamst anzuzeigen, daß unsre theure Mutter und Schwiegermutter, die verwit. Frau Obrist-Lieutenantin v. Forcade geborne v. Koschembahr, nach einem langen Krankenlager heute früh um halb 3 Uhr sanft entschlummert ist. Wer die Edle kannte, wird mit uns fühlen, was wir an ihr verlohren; und überzeugt von der gütigen Theilnahme, verbitten wir alle Beyleidsbezeigungen
v. Forcade, Königl. Preuß. Kammerherr und Prämier-Capitain
im Namen meiner und meiner abwesenden Brüder.
Amalie v. Forcade geborne v. Poser und Nädlitz,) als Schwie-
Wilhelmine v. Forcade geborne Zinnow,) gertöchter.

*) Breslau den 19ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß in der erbschaftlichen Liquidations-Sache der verstorbenen Generalin v. Treskow

ged.

geb. v. Diericke bereits das Präclusions- und Liquidations-Urtel unterm 1. August 1812. und sub Dato das Purifications-Resolut ergangen ist, und daß, im Fall etwa Militair-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiemit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sich zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen haben, widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions-Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 17ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß die Vertheilung der Nachlaßmasse des als Freywilliger in der Schlacht bey Leipzig gebliebenen Regierungs-Referendarii v. Stranz bevorsteht. Alle diejenigen, welche etwa daran noch Ansprüche haben, werden daher angewiesen, sich binnen 4 Wochen bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden, widrigenfalls die Ausschüttung der Masse erfolgen wird, und die künftig sich etwa noch meldenden Gläubiger an die jetzt zur Perception kommenden, Behufs der Befriedigung werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Woitsdorf bey Haynau den 21sten Juni 1816. Das Ableben der Anne Elisabeth Zingelin in Woitsdorf macht es wegen der Menge ihrer Schulden nothwendig, ihre sub Nro. 68. belegene, auf 175 Rthlr. 10 sgr Cour. gerichtlich abgeschätzte und mit einem Fleck Ackerland von circa 6 Scheffeln versehene Colonie-Freystelle zum öffentlichen Verkauf auszustellen. Es werden also Kauflustige hierdurch eingeladen in dem einzigen Licitationstermine den 6ten September 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte ihr Geboth abzulegen und des Zuschlags an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auch werden alle noch unbekannte Gläubiger der Zingelin ad liquidandum prätensa sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich mit vorgeladen.

Das herrschaftliche Zobel-Woitsdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

*) Glatz den 14ten Juni 1816. Da das auf der Schwedeldorfer Gasse sub Nro. 187. belegene und auf 782 Rthlr. 22 ggr. 11 pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der Execution verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 26sten Juli, auf den 26sten August, und peremtorie auf den 3ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bunzlau den 5ten Juli 1816. Vorgestern feyerten wir unsere eheliche Verbindung.

Carl Friedrich Appun.

Marie Babette Appun geb. Freyberger.

Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 30sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden:

1. Des Johann Gottlieb Gnehrich, um die Kärgersche Brandstelle auf dem hiesigen Mathias Elbing, pro 1000 Rth.

2. Des Franz Pluder, um das Anton Sielsche Bauergut zu Wüstendorf, pro 1325 Rth.

3. Michael Kretschmer, um die Johann Wohlfarthsche Angerhäuslerstelle zu Margareth, pro 365 Rth.

4. Anton Schönfeld, um die Franz Birkesche Freistelle zu Wüstendorf, pro 388 Rth. 17 sgr. 1½ d'.

5. Wilhelm Kalincke, um die Simon Früchtelsche Brandstelle auf dem Matthias Elbing, pro 800 Rthl.

6. Johann Christian Traugott Heimpold, um den Kaufmann Wienerschen Fundum auf dem Matthias Elbing, pro 4400 Rth.

7. Des Lorenz Metze, um die Andreas Minuskesche Nothgärtnerstelle zu Margareth, pro 250 Rth.

8. Des Bartholomäus Wrobel, um das Anton Mixasche Bauergut Kunzendorf, pro 228 Rth.

9. Carl Kessien, um die Friedtich Klotzesche Schmiede zu Kunzendorf, pro 200 Rth.

10. Des Johann Puchalla, um ein vom Bauer Mixa, pro 57 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf. erkauftes Stück Acker zu Kuntzendoef.

11. Johann Puchalla, um ein vom Bauer Hanns Tondra erkauftes Ackerstück zu Kunzendorf, pro 57 Rth. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

12. Johann Puchalla, um eine von dem Bauer Caspar Wanczeck erkauftes Stück Acker zu Künzendorf, pro 57 Rthlr. 3 ggr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

13. Jo-

13. Johann Andreas Stahl, um den Johann Gottlieb Scholzischen Fundum auf dem Mathias Elbing, pro 3500 Rthl.

Königl. Stifts Justizamt ad St. Matthiam.

Münsterberg den 20. Decbr. 1815. Der Carl Peschke hat einen sub No. 38. belegenen Gasthof an den Schlosser Anton Wolff, pro 1900 Rthl. Courant verkauft und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Stellenbesitzer Franz Vogt hat sein sub No. 52. belegenes Ackerstück von 3½ Schfl. an den Franz Paschke, pro 358 Rthl. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Pnbliko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16ten Januar 1816. Der Stellenbesitzer Franz Vogt hat sein sub No. 41. belegenes servisbares Ackerstück von 3 Sack Aussaat an den Brandtweinbrenner Peter Mann, pro 450 Rth. Courant verkanft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 26sten Januar 1816. Die Frau Maria Elisabeth Baudis, geb. Will, hat ihre no. 5. 7. 8. 9. und 10. im Bürgerbezirk belegene 5 Wiesen an den Herrn Senator Traugott Kleiner zusammen 425 Rthlr. Courant verkauft, und es ist Contractus Dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Riemer Ernst Krebs hat sein sub Nro. 153. belegenes servisbares Ackerstück von 1¼ Scheffel Aussaat an den Fleischermeister Gottlieb Gruske, pro 130 Rthl. Münzcourant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12. März 1816. Der Tuchmacher Mathias Sequens hat sein sub No. 15. belegenes Wall-Antheil an den Coffetier Johann Kneffel, pro 450 Rthl. verkauft, und es ist Contractus

tractus

tractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12. März 1816. Der Schmidt Johann Gottfried Herrmann hat sein sub No. 175. belegenes Haus an den Schuhmacher Johann Tenschert, pro 77 Rth. 3 gr. 5 1/7 pf. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 4. May 1816. Die Franz Abdankschen Erben haben ihr sub No. 124. belegenes Haus an den Fleischer Albert Meierhoff, pro 120 Rth. Courant verkauft, und es ist Contractus Dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. May 1816. Der Herr Doctor Johann Friedrich Zigenmeyer hat seine sub No. 48. und 49. belegene Häuser an den Bürger Julius Charton zusammen pro 660 Rthlr. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 16ten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Joseph Lasch das von dem Häusler Joseph Niemser, pro 240 Rthl. erkaufte Haus und Garten sub No. 240. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6. December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Riemermeister Joseph Ceh das von der verehl. Thorschreiter Klingner, pro 800 Rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub No 330. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tabaks-Fabrikanten Ignatz Mann das von dem Chyrurgus Wolf, pro 360 Rth. erkaufte Haus sub No. 367. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten November 1815. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute

dem

dem zeitigen Stadt-Cämmerer Joseph Heinisch hieselbst das von dessen Eltern Joseph Heinisch hieselbst das von dessen Eltern Franz und Rosalia Heinisch übernommene Haus sub No. 25. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Florian Hauck das von der Josepha verehl. Schuster geb. Flemmig, pro 2600 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 390. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtnerssohne Anton Friemer die von dessen Mutter Rosina Priemer, pro 800 Rthlr. erkaufte Großgärtnerstelle sub Nro. 1. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pferdehändler Joseph Richter, das von dem Bäckermeister Florian Merkel, pro 400 Rthl. erkaufte Vorstadthaus sub No. 77. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Bernhard Robeck hieselbst, die von dem Bäcker Andreas Knauer aus Glatz, pro 200 Rthl. erkaufte Reichskramgerechtigkeit sub No. 7. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Johann Bittner das von dem Strumpfwirker Franz Zedler, pro 1420 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub No. 45. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Mose das von dem Schuhmachermeister Franz Jäckel pro 700 Rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus hieselbst sub Nro. 253. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fuhrmann aus Grochwitz, die von seinem Bruder Anton Fuhrmann, pro 800 Rth. erkaufte Freystelle sub No. 45. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Seipelt aus Protzan das von dem Bauerguthsbesitzer Joseph Geisler, pro 120 Rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 66. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Maurergesellen Johann Christian Pollmer das von dem Oeconom Hübner pro 200 Rthl. erkaufte Haus sub No. 274. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Nadlermeister Anton Klar das von der verehl. Kaufmannsfrau Franciska Peschcke geb. Knollin, pro 1380 Rthl. erkaufte Haus sub No. 185. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30. September 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Aglaster das aus dem väterlichen Joseph Aglasterschen Nachlasse erkaufte Gut sub No. 54. zu Zadel, pro 4511 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inwohner Anton Beinlich das von dem Gärtner Franz Grollms zu Olbersdorf, pro 240 Rthlr. erkaufte Haus und Garten sub No. 2. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler, das von dem Kaufmann Carl Heller, pro 740 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. — civiliter tradiret worden.

Herrnstadt den 8. Juni 1816. Bey dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Schiffner, über das Purrmannsche Haus No. 28. pro 315 Rth.

2. Der Amtsgemeinde über das Tscheuschnersche Haus No. 16. pro 75 Rthl.

3. Des Rothe, über das Schillersche Haus Nro. 51., pro 300 Rth.

4. Der Frau Kluge, über das Rothesche Haus Nro. 123., pro 170 Rthl.

5. Des Trenkler jun., über das Schallsche Haus No. 85., pro 475 Rthl.

6. Des Schubert, über das Sommersche Haus No. 124., pro 131 Rthl.

7. Der Frau Triller, über eben dasselbe, pro 150 Rth.

8. Des Berger, über das Jerratschsche Haus Nro. 55. und Acker No. 138., pro 230 Rth.

9. Des Felsch, über das Kiosesche Haus No. 175., pro 160 Rth.

10. Des Rohnke, über den Einspannacker Nro. 129., pro 40 Rthl.

11. Der Frau Hörlein, über denselben, pro 40 Rthl.

12. Derselben, über die Schuhbankgerechtigkeit No. 7., pro 150 Rthl.

13. Des Wolff, desgleichen pro 145 Rth.

14. Des Schütze, über das Neumannsche Haus Nro. 174., pro 107 Rthl.

15. Der Frau Prieser, über das Priesersche Haus Nro. 38., pro 346 Rthlr.

16. Des Schild, über ein Quart Görsin-Acker des rc. Edleck, pro 800 Rthl.

17. Des Whersihn, über den Langschen Acker Nro. 21., pro 810 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conradi.

Haynau den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Januar dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hauses No. 73. nebst der Badereygerechtigkeit für der Carl Friedrich Röhricht, pro 912 Rth.

2. Des Destillateur Johann Emanuel Scholtz, um das Haus No. 113., pro 2175 Rthl.

3. Des Kaufmann Friedrich August Mohr, um das Haus no. 120. pro 2300 Rth.

4. Des

4. Des Wilhelm Hilberth, um das Haus No. 284. vor dem Nieder-Thore, pro 300 Rth.

5. Verreich des Hauses No. 33. an die Johanne Christiane verwit. Frau Senatorin Seiner geb. Grandke, pro 400 Rthl.

6. Des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Felsmann, um das Haus No. 33., pro 1200 Rth.

7. Des Maurer Johann Gottlieb Wilhelm Bohne, um das väterl. Haus No. 64., pro 150 Rth.

8. Des Gottlieb Garncke, um das Haus No. 36. in dem Stadt-Dorfe Pohlswinckel, pro 100 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses und Gartens No. 251. in der Nieder-Vorstadt, für die Demoiselle Beate Sophie Neumann, pro 800 Rth.

10. Der Anne Helene verehl. Heinrich geb. Speer, um das Haus und Garten No. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 500 Rth.

11. Dito derselben, um die drey Scheffel Acker No. 16. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 300 Rth.

12. Des Schmidt Johann Gottfried Gründer, um einen Gartenfleck zu seinem Hause No. 280., pro 40 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Scholz, um zwey Scheffel Acker No. 25. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 200 Rthl.

14. Verreich des Hauses No. 100. am Ringe, an die Horndrechsler Grauschen Erben, pro 3000 Rth.

15. Des Johann Caspar Hartmann, um das Haus und Garten No. 251. in der Nieder-Vorstadt, pro 975 Rthl.

16. Verreich und Zuschreibung der zwey Scheffel Acker No. 8. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute an die Intestat-Erben des Gottfried Kirsch, pro 134 Rthl.

17. Des Bäckermeister Johann Gottlob Kirsch, um diese zwey Scheffel Acker No. 8., pro 180 Rth.

18. Der hiesigen jüdischen Gemeinde, um ihren Kirchhof no. 314. pro 15 Rth.

19. Des Johann Gottfried Gurldt, um die Freygärtnernahrung No. 16. in dem Dorfe Gnadendorf, pro 234 Rth.

20. Des Brauermeister Johann Gottlieb Anders, um das Freigut sub No. 301. in der Ober-Vorstadt, pro 5000 Rth.

21. Ver-

21. Verreich des Hauses No. 293. in der Nieder-Vorstadt an den Maurer Gottfried Hoferichter, pro 60 Rth.

22. Des Johann Gottlob Müller, um den sogenannten Herren-Kretscham No. 311., pro 1200 Rthl.

Amt Parchwitz den 12ten Juni 1816. Dasselbe macht hierdurch bekannt, daß in dem verfloßenen halben Jahre folgende Käufe bey demselben verlautbart worden:

1. Verreich des Dominialguts Ober-Wangten nebst Zubehör an den Königl. Rittmeister Herr v. Münchow, pro 15210 Rth.

2. Kauf des Commissionsrath Schneider zu Auffhalt mit der hochlöbl. Königl. Regierung zu Liegnitz um 25 Morgen 98 □R. Forstland im Juertscher Revier, pro 331 Rthl., in gestempelten Tresorscheinen.

3. Der Hebamme verwit. Kynast, um das Schneider Nerrlichsche Angerhaus in hiesiger Amts-Vorstadt, pro 128 Rth.

4. Des Heinrich Scholz, um die Hoffmannsche Windmühle in Jurtsch pro 400 Rth.

5. Des George Friedrich Schmidt, um das Hankesche Freihaus in hiesiger Vorstadt, pro 100 Rth.

6. Des Friedrich Glatzer, um das Schmidtsche Auszughaus in Heydau, pro 140 Rthl.

7. Adjudication und Verreich der ehemaligen Unterpächter Tietzeschen Freistelle in Jürtsch an Gottfried Reinhard, pro 751 Rth.

a. Verreich des Seidelschen Freihauses, an den Soldat Wirsig in hiesiger Vorstadt, pro 49 Rthl. b. Verreich des Pxter Wegnerschen Gärtchens an den Friedrich Wilhelm Seidel in hiesiger Vorstadt, pro 48 Rth.

Sagan den 22. Juni 1816. Bey dem Neumannschen Justizamte zu Dittersbach sind vom 1. Decbr. v. J. bis heute folgende Besitzveränderungen grundherrschaftlich confirmiret worden:

1. Verreich der zu Dittersbach sub No. 14. belegenen Häuslernahrung an die verwit. Anna Rosina Kuske, pro 50 Rth.

2. Des Johann Christoph Weigel, um die zu Nieder-Küpper sub No. 10. belegene Schulzesche Dreschgärtnernahrung, pro 150 Rth.

3. Des Johann Gottlieb Walter, um die zu Dittersbach sub No. 88. belegene väterliche Bauernahrung, pro 300 Rth.

Metzke, Justit.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Vohm Breslau den 22. May 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Johanne Henriette Friederike verehl. v. Rappolt geb. v. Lüttwitz von ihrem Vater Herrn Carl Friedrich v. Lüttwitz die Erb-Vogtey zu Zirckwitz Trebnitzer Creises vermöge Kaufcontracts d. d. 23sten December 1814. für 10000 Rthl. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decrete de hodierno eingetragen worden.

*) Breslau den 16. Juni 1816. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 15. Decbr. 1815 bis 15 Juni 1816. nachstehende Kaufcontrate confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Königl. Ober-Post-Secretair Hübner, um der verehl. Frau Salz-Inspector Pietschke Haus, Garten und Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 10000 Rthl.

2. Adjudication des Königl. Oberamtmann Müntzer, um das Prausesche Bauergut zu Prüsselwitz, pro 966 Rthl.

3. Des Amand Heinrich, um die mütterliche Freistelle zu Nippern, pro 200 Rthl.

4. Des bürgerlichen Destillateur Carl Heinrich Doberenz, um die George Ludewig Schaffersche Erbscholtisey vor dem Nicolai-Thore, pro 14000 Rthl. Kauf- und 500 Rth. Schlüsselgelder.

5. Adjudication des bürgerlichen Strumpf-Fabricanten Güttler, um die Linckesche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 300 Rthl.

6. Des Bürger Johann Gottlieb Bierbaum, um die Güttlerschen Brandstellen vor dem Nicolai-Thore, pro 450 Rth.

7. Des Angerhäusler Langer, um die Heilmannsche Angerhäuslerstelle zu Naseiwitz, pro 76 Rth.

8. Des Anton Hahnel, um das Hahnsche Bauergut zu Wilschkowitz, pro 640 Rth.

9. Des Bürger und Erbsaß Hübner, um das Christoph Kortschockysche Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 1020 Rth.

10. Erb-

10. Erbverschreibung der Maria Magdalena Dorothea und Johanna Beata Hennig, um das bürgerliche Grundstück vor dem Nicolai Thore, pro 325 Rth

11. Des Herrn Landrath v. Helmrich, um die Gutesmannsche Erbscholtisey zu Wilschkowitz, pro 6000 Rth

Königl. Gericht zu St. Claren.

Homuth, Rath und Canzler.

*) Neisse den 10. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß bey demselben in der ersten Hälfte des Jahres 1816 nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

Mogwitz. 1 Verreich des Bauerguts No. 29. an die Anne Regina verwit. Drotschmidt, pro 524 Rth. 19 sgr. 2 d'.

Hermsdorf. 2. Verreich des Bauerguts Nro. 3. an den Christoph Seidel, pro 639 Rthl 10 sgr.

Friedewalde. 3. Kauf des Franz Klose, um das Bauergut No. 25. pro 624 Rthl.

Ritterswalde. 4. Des Casper Kirsch, um das Bauergut No 48., pro 457 Rthl. 5 sgr.

Naasdorf. 5. Des Carl Prause, um die Freihäuslerstelle Nro. 40., pro 30 Rthl.

Bielitz 6. Des Johann Escher, um die Häuslerstelle No. 100. ad 57 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

Kupferhammer. 7. Des Gutsbesitzers Schwarzer, um das sogenannte Kreuz und Ochsen=Weiden=Ackerstück bey Neisse, pro 627 Rthl. 7 sgr. 3 d'.

Rieglitz. 8. Verreich der Häuslerstelle No. 2. an den Joseph Koblitz, pro 26 Rthl.

Grosbriesen. 9. Kauf des Mathes Kutsche, um die Gärtnerstelle No. 54. pro 140 Rthl. 6 sgr 8 d'

Neusorge 10 Des Freygärtners Johann Baumann, um ein Ackerstück vom Bauergute No 21. zu Bielitz, pro 146 Rthl

Hennersdorf. 11. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 98. an den Franz Matschke, pro 122 Rthl. 20 sgr. 10 d'.

Großbriesen 12. Kauf des Andreas Kahlert, um das Bauergut No 6., pro 700 Rthl.

Reinschdorf. 13. Des Schmidt Carl Schwede, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 30., pro 58 Rthl. 10 sgr.

Giers=

Giersdorf. 14. Des George Mehrforth, um die Häuslerstelle No. 92, pro 64 Rthl.

Borckendorf. 15. Des Joseph Weidlich, um die Häuslerstelle No. 129, pro 24 Rthl.

Lassoth. 16. Verreich des Bauerguts No. 8. an den Mathes Herde, pro 400 Rth.

Riemerzheide. 17. Verreich des Bauerguts Nro. 19. an den Joh. Michael Klein, pro 1150 Rth.

Heidau. 18. Der Gärtnerstelle Nro. 26. an die Catharina verwitt. Schincke, pro 57 Rth. 4 sgr 3½ d.

Steinsdorf. 19. Des Michael Rincke, um die Häuslerstelle No. 43, pro 100 Rth.

Rennersdorf. 20. Verreich der Grundstücke No. 33. an den rittermäßigen Scholtiseybesitzer Joseph Wolf, pro 400 Rth.

Winsdorf. 21. Kauf des Michael Heckel, um die Häuslerstelle No. 36. pro 30 Rth.

Bischofwalde. 22. Des Joseph Elsner, um das Bauergut No. 29., pro 500 Rth.

Waltdorf. 23. Des Joseph Michalcke, um das Bauergut No. 43., ad 600 Rthl.

Großbriesen. 24. Verreich der Gärtnerstelle No. 14. an den Johann George Müller, pro 86 Rth. 20 sgr.

Petershende. 25. Verreich der Häuslerstelle No. 54. an den Johann Weigmann, pro 8 Rthl. 10 sgr.

Naasdorf. 26. Kauf des Förster Joseph Miebes, um die Freihäuslerstelle No. 148, pro 150 Rthl.

Nowag. 27. Bauer Ignatz Schneider, um die Hälfte der sogenannten Ober-Wiese von der Wassermühle Nro. 51. daselbst, pro 100 Rthl.

Neuwalde. 28. Kauf der Joseph Kiehneischen Eheleute, um das Bauergut No. 62., pro 300 Rth.

Hermsdorf. 29. Lorenz Hellmann, um das Bauergut No. 29., pro 220 Rthl.

Altewalde. 30. Der Elisabeth Güttel, um das Bauergut No. 109. pro 700 Rthl.

Waltdorf. 31. Kretschmer Augustin Parchwitz, um 3 Metzen Aussaat Acker vom Bauergute No. 42. daselbst, pro 10 Rthl.

Friede-

Friedewalde. 32. Verreich des Bauerguts No. 9 an die Catharina Thunich, pro 669 Rthl. 10 sgr. 5 d'.

Neuwalde. 33. Verreich der Häuslerstelle No. 65. an den Franz Langer, pro 165 Rthl.

Volkmannsdorf. 34. Kauf des Michael Nickisch um das Bauergut No. 8. pro 600 Rthl.

Riemerzheide. 35. Verreich des Bauerguts No 39. an den Johann Nepom. Nonnast, pro 750 Rth.

Großbriesen. 36. Anton Naßmannschen Eheleute, um das Bauergut No. 49., pro 1654 Rth 29 sgr. 2 d'

Reinschdorf. 37. Der Kretschmern Theresia Vinzent, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 30, pro 138 Rth 20 sgr.

Borckendorf. 38. Verreich des Bauerguts No. 17. an die Catharina verehl. Breinlich, pro 355 Rthl. 11 sgr. 8 d'.

Mogwitz 39 Des Andreas Hartelt, um das Bauergut No. 8, pro 1050 Rth.

Dürrkamitz. 40. Des Schmidts Lorenz Grumme, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 24., pro 100 Rthl

Neuntz. 41. Des Joseph Hilbig, um die Häuslerstelle No. 29., pro 100 Rthl.

Borckendorf. 42. Des Franz Schädler, um die Häuslerstelle No 86. pro 120 Rthl.

Neusorge. 43. Des Joseph Gruner, um die Gärtnerstelle No. 21. pro 114 Rthl 10 sgr.

Knyndorf. 44. Des Jacob Christ, um die Häuslerstelle No. 25., pro 44 Rthl.

Käppendorf. 45 Des Franz Deutscher, um die Schmiedestelle No. 21. pro 342 Rth. 27 sgr. 6 d'

Nowag. 46. Des Anton Mahlich, um das Bauergut Nro. 15., pro 500 Rth.

Petersheyde. 47. Des Joseph Marx, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 60 Rthl.

Großbriesen. 48 Des Anton Langer, um Häuslerstelle No. 32., pro 60 Rth.

Mogwitz. 49 Verreich des Bauerguts Nro. 37. an den Simon Scholz, pro 700 Rth

Neuwalde, 50 Kauf des Michael Langer, um das Bauergut No. 125., pro 550 Rthl.

Herms=

Hermsdorf. 51. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 1. an die Anna Maria Lincke, pro 166 Rth. 12 sgr.

Neuwalde. 52. Kauf des Casper Langer, um die Häuslerstelle No 16., pro 70 Rthl.

Naasdorf 53 Verreich der Freihäuslerstelle No. 30 an die verwit. Revier-Jäger Elisabeth Wiesenthal, pro 381 Rthl. 15 sgr.

Mannsdorf. 54 Kauf des Augustin Istel, um das Bauergut No. 19, pro 400 Rth.

Riemerzheide. 55. Des George Blaschke, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauergute No. 15, pro 170 Rth.

Schmolitz. 56. Des Anton Wagner, um das Bauergut No. 6., pro 2500 Rth.

Hannsdorf. 57. Des Anton Tusche, um den Kretscham No. 10., pro 1500 Rth.

Borckendorf. 58 Verreich des Bauerguts No 66. an die Brigitta verehl. König; pro 555 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

*) Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Klein-Ellguth Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottlob Zehnels Freistelle No. 17. an den Johann Gottlieb Riedel, pro 460 Rth. Münze Nominal, oder 262 Rthlr. 25 sgr. $7\frac{1}{7}$ d'. Courant.

2. Gottfried Hartmanns Freistelle No. 7. an den Siegemund Tielscher pro 420 Rth. Cour.

3. Johann Gottfried Grösner Angerhans Nro. 18. an den Johann Gottlieb Riedel, pro 481 Rth. Cour.

4 Johann Gottfried Ernstsche Freistelle No. 16. an Joh. Gottlieb Rausch, pro 700 Rth Cour.

5. Joh. Gottlieb Göllrichs Freistelle No. 5. an den Joh. Friedrich Sachner, pro 480 Rthlr. Münze Nom., oder 274 Rthlr. 8 sgr. $5\frac{5}{7}$ d'. Courant.

6 Joh. Gottlieb Rausch Mühle Nro. 13. an den Florian Fuhrich, pro 3000 Rth. Cour.

7. Gottfried Gruhns Freistelle No. 4. an den Joh. Gottlob Diettrich, pro 655 Rth Cour.

*) Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Schmitzdorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Friedrich Myckertys Muhle No. 5. an die verwit. Johanna

Doro-

Dorothea Myckerky geb. Kroll verehl. Rahner um Joh. Christoph Rahner, pro 805 Rthl.

2. Christoph Wiesners Angerhaus an die Susanna Maria Wiener geb Faulhaber, 30 Rthl. Cour.

3 Joh Christoph Rahners Mühli No. 5. an den Samuel Fleischer, pro 1870 Rthl.

*) Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Kummelwitz Münsterbergschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Lampels Schmiede No. 1. an den Johann Friedrich Lampel, pro 300 Rth. Cour.

2. Gottlieb Lampels Freystelle Nro. 19. an den Johann Gottlieb Lampel, pro 240 Rthl.

3. Siegmund Rostigs Dreschgarten Nro. 6. an den Gottlieb Hönsch, pro 200 Rthl.

4. Der verwit. Susanna Rösnerns Dreschgarten Nro. 7. an den Carl Friedrich Rösner, pro 40 Rthl. Courant.

*) Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Töppliwoda und Sackrau Münsterbergschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Friedrich Prasser Freistelle Nro. 101. an Lorenz Gottlieb Prasser, pro 1000 Rth Cour.

2. Carl Gottlieb Pietschens Bauergut No. 6. an den Carl Gottl. Pietsch, pro 1600 Rthl. Nominalmünze, oder 1371 Rthl. 12 sgr. 8 4/7 d'. Cour.

3. Gottlieb Folgners Bauergut No. 60. an den Siegmund Tinz, pro 1238 Rth. Cour.

4 Carl Gottlieb Hübels Bauergut No. 10. an den Gottlieb Blech, pro 3500 Rth Cour

5. Carl Obsts Bauergut No. 109. an den Joh. Christian Blech, pro 1895 Rth. Cour

6 Gottfried Hüber Bauergut Nro. 29. an den Carl Gottlieb Conrad, 1700 Rthl Cur.

7. Johann Gottlieb Bergers Windmühle No. 28. an den Carl Gottfried Wängler, pro 755 Rth. Cour.

8 Johann Gottlieb Bergers Auenhaus No. 64. an die Rosine Helene Berger, pro 26 Rth. Cour.

9. Carl

9. Carl Gottlieb Conrad Freystelle No. 57. an den Carl Gottlieb Höhl, pro 143 Rth. Cour.

*) Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Neudorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Heinrich Menzels Dreschgarten No 9. an George Friedrich Menzel, pro 200 Rth. Cou.

2. Johann Friedrich Berneis Dreschgarten Nro. 13 an Gottlieb Gaßner, pro 300 Rthl Münze oder 171 Rthl. 12 sgr. 8 4/7 d'. Cour.

3. Gottlieb Höhnelts Freistelle No. 18. an den Gottfried Herwig, 500 Rth. Nom. oder 428 Rth 17 sgr 1 3/7 d'. Cour.

4. Gottfried Herwigs Freystelle Nro. 18. an den Gottlob Hoffmann, pro 281 Rthl. Cour.

*) Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Kurtwitz Nimptschschen Creises ist nachstehender Kauf confirmirt worden:

1. Melchior Dörings Bauergut No. 3. an den Daniel Meyer, pro 2022 Rth.

*) Nimptsch den 1sten May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Ruschkowitz Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1 Verwit. Susanna Hillmers Freystelle No. 2. an Carl Gottfried Schöde, pro 300 Thlr. schles.

2. Verwit. Rosina Schneider geb. Geislern Freigarten No. 4. an Gottfried Schneider, pro 600 Rth.

3. Verwit. Anna Rosina Scholz vormals verwit Schubert geb. Peter Freygarten Nro. 1. an Gottlieb Nase, pro 591 Rthlr 5 sgr. Courant.

4 Siegmund Jonsdorfes Freygarten No. 7. an Johann Gottlieb Müller, pro 600 Thl. schles Nom.

5. Gottfried Schödes Freigarten No. 2. an Gottfried Drescher, pro 326 Rth 7 sgr. Cour.

*) Nimptsch den 1. May 1816 Bey dem Gerichtsamt Quanzendorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Johann Gottlieb Rimkes Auenhaus, an die Susanna verwit. Rinke geb. Schaffer, pro 60 Rth. Cour.

2. Gottlieb Eichners Freistelle, an Johann Christian Pfeiffer, pro 270 Rth. Cour.

3 Gottlieb Steins Mühle No. 22. an Franz Abend, pro 1600 Rth. Courant.

*) Prausnitz den 20. Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern Trebnitzschen Creises sind vom 1. Januar c. bis ult. Juni a. c. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Zu Leipe. 1 Kauf des Carl Schanke, um die Fechnersche Freistelle, pro 300 Rth.

Daselbst. 2. Kauf des Dominii, um die subhastirte Hillersche Freistelle, pro 145 Rth.

Zu Kleinwilkawe. 3. Kauf des Friedrich Biste, um die Koschnickische Freistelle zu Kleinwilkawe.

Zu Heydewilxen. 4. Kauf des Gottlieb Telaner, um die Cammersche Freistelle, pro 440 Rth.

Daselbst. 5. Kauf des Gottfried Birke, um die väterliche Gartenstelle, pro 30 Rth

6. Kauf des Gottlieb Rüdiger, um die Goldmannsche Freistelle, pro 300 Rth.

7. Kauf des Friedrich Herrmann, um die Reimsche Freistelle, pro 160 Rth.

8. Kauf des Blache, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth.

Koschnewe. 9. Kauf des Franz Geide, um die subhastirte Geidische Mühle.

Strise. 10. Kauf des Gottlieb Kayser, um die Härtelsche Gärtnerstelle, pro 62 Rthl.

Gottschling.

*) Seifersdorf Grottkauer Creises den 6 May 1816 Dato ist Joseph Gießmanns Kauf, um Joseph Stahrs Häuslerstelle No. 53. hieselbst, pro 114 Rth 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'. confirmirt worden.

*) Ottmachau den 15 Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Gräditz ist am 15. Juni 1816. der Kauf des Freygärtner Carl Lorenz, um die sub Nro. 9 zu Gräditz gelegene Freygärtnerstelle, pro 60 Rth. Cour gerichtlich confirmirt worden.

*) Neisse den 28. Februar 1816. Dato ist Florian Kolbes Kauf um Ignatz Wenzels Häuslerstelle Nro. 31. in Carlshoff Neisser Creises, pro 400 Rth. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Carlshoff

*) Seiffersdorf Grottkauschen Creises den 6ten May 1816. Dato ist des Joseph Gerstbrichs Kauf, um Friedrich Gröschels Stelle No. 38. hierselbst, pro 36 Rth. confirmirt worden.

Sonnabends den 13. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignatz Simon aus Conradswalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Beck, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Wolff aus Schönfeld, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem

Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joseph und Franz Nitsche aus Schönfeld, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallendes Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Bartsch aus Seitenberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignatz Schramm aus Hayn, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Wolff aus

aus Schönfeld, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Gerichts des 8ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation die vom Juli 1813. an bis ult. December 1814 an die Casse desselben und dessen Reserve-Escquadron aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 24. Juli 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justizcommissions-Räthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und nach Beweismitteln zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Commandeur des Cürassier-Regiments Großfürst Constantin, Herrn von Werder, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Zeitraum vom 1sten Juny 1812 bis ult. December 1814. an die Casse des genannten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Assessor Müller und Justiz-Commissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn v. Krahm, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraume vom 1. Juni 1813. bis ult. December 1814. an die Casse des genannten Regiments und seinen 4 Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edikts vom 30sten July 1812 werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse des genannten Regiments und seiner ehemals zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau gestandenen 4 Bataillons, durch die am 18ten September 1815 ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Ludwig und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag der zur Rechnung bey dem 9ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment commandirten Commission, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit von dessen Formation an, bis ult. December 1814., an die Casse desselben aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30 Juli

1812.

1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 7ten August a. pr. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gellneck und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Joseph Ehrlich aus Bockau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Joseph Wichmann aus Ebersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 20sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 20sten Juli 1811. zu Henrichau im

Münster-

Münsterbergschen Creise verstorbenen Rittmeisters und Haupt-Geld-Receptors Schulz, worüber unterm 18ten December 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 7ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klettke und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 26sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Peregrin Latzel aus Schönau, welcher im Jahre 1794. ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und sich seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Carlowitz gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Ignatz Jüttner dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17. September d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Patschkau gebürtige entwichene Cantonisten Gebrüder Anton und Joseph Langer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 27sten August c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung

Rede

Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und dereinst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 26sten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci folgende aus dem Beuthner Creise ausgetretene Cantonisten: 1) der Joseph Chudowsky aus Bieltschowitz; 2) Joseph Janotta aus Halemba; 3) Franz Pokorra aus Tarnowitz; 4) und 5) Bernhard und Anton Sträncz aus Tarnowitz; 6) und 7) Anton Lapzinsky und Stephan Bromisch aus Tarnowitz; 8), 9) und 10) Leopold, Carl und Felix Wistal aus Alt-Tarnowitz; 11) Jaseck Goralczik aus Beuthen; 12) Joseph Baturczik aus Beuthen; 13) Kuba Jelonek aus der Vorstadt Beuthen; 14) Thomas Michalick eben daher; 15) und 16) Adam Slotta und Kuba Chudowsky eben daher; 17) Joseph Blaszik aus Groß-Dombrowka; 18) Sebastian Birtatz aus Chorzow; 19) Jonek Schiwy aus Rybneck; 20) Jasch Niewein eben daher, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen und von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sowohl ihr gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen confiscirt, das heißt dem Fisco zuerkannt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glatz den 1sten Juni 1816. Auf dem zu Altwilmsdorf sub Nro. 1. belegenen Kretscham sind folgende Schuldposten eingetragen: 100 Fl. für die hiesige städtische Pfarrkirche, und 200 Fl. für den Obrist Herrn de Leo Noble. Da die diesfälligen Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen sind, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den 13ten September d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine zu melden, die Instrumente beyzubringen, und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und mit ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 5. bis 11. Juli 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schiffers Samuel Friedrich Koschel T. Maria Louise Amalia. Des B. und Cichorien-Fabrikants Herrn Anton Friedrich Carl Kallmeyer T. Caroline Bertha. Des B. und Färbers Johann George Gampert T. Charlotte Eleonore Emilie. Des B. und Buchbinders Carl Samuel Schröter T. Ernestine Henriette. Des B. und Schneiders Johann George Nippert S. Johann Carl Julius Eduard. Des B. und Hutmachers Christian Daniel Neumann S. Christian Theobald Julius. Des B. und Fleischhauers Heinrich Wilhelm Kriebitz S. Traugott Wilhelm.

Zu

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Regierungs-Bothenmeisters Herrn Anton Benjamin Rödiger S. Christian Friedrich Alexander. Des Handlungsbuchhalters Herrn Ludwig Osterberg S. Ludwig Alexander Heinrich. Des weil. Königl. Ober-Landesgerichts- und Pupillen-Raths Herrn Carl August Friedrich Johann Wilhelm Hübner S. Carl August Friedrich Johann Wilhelm. Des B. und Bäckers Johann Leonhard Stahl S. Johann Christian Samuel Ferdinand. Des Handlungs-Buchhalters Herrn Friedrich Gotthelf Ferdinand Schwarts S. Gottlob Friedrich Wilhelm Eduard.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäudlers Gottlob Christ T. Caroline Louise. Des B. und Zwirnhändlers Johann George Berger S. Johann Ernst Gottlob.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Heinrich Kybnemund mit Jgfr. Christiane Caroline Hartwig. Der B. und Schuhmacher Johann Gottfried Otto mit Jgfr. Johanna Eleonore Otto. Der B. und Distillateur Herr Emanuel Glagau mit Johanne Elisabeth Wolschke. Der B. und Schneider George Ziegler mit Jgfr. Anne Rosine Heissig. Der B. und Mehlhändler Samuel Friedrich Walther mit Jgfr. Anna Maria Sallasch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Johann Michael Sobeck mit Johanne Eleonore Kapusti. Der Stadtgerichts-Amtspfänder Johann Gottlieb Langner mit Christiane Schubert. Der Privat-Lehrer Herr Carl Friedrich Wilhelm Richter mit Jgfr. Louise Beate Hoppe. Der Pofessor auf der hiesigen Universität Herr Franz Ludwig Carl Passow mit Jgfr. Amalie Christiane Wachler.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fracht-Fuhrmann George Siegismund Wuttke, alt 40 J. Der B. und Bäcker Johann Friedrich Weigelt, alt 59 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Friedrich Herhold, alt 46 J. Des weil. B. und Schuhmachers Johann Christian Döll hinterl. Wittwe Anna geb. Draschin, alt 54 J. 2 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Benjamin Pohl T. Bertha Rosalie, alt 10 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Tuchmacher Johann Gottlieb Hanter, alt 65 J. Der B. und Fischhändler Gottfried Alter, alt 58 J. Der B. und Schuhmacher Johann Schneeweiß, alt 66 J. Der B. und Schneider Salomon Hegemann, alt 78 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Züchners Friedrich Maschner S. Friedrich Wilhelm, alt 8 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Schneiders Carl Soltau Ehefr. Juliana geb. Scheidenreich, alt 60 J.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 13. Juli 1816.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenz-Stadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 alle und jede resp. Militair-Personen, welche an das in einem noch baaren Deposital-Bestande von 104 Rthlr. 7 ggr. 4½ pf. Cour. bestehende Vermögen des Kaufmann und Weinhändlers Johann Ernst Friedrich Nickel, worüber bereits unterm 2. Juni 1812. der formelle Concurs eröffnet worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 31. August c. Vormittags um 10 Uhr zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen anberaumten peremtorischen Termino, vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen zu liquidiren, und solche durch die in Händen habenden Original-Documente zu justificiren und hiernach die nachträgliche Locirung, bey deren Außenbleiben aber, oder unterlassener Gestellung eines Mandatarii, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nickelsche Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Rhode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehro alle und jede, welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der beyden Kaufleute Kriele und Jäckel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuld-

masse

masse der Handlung Kriele und Jäckel präcludiet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Paur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 9ten April 1816. Auf die erfolgte Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozesse unterm 30sten Juli 1812. emanirten Edicts werden alle diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an das in Cridam verfallene Vermögen des Kaufmann Carl Wilhelm Wenzel aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, längstens aber in Termino peremtorio den 16ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu Anmeldung ihrer etwanigen Forderungen und deren gehörige Bescheinigung entweder persönlich oder durch zuläßige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Paur und Klettke in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, mit der Verwarnung, daß die sich nicht gemeldeten Interessenten mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Carl Wilhelm Wenzelsche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 23sten April 1816 Nachdem in der Schuld- und resp. Verlassenschaftssache der im Jahre 1810. hieselbst verstorbenen Gastwirthin Johanne Eleonore verwittwete Jacobson geb. Seegin, über deren Nachlaß der Concurs eröffnet werden müssen, am 8ten December 1812. ein Präclusionsurtel ergangen, und dieses in Gemäßheit der nach nunmehr erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse erlaßnen Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20sten März a. c. dahin purificirt worden, daß gedachtes Präclusionsurtel auch auf die Präclusion der Militärpersonen, denen in der am 2ten November 1810. erlassenen öffentlichen Vorladung ihre Rechte vorbehalten worden, auszudehnen, so machen wir solches allen denjenigen Militärpersonen, denen das zeitherige Suspensionsedict zu statten gekommen, hierdurch bekannt, und fordern sie zugleich auf, wenn sie irgend einen rechtsgültigen Anspruch an den Nachlaß der verstorbenen Gastwirthin verwitwete Jacobson geb. Seegin zu haben vermeinen sollten, sich binnen 14 Tagen und längstens in dem auf den 19ten August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino peremtorio bey unserm Königl. Stadtgericht vor dem Commissario, Herrn Justizrath Rambach, zu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben und solche durch die mitzubringenden Documente gehörig zu bescheinigen; widrigenfalls sie bey ihrem Aussenbleiben zu gewärtigen haben, daß auch gegen sie das am 8ten December 1812. bereits ergangene Präclusionsurtel unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes

Citationes Edictales.

*) **Brieg** den 11ten Juni 1816. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Masse des Königl. schlesischen dreyzehnten Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen Reserve-Bataillon zu Cosel, oder an die aufgelößten Landwehr-Bataillons aus welchen dieses Regiment bestanden hat, für den Zeitraum von Formation derselben, die im Monat August 1813. statt hatte, bis ult. December 1814. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr allhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, als z. E. den Justiz-Commissionsrath Wichura, oder Justizcommissarius Pilasky, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regimentskasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. In der Vorladung vom 6ten October 1813. sind denen Schiffer Samuel Neumannschen Creditoren aus dem Militärstande ihre Rechte vorbehalten worden; weshalb hiermit, nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannten Gläubiger des Neumann aus dem Soldatenstande vorgeladen werden, in dem zur Anbringung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in hiesigen Gerichtszimmer sub pöna präclusi zu erscheinen. g.)

Das Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da im Winzler Bruntkeschen Liquidationsprozesse über die Hauskaufgelder denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden sind; so werden nunmehr alle unbekannte Realgläubiger des Bruntke aus dem Militärstande hiemit aufgerufen, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, und ihre Forderungen sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1814. hierselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Mennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Personale der Burgermeister Berliner und Justizcommissionsrath Sassadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

Be-

Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht. Lessing.

Brieg den 30sten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das über ein von der vormaligen Wittwe Charlotte Fentur geborne Loetz jetzt verehelichte Coffetier Jurcuck, dem bürgerlichen Holzhändler Friedrich Lämmermann vorgeliehenes Capital von 600 Rthlr., welches auf 5 Procent Zinsen und halbjährige Kündigung ex decreto vom 18ten Decembr. 1806. unter Verpfändung des jetzt der Creditricin gehörigen Hauses sub Nro. 285. im Hypothekenbuche desselben sub Nro 5. eingetragen worden, durch Zufall verlohren gegangen ist. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Septbr. c. a. vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Partheyen-Zimmer zu erscheinen, und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken-Instrument ausgestellt werden soll. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da denen Militärpersonen im Friseur Starkschen Liquidationsprozesse über Weinbergs Kaufgelder ihre Jura vorbehalten worden sind; so werden jetzt, nach Aufhebung des Suspensionsedicts, alle unbekannten Realgläubiger des Stark aus dem Militärstande hiermit vorgeladen, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Starkschen Weinbergs-Kaufgelder sub pöna präclusi anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Gürtler Krügerschen erbschaftlichen Liquidationsprozesse denen Militärpersonen ihre Jura reservirt worden sind; so werden hiermit, nach jetziger Aufhebung des Suspensionsedicts, alle unbekannte Gläubiger des Krüger sen. aus dem Militärstande vorgeladen, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. Das Stadtgericht. g.)

Schweidnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fisci soll ein für das vormal. Carmelitten-Kloster zu Striegau lautendes auf die Dreschgärtnerstelle des Melchior Küttner modo Johann George Puder zu Zedlitz Striegauer Creises Fol. 40 des Hypothekenbuchs ausgestelltes Hypotheken-Instrument vom 11ten März 1766 per 66 Rthl. 16 ggr. Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instruments aufgebothen werden. Diesem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii,

Pfand-

Pfand-Inhaber rc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten Termin ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Gärtners Gottfried Ernst eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 26sten April 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 27sten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 28. May 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchscheeres und Sandkretschmers Joh. Gottlieb Röhr eröffneten Concurs-Prozesse, in welchem bereits am 7. Febr. 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihn damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 21. May den 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Samuel Bachmann eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse, in welchem bereits am 22. Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification

fication ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 28. Mai 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters George Friedr. Junge eröffneten Concurs-Prozesse, in welchem bereits am 29. August 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiermit vorgeladen, indem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren, und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse praecludirt, und es wird ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 28sten May 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Negocianten Wolff Meyer Peyerls wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 28. May c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 29. Juni an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Negociant Peyerlschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Liegnitz den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten Liegnitzschen Creise gelegenen auf 34,750 Rthl. landschaftlich gewürdigten Allodial-Rittergüter Rausse, Rachen und Krottenphul, ingleichen das in demselben Creise belegene auf 34080 Rthlr. landschaftlich taxirte Allodial-Rittergut Wiltschkau nebst dazu gehörigen Thiel-Vorwerk auf den Antrag des Liegnitz-Wohlauschen landschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817. zu Biethungsterminen, von denen der 3te und letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kauflustige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebothe wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Taxen und die Beläge und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neurode den 31sten May 1816. Das Königl Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt Nro. 200. belegene brauberechtigte Haus des verstorbenen Tuchmacher Anton Wenzel, nebst Garten, Wiedmuth und einem Wiesen Stückel, taxirt auf 806 Rthlr. 20 sgr. ad Instantiam eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll, und daß die Bietungs-Termine auf den 3ten July, 5ten August und peremtorie den 7ten September d. J. hierzu festgesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige, werden daher zur Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger aber sub pöna präclusi zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das dem Schenken Herrmann zugehörige sub Nro. 46. zu Friedland Falkenbergschen Creises belegene, auf 449 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Garten, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden in den dazu festgesetzten Terminen den 16ten Juli, 13ten August und peremtorie den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Realinteressenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in jenem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Warthau

Warthau den 15ten Juni 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das von dem insolvend verstorbenen Häusler weil. George Scholz zu Nieder-Großhartmannsdorf hinterlassene und auf 91 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 1sten August c.,

und ladet Kaufluslige zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 9 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Scholz zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streckenbach, Justit.

Wartenberg den 11ten Juni 1816. Es soll der zu Baldowitz Wartenbergschen Creises bey Groß-Friedrichstabor an der Kempner Straße belegene Kretscham auf Antrag der Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es gehört zu demselben ein Ackerland von 2 Morgen 20 □R., und an Wiesenland 2 Morgen; diese Besitzung ist auf 146 Rthlr. abgeschätzt worden. Terminus zum öffentlich Verkauf ist auf den 27sten August c. peremtorisch angesetzt worden. Es werden dahero Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, ihr Geboth zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe ist stets in der Canzeley durchzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle und jede, welche an diesem Fundum einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in oben erwähnten Termino zu erscheinen, um ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, und sodann rechtlichen Bescheid zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich nicht gemeldet haben, mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey standesherrlich Cammer-Justizamt.

Langenöls den 29sten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen hiesigen Zinshäuslers weiland Gottlieb Heller das hieselbst sub No. 52. belegene auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus in Termino

den 7ten August d. J.,

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Nachmittags um 4 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Heller zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Juli 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein bedeckter leichter Reisewagen ist vor dem Oderthore im Haakschen Bade zum Verkauf.

*) Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Es soll die zu der Anton Klapperschen Nachlaßmasse gehörige, zu Franckenberg kleinern Antheils sub Nro. 6. belegene Schmiede nebst Pertinenzien, welche im vorigen Jahr auf 2354 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen, als den 27sten August c. und den 29sten October c., insbesondere in dem letzten und peremtorischen Termine, als den 7ten Januar 1817., vor dem hiezu erwählten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termin in unserer Amtskanzley einzufinden, um die nähern Verkaufsbedingungen zu erfahren, und kann übrigens die Taxe der zu subhastirenden Schmiede sowohl in hiesigem Gerichtsmte als bey dem Königl. Gericht der Stadt Franckenstein eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 21. May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Matheus Kirsch gehörige sub No. 59 zu Zottwitz Ohlauer Creises belegene Gärtnerstelle, aus 3½ Viertel Aussaat zu Felde und einem hinter den Wirthschaftsgebäuden befindlichen Garten bestehend, welche nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 423 Rthlr. 9 sgr. gewürdiget worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dießerhalb peremtorisch auf den 6ten August c. angesetzten Biethungstermine früh um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Erben dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe sodann aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den Gerichten in Zottwitz zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des aufgelößten Stifts Vincenz.

Jungnitz.

Goldberg den 19ten März 1816. Das den Erben des Gottfried Stamnitz gehörige, in hiesiger Niederau sub Nro. 24. gelegene, auf 11,700 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Realgläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in den Terminen den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte peremto-

remtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts-Assessor Evler, dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Licitationstermin angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land= und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem verstorbenen Bürger und Distillateur Johann Gottfried Rost zugehörig gewesenen Grundstücke, nämlich:

1) des sub Nro. 327. hieselbst am Ringe belegenen, und auf 3122 Rthlr. abgeschätzten Hauses,
2) des vor der Nieder=Barriere allhier sub Nro. 482. belegenen Wirthshauses, zum Rosenthal genannt, welches auf 2218 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden ist,
3) des ehemaligen Accise=Hauses, vor der Nieder=Barriere, abgeschätzt auf 260 Rthlr.,
4) des sub Nro. 490. hieselbst belegenen, auf 294 Rthlr. 6 ggr. abgeschätzten Hospital=Gebäudes,
5) der Brandstelle, nebst Garten, von dem sub Nro. 479. und 480. am Fischergraben belegen gewesenen Hause, taxirt auf 100 Rthlr.,
6) der sub Nro. 59. hieselbst belegenen und auf 3894 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten zwey Lehns=Ackerstücke,
7) des sub Nor. 54. belegnen und auf 738 Rthlr. 10 sgr. taxirten Lehns=Ackerstückes,
8) der sub Nro. 34. belegnen sogenannten Profos=Wiese, abgeschätzt auf 640 Rthlr.,
9) des sub Nro. 142. belegnen, und auf 93 Rthlr. 10 sgr. taxirten Wiesenstückes,

und zwar in Hinsicht der ab 1. 2. und 6. benannten Besitzungen, die diesfälligen Termine, auf den 10ten August, den 9ten October und den 9ten December dieses Jahres, in Hinsicht der übrigen aber, auf den 11ten December dieses Jahres anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Stolz

Stolz den 21sten Juni 1816. In Ermangelung eines annehmlichen Geboths auf die Carl Siegemund Thielsche, dorfgerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle sub Nro. 61. hieselbst, wird zu einem anderweitigen Licitationstermine der 27. Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsamtsstube anberaumt, wo sich Kauflustige einfinden können.

Das gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gerichtsamt.

Münsterberg den 26sten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zur Verlassenschaft des Schneidermeisters Christian Rother hierselbst gehörige, auf 381 Rthlr. gewürdigte Haus nebst Garten sub Nro. 162, und der auf 200 Rthlr. gewürdigte besondere Garten sub Nro. 61. hierselbst verkauft werden; und es ist Terminus peremtorius zur Versteigerung dieser Grundstücke auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden deshalb zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Glogau den 31sten May 1816. Das auf 465 Rthl. 10 sgr. 7½ d'. gewürdigte Johnsche Bauergut Nro. 20. in Jätschau, soll in den Terminen den 16ten Juli, 16ten August, 16ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden.

Comprachczitz den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt necessarie die hieselbst belegene, mit Nro. 34. bezeichnete Windmühlen-Possession, welche auf 447 Rthlr. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 11ten Juni, 13ten Juli, und peremtorie den 13ten August a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen, und vorzüglich dem peremtorischen, ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Comprachczitzer Gerichtsamt.

Beuthen an der Oder den 24sten Januar 1816. Die hieselbst belegenen Justiz-Bürgermeister Heckerschen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus Nro. 366. nebst Garten, Nebengebäuden und Gerechtigkeiten, taxiret 2820 Rthlr. Courant, sollen wiederum Theilungs halber in den anberaumten Licitationsterminen, den 10ten April, den 11ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches hiemit unter dem Beyfügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Rathhause nachzusehen ist. Das Stadtgericht.

Kupp den 1. May 1816. Auf den Antrag der Bartekzlottaschschen Erben und Vormundschaft, soll die zu Chroscütz sub No. 59. belegene Roboth-Häusler-Stelle, welche auf 91 Rthlr. 26 sgl. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht Terminus auf den 27. August d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr allhier an, und indem wir dieses dem Publico hiermit bekannt machen, fordern wir zugleich Kauflustige auf, sich in diesem Termine im hiesigen Justiz-Amte einzufinden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

Schweid-

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des allhier in der Sadt belegenen, und auf 2109 Rthlr. 7 sgr. 9⅓ d'. abgeschätzten Büttner Had- lichschen Hauses, die Licitations-Termine auf den 12ten August, den 12ten October, und peremtorie auf den 14. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 15ten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 146. hieselbst gelegene, auf 3936 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte, zur Concursmasse des verstorbenen Kaufmanns Reidel gehörige Haus in Terminis den 31sten August, den 31sten October d. J. und den 6ten Januar 1817., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 21sten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 224. hieselbst gelegene auf 770 Rthl. 12 gr. abgeschätzte zur Lohnkutscher Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Wohnhaus in Terminis den 3ten August, 4ten September und den 5ten October d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Mittelwalde den 17. Juni 1816. Das unterzeichnete Gericht subhastirt im Wege der Execution die Ignatz Beschornersche auf 147 Floren 13 sgl. 4 d'. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle zu Gläsendorf; und werden zu dem auf den 10. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen peremtorischen Bietungstermine Kauf- und Zahlungsfähige, von denen der Meistbietende unfehlbar den Zuschlag zu erwarten hat, in hiesige Gerichtscanzelley eingeladen, wo die Taxe eingesehn werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Oppeln den 28. Juni 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 12. September d. J. das in hiesiger Stadt in der Groschowitzer Gasse sub Nro. 179. belegene, den Florian Pielingaschen Erben zugehörige auf 594 Rthlr. 8 sgl. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte, eine Etage hohe Bürgerhaus an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige haben sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer einzufinden, und der Meistbiethende, wenn das Geboth annehmbar ist, hat den Zuschlag dieses Hauses, von welchem die Taxe in der Registratur nachgesehen werden kann zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Hirschberg den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 992. hieselbst gelegene, auf 427 Rthl. 8 ggr. abgeschätzte Hinkesche Haus in Termino den 31. August dieses Jahres, als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 545. hieselbst gelegene, auf 250 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tagearbeiters August Giersberg in Termino den 31. August dieses Jahres Vormittags 9 Uhr als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 938. hieselbst gelegene, auf 130 Rthlr. 8 ggr. abgeschätzte dem Tagearbeiter Heinrich zugehörige Haus in Termino den 4. Septbr. d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Tarno-

*) Tarnowitz den 14. Juni 1816. Auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wypiszikschen Erben sollen zwey Ackerstücke, wovon das eine aus 5 Gewenden a 10 Beete, und das andere aus 6 Gewenden a 23 Beete besteht, und die beide am Reptauer Wege auf Alt-Tarnowitzer Grunde belegen, und zusammen auf 350 Rthl. Cour. gewürdigt sind, theilungshalber in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermin an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

*) Tarnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber soll der zum Fleischer Gabriel und Johanne Wypiszikschen Nachlaß gehörige, vor dem Lublinitzer Thore am Miedarer Wege belegene, aus 84 Beeten bestehende, ohngefähr 7 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltene und auf 168 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Acker in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

*) Tarnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber sollen zwey zum Fleischer Gabriel und Johanne Wypiszikschen Nachlaß gehörige, aus 1 Gewende zu 28 Beeten, und aus mehreren Gewenden aus 130 Beeten zusammen bestehende und auf 700 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte, ohngefähr 12 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltende Ackerstücke, die nahe vor dem Gleiwitzer Thore belegen sind, in dem am 11. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen: ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

*) Tarnowitz den 14. Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wypiszikschen Erben das hierorts sub No. 94. des Hypothequenbuchs belegene aus Schrodtholz erbaute, und mit dem dabey befindlichen Gärtchen auf 320 Rthlr. Cour. gewürdigte Bürgerhaus in dem am 10. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine theilungshalber an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert und eingeladen, ihre Gebothe abzugeben, und wird der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

*) Hirschberg den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 421. hieselbst gelegene, auf 230 Rthlr. abgeschätzte Scheune zur Verlassenschaft des Lohnkutscher Schneider gehörig in Termino den 9ten Septbr. d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Bunzlau den 27. Juni 1816. Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau subhastirt, da in dem angestandenen peremtorischen Termine, kein Licitant erschienen, abermals das in Nieder-Thomeswaldau sub Nro. 16. belegene Gerstmannsche

auf

auf 243 Rthlr. 20 sgl. Cour. taxirte Haus, und setzet einen einzigen peremtorischen Termin auf den 12. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtsstube in Nieder=Thomaswaldau an, zu welchem sämmtliche besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit zu der Abgabe ihres Geboths vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Geboth, wird keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsamt Nieder=Thomaswaldau. Franke.

*) Mittelwalde den 15. Juni 1816. Nachdem die Schuhmacher Ignatz Walterschen Realitäten, ein Haus nebst Garten und 2 Ackerstücken, welche zusammen auf 273 Fl. 3 sgl. 4 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget sind, im Wege der Execution subhastirt werden sollen, terminus unicus peremtorius auf den 9. Septb. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige und Besitzfähige hierzu in hiesige Gerichtscanzelley eingeladen, wo die Taxe jederzeit vorgelegt werden kann, und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 21. Juni 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll die sub No. 526. hieselbst gelegene auf 130 Rthlr. abgeschätzte zur Lohnkutscher Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Scheune in Termino den 9. Septbr. c. als dem einzigen Biethungs=Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Steinau an der Oder den 28. Juni 1816. Da Umstände es erfordern, daß zum öffentl. Verkauf der Töpfer Matthiasschen Grundstücke, als des Hauses sub No. 320. dreier Ackerstücke von 7¼ Schfl. Aussaat, zweien wüsten Stellen und einer Wiese von 3 Morgen und 39 □R. mit der Taxe auf 736 Rthlr. ein nochmaliger Termin auf den 16. August des Vormittags um 10 Uhr anberaumet werden müssen; als werden Kauflustige hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Zusicherung vorgeladen, daß Bestbiethender den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen haben. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In einer Hauptstraße ist ein schöner Laden für einen Schnitthändler auf Michaeli, desgleichen die aus 4 Stuben bestehende erste Etage in einer lebhaften Gegend, vorgefallener Veränderungen halber sogleich zu vermiethen. Der Agent Müller auf der Windgasse ertheilt über beyde Auskunft.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 12ten Juli 1816. Dienstags den 16ten d. M. werde ich auf der kleinen Ohlauergasse neben dem schwarzen Bock Nro. 1169. früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr einige Sopha's und Stühle von Birnbaum, Spiegel, Betten und verschiedene Sachen für Damen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioiren. Samuel Piere, concess. Auctionscommissarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17ten May 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der Haupt= und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie unterm 14ten d. M. ein Präclusionsurtel in der Kaufmann Johann Gottlieb Hühnerschen Concurssache ergangen ist, und werden hiernach alle und jede Militarpersonen, welche etwa bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom 13ten Juli c. an gerechnet, sich bey uns zu melden und ihre Rechte

wahr=

wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird.

*) Breslau den 20. Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 9. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr pro termino unico et peremtorio auf den sub Nro. 91. zur Tscheppine gelegenen Fundum et respect. Feldacker sub No. 49., welcher auf 700 Rthlr. und 356 Rthlr. 26 sgl. 8 d'. Cour. abgeschätzt, und der Eva Rosina verwitt. Lappin geb. Beyern zugehört, präfigirt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine beim Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und insoweit sie den Fundum et respect. Acker betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. II. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

Langenöls den 29sten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Zinshäuslers Gottlob Hoffmann das hieselbst sub Nro. 75. belegene auf 410 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 7ten August d. J.

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Hoffmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Kupp den 2ten May 1816. Die in der hiesigen Amts-Gemeinde Poppelau sub Nro. 20. gelegene und auf 207 Rthlr. 3 sgr. 6 d'. Nmz. abgeschätzte Nikischsche Bauerstelle, soll Schulden halber an den Meistbiethenden verkauft werden, und hiezu ist ein neuer Termin auf den

27. August dieses Jahres früh um 9 Uhr

allhier anberaumt worden, weshalb zu diesem sowohl Kauflustige als auch die unbekannten Nickischschen Gläubiger hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergschen Creises sub Nro. 52. belegene, der Wittwe Charlotte Grüttner zugehörige Wohnhaus, wozu 5 Scheffel Acker Breslauer Maas Aussaat und ein Garten gehören, welches auf 518 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und setzt zu Bie-

thungs-

tungsterminen den 15. Juli, 12. August, und peremtorie den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr fest, in welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe in der Gerichtskanzley zu Friedland zu erscheinen hiemit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiemit aufgefordert und angewiesen, in den gedachten Terminen ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Friedland den 29sten April 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das nach dem Bäcker Jakob Jackisch hinterbliebene, sub No. 88. zu Friedland Falkenbergschen Creises belegene, auf 145 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Backgerechtigkeit, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichtskanzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Verlassenschafts-Gläubiger im obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Bunzlau den 27. Juni 1816. Zum Verkauf an den Meistbietenden des in Haydau sub No. 82. belegenen zuletzt dem Anton Müller zugehörig gewesene Freyhaus, welches auf 87 Rthl. 16 sgl. Cour. taxirt und zu dem sich in Termino den 23. Novbr. kein annehmlicher Licitant gemeldet, wird ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf den 14. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, um ihr Gebot abzugeben. Dem Meistbietenden wird das Grundstück unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen, auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche zu bescheinigen, sub pöna präclusionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau. Franke.

*) Bunzlau den 28. Juni 1816. Das sub Nro. 33. in Nieder-Thomaswaldau belegene, von dem verstorbenen Häusler Gottlob Rüpprich hinterlassene, im J. 1812. auf 507 Rthlr. 15 sgl. taxirte Haus wird, da bey der frühern Licitation kein Licitant erschienen, auf Antrag der Realgläubiger abermals nothwendigerweise subhastirt, und ist zum Verkauf desselben an den Meistbiethenden ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 13. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Nieder-Thomaswaldau angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen in diesem Termine zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Auf ein erst nach dem Termine eingehendes Geboth, kann indessen keine Rücksicht genommen werden. Eben so werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche an das Grundstück geltend zu machen, sub pöna präclusionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau. Franke.